

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

An die Mitglieder
des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Geschäftsführung: Stefanie Tripp
Telefon: 06421 201-1221
E-Mail: daniela.engelbach@marburg-stadt.de
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12
Uhr Donnerstag von 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Marburg, 10.10.2022

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses (öffentlich)** am

Dienstag, dem 18.10.2022, 17:00 Uhr,

Technologie- und Tagungszentrum Marburg (TTZ), Software-Center 3, 35037 Marburg

lade ich Sie ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2022
- 3 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Marburg GmbH VO/0354/2021-1
- 4 Anträge der Fraktionen
- 4.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr.: Räumung Lager B3 VO/0940/2022
- 5 Kenntnisnahmen

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 5.1 | Beteiligungsbericht 2022 der Universitätsstadt Marburg | VO/0939/2022 |
| 5.2 | Vollzug des Haushaltsplans 2022
hier: Zwischen- und Budgetbericht zum 30.09.2022 | VO/0951/2022 |
| 6 | Verschiedenes | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|------------------|--|
| 7 | Stellenfreigaben | |
|---|------------------|--|

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Roger Pfalz

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.:	VO/0354/2021-1
	Status:	öffentlich
	Datum:	13.09.2022
Dezernat:	I	
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
Sachbearbeitung:	Aab, Jonas	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Vorberatung	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Marburg GmbH

Beschlussvorschlag

Der genehmigte Wirtschaftsplan 2022 wird um folgende Investitionen erweitert:

1. 220 T€ für Photovoltaik – Mieterstromanlagen
2. 180 T€ für das Fernwärmenetz Liebigstraße/Gutenbergstraße
3. 1.685 T€ für folgende Einzelmaßnahmen:
 - 3.1 1.000 T€ für die 20 kV-Anbindungsstrasse Umspannwerk-Nord I. Bauabschnitt
 - 3.2 350 T€ für die Anbindung zur Errichtung des BHKW III inkl. Peripherie für die Erweiterung des Heizkraftwerkes Stadtwald
 - 3.3 210 T€ für die Mehrkosten für die aktuelle Hochtemperaturwärmepumpe
 - 3.4 75 T€ für Restarbeiten aus 2021 für das BHKW III und 50 T€ für die Oberflächenerneuerung des Heizkraftwerkes Ortenberg

Sachverhalt

Nach § 8 Abs. 4 lit. b in Verbindung mit § 5 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Marburg GmbH hat die Gesellschafterversammlung über die Änderung des Wirtschaftsplanes zu beschließen. Neben der formalen Beschlussfassung des Wirtschaftsplans durch den Aufsichtsrat ist das Votum der Stadtverordnetenversammlung einzuholen.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Marburg GmbH hat den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 zugestimmt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Erläuterung zum Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2022 der Stadtwerke Marburg GmbH

Erläuterung zum Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2022 der Stadtwerke Marburg GmbH

Zu 1.: 220 T€ für Photovoltaik – Mieterstromanlagen

Die GeWoBau und die SWMR möchten ihre bisherige Zusammenarbeit bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen zur regenerativen Stromversorgung von Wohngebäuden ausweiten und haben dies in einer Rahmenvereinbarung konkretisiert. Ziel hierbei ist es, die CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren, um einen Beitrag dazu zu leisten, die ambitionierten Ziele des „Klima-Aktionsplans“ der Stadt Marburg zu erreichen. In diesem Zusammenhang ist der Bau von PV-Anlagen für zwei Gebäudestandorte in der Umsetzung, für neun Standorte liegt eine Beauftragung vor und für zwei weitere Gebäude läuft die Planung. Dies führt zu einer Überschreitung des Mittelansatzes im Investitionsplan 2022, der eine solch hohe Dynamik nicht berücksichtigt hatte. Die Projekte sind in wirtschaftlicher wie auch in ökologischer Hinsicht zu begrüßen und sparen zudem rd. 180 Tonnen CO₂ pro Jahr ein, sodass deren Finanzierung sichergestellt werden sollte.

Zu 2.: 180 T€ für das Fernwärmenetz Liebigstraße/Gutenbergstraße

Die laufende Neuverlegung der Fernwärmeleitung in der Gutenbergstraße führte zu ungeplanten Anfragen von Hauseigentümern in der angrenzenden Liebigstraße. Im Hinblick auf die geplante Ausbaustrategie der Fernwärme im Südviertel Richtung Haspelstraße sollte die Hauptleitung für den Anschluss der Kunden im vorderen Bereich der Liebigstraße entsprechend dimensioniert und verlegt werden. Über diese errichtete Hauptleitung kann in mehreren Bauabschnitten in den nächsten Jahren eine Versorgung mit Fernwärme bis hin zum Staatsarchiv am Friedrichsplatz realisiert werden, was einen erheblichen Ausbau im Südviertel zur Folge hätte. Darüber hinaus wünscht der Eigentümer der Gutenbergstraße 14 (ehemaliges Gebäude der Telekom) und des Neubaus in der Jägerstraße 1a eine Fernwärmeversorgung. Über die zu verlegende Nebentrasse möchten sich weitere Kunden anschließen. Das Kundenpotenzial wird auf bis zu 50 Anschlüsse geschätzt.

Mit der Umstellung von herkömmlichen Gas- und Ölheizungen auf Fernwärme können weitere innerstädtische Emissionsquellen wirksam stillgelegt werden und somit ein weiterer Beitrag zum Erreichen der Klimaziele der Universitätsstadt Marburg geleistet werden. Durch die Erweiterung des Netzes im Südviertel erfährt der Netzabschnitt des Fernwärmenetzes in der Südstadt eine verbesserte Auslastung, was auch zu einer höheren Effizienz des Heizkraftwerks am Ortenberg führt. Im ersten Schritt wird mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von 64 t gerechnet, bei Erschließung der weiteren Potenziale mit bis zu 240 t CO₂ pro Jahr.

Die Erschließungskosten sowohl für die Fernwärmeleitungen als auch für die von den Kunden bereits beauftragten Hausanschlüsse belaufen sich auf rd. 180 T€.

Zu 3.1: 1 T€ für die 20 kV-Anbindungsstrasse Umspannwerk-Nord I. Bauabschnitt

Für die Strommaßnahme werden in Summe 1.510 T€ benötigt. Im Wirtschaftsplan 2022 sind bereits 510 T€ für die Anbindung und das Steuerkabel enthalten. Gemäß vorliegender Angebote sind für die Beauftragung des Tiefbauunternehmens inkl. Baustellenüberwachung 1.160 T€ und für das benötigte Material weitere 350 T€ erforderlich. Dies führt zu einer Mittelerhöhung im Wirtschaftsplan in Höhe von 1.000 T€. Um das Risiko weiterer Preissteigerungen zu minimieren, soll die gesamte Maßnahme bereits in 2022 beauftragt und begonnen werden. Beendet wird die Maßnahme voraussichtlich in 2023.

Zu 3.2: 350 T€ für die Anbindung zur Errichtung des BHKW III inkl. Peripherie für die Erweiterung des Heizkraftwerks Stadtwald

Das Projekt zur Errichtung eines dritten BHKW im Heizkraftwerk Stadtwald wurde in 2020/2021 im Zuge der Projektkalkulation mit 910 T€ geplant. Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2022 wurden Mittel für andere Projekte wie zum Beispiel für die Errichtung einer Wärmecontractinganlage in Stadtallendorf verwendet. Diese Maßnahmen waren nicht im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehen, wurden aber dennoch umgesetzt, da die Beauftragungen unterjährig seitens der Kunden erfolgten. Diese Kosten müssen zur Anbindung im Rahmen der Fertigstellung des Projekts in 2022 in Höhe von 350 T€ verauslagt werden. Die geplante CO₂-Einsparung liegt bei ca. 300 t/a.

Zu 3.3: 210 T€ für die Mehrkosten für die aktuelle Hochtemperaturwärmepumpe

Aufgrund der aktuellen Marktlage und der damit verbundenen extremen Preissteigerungen, insbesondere im Bereich der Wärmepumpen aber auch bzgl. der gesamten Anlagenperipherie, kommt es zu Mehrkosten in Höhe von 150 T€ im Vergleich zur Kalkulation und Angebotsgrundlage aus Frühling 2021. Zudem soll zur Effizienzsteigerung der Gesamtanlage eine kleinere vorgeschaltete Wärmepumpe installiert werden, um somit mehr CO₂ im Gesamtprozess einsparen zu können. Die vorgeschaltete Wärmepumpe wird etwa 60 T€ kosten.

Zu 3.4: 75 T€ für Restarbeiten aus 2021 für das BHKW III und 50 T€ für die Oberflächenerneuerung des Heizkraftwerkes Ortenberg

Da das Projekt BHKW III Heizkraftwerk Ortenberg aufgrund von längeren Lieferzeiten von Materialien insbesondere der Abgasreinigungstechnik nicht komplett in 2021 abgeschlossen werden konnte, haben sich Verbindlichkeiten im Sinne von Schlussrechnungen in das Jahr 2022 verschoben. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen und in Betrieb. Ferner werden im Zuge der Angebotseinholung zur Herstellung der Oberflächen auf dem Grundstück des HKWO aufgrund erhöhter Anforderungen an den Asphalt als Auflage des Genehmigungsverfahrens Mehrkosten von 50 T€ entstehen.

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0940/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	29.09.2022
Antragsteller*in:	CDU/FDP	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr.: Räumung Lager B3

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird aufgefordert zur Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner aber auch von Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei umgehend die Räumung des Lagers an der B3 zu veranlassen. Den dort ansässigen Wohnsitzlosen ist insbesondere im Hinblick auf den nahenden Winter eine angemessene Unterkunft von Seiten der Stadt zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Am 24. September kam es im Lager an der B3 erneut zu einem Einsatz der Feuerwehr. Die dort brennenden Behausungen konnten zwar schnell gelöscht werden, dennoch musste die Feuerwehr in der Nacht erneut an die Einsatzstelle ausrücken, um ein weiteres Feuer zu löschen. Tatsächlich ist es ein Glücksfall, dass niemand zu Schaden gekommen ist. Das Gelände ist inzwischen voll von Müll, Schrott und menschlichen Hinterlassenschaften. Hinter vorgehaltener Hand wird von menschenunwürdigen Zuständen gesprochen. Aus Sicht der Antragsteller ist ein Eingreifen der Stadt hier unabdingbar und unverzüglich erforderlich. Zum Schutz der Camp-Bewohner aber auch zum Schutz der Einsatzkräfte die bei solchen Einsätzen massiv gefährdet sind.

Jens Seipp

Karin Schaffner

Roger Pfalz

Anlage/n

Keine

Kenntnisnahme	Vorlagen-Nr.:	VO/0939/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	29.09.2022
Dezernat:	I	
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
Sachbearbeitung:	Aab, Jonas	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	öffentlich

Beteiligungsbericht 2022 der Universitätsstadt Marburg

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 18. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg zur Kenntnis.

Sachverhalt

Mit dem Beteiligungsbericht werden jährlich die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, einer Übersicht über unser Beteiligungsportfolio sowie über wirtschaftliche Daten in Tabellenform wird anschließend jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 18. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2021 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2021. Die vorgelegten Daten basieren auf den letzten verfügbaren testierten Jahresabschlüssen und auf

den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, würde die möglichen Steuerungs- und Handlungskompetenzen der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend darstellen. In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehend zusätzlich Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände, Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM) aufgeführt.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlage/n

- 1 Beteiligungsbericht 2022



Beteiligungsbericht 2022 der Universitätsstadt Marburg



18. Auflage

Herausgeber:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Finanzservice – Beteiligungen und Controlling

Ansprechpartner: Herr Aab

Markt 9

35037 Marburg

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeiner Teil.....	1
1. Vorwort.....	1
2. Grundlegende Erläuterungen.....	2
II. Gesamtübersichten	8
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen	8
2. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern	11
3. Übersicht über den Anteil der Beteiligung nach Geschäftsfeldern	12
4. Kumulierte Finanzdaten nach Geschäftsfeldern.....	13
5. Kumulierte Kennzahlen nach Geschäftsfeldern.....	16
6. Übersicht über vergebene Bürgschaften	21
III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen	23
1. Verkehr, Ver- und Entsorgung.....	23
1.1 Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg.....	24
1.2 Stadtwerke Marburg GmbH.....	29
1.3 Marburger Entsorgungs-GmbH	34
1.4 Stadtwerke Marburg Consult GmbH.....	37
1.5 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	40
1.6 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH.....	43
1.7 Windparkverwaltung Marburg GmbH.....	46
1.8 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	49
1.9 GrundNetz GmbH.....	52
1.10 Abwasserverband Marburg.....	55
1.11 Wasserverband Lahn-Ohm.....	59
1.12 Nahwärme Biedenkopf GmbH.....	63
1.13 fünfwerke GmbH & Co. KG.....	66
1.14 fünfwerke Verwaltungs GmbH	69
1.15 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	72
1.16 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke.....	75
1.17 Gasversorgung Biedenkopf GmbH.....	80
1.18 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG.....	83
1.19 Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	87
1.20 EMB Netz GmbH & Co. KG	90
1.21 EMB Netz Verwaltungs GmbH	93
1.22 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH.....	96
1.23 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	100

2. Bauen, Wohnen und Soziales	103
2.1 Stiftung St. Jakob	104
2.2 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	108
2.3 Marburger Service GmbH.....	111
2.4 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	114
3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung.....	120
3.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH.....	121
3.2 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH.....	126
3.3 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH.....	129
3.4 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- u. Bildungsgesellschaft mbH.....	132
3.5 Sparkasse Marburg-Biedenkopf.....	137
3.6 Interkom GmbH.....	141
3.7 INTEGRAL gGmbH.....	145
3.8 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	150
3.9 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen.....	155
3.10 Hessische Landgesellschaft mbH.....	160
4. Kultur und Tourismus.....	163
4.1 Stiftung Heilige Elisabeth	164
4.2 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH.....	168
4.3 Hessisches Landestheater Marburg GmbH.....	172

I. Allgemeiner Teil

1. Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht werden die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, möchten wir Ihnen zuerst eine Übersicht über unser Beteiligungsportfolio geben. Anschließend wird jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 18. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2021 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2021. Die vorgelegten Daten basieren auf den letzten verfügbaren testierten Jahresabschlüssen und auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.



Nach der gesetzlichen Regelung in § 123a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

In diesem Bericht werden über die gesetzliche Verpflichtung hinaus zusätzlich Beteiligungen des öffentlichen Rechts aufgeführt, da nur anhand des gesamten Beteiligungsportfolios die ganze Bandbreite kommunaler Handlungsfelder und damit die Steuerungsmöglichkeiten dargestellt werden.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, die vielfältige Beteiligungslandschaft der Universitätsstadt Marburg zu entdecken.

Marburg, im September 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Spies'.

Dr. Thomas Spies

Oberbürgermeister

2. Grundlegende Erläuterungen

2.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichts

2.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Städte die Verpflichtung, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, an denen die Universitätsstadt Marburg mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderung an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind demnach:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Stadt gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bezogen auf die von der Stadt dominierten Unternehmen sind außerdem die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist gem. § 123a Abs. 3 HGO in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Zusätzlich müssen die Einwohner*innen darüber informiert werden, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und von ihnen eingesehen werden kann. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

2.1.2 Der Beteiligungsbegriff im Sinne der Universitätsstadt Marburg

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, hätte die möglichen Steuerungs- und Handlungseinflüsse der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend dargestellt.

In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehend auch Beteiligungen des öffentlichen Rechts aufgeführt.

2.1.3 Aufbau und Inhalt des Beteiligungsrechtes

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Allgemeiner Teil
- II. Gesamtübersichten
- III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen

Die Übersicht über die einzelnen Beteiligungen (III.) ist thematisch gegliedert und beinhaltet folgende Sparten:

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung
2. Bauen, Wohnen und Soziales
3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung
4. Kultur und Tourismus

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2021. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2019 – 2021) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden sowie den aktuellen Berichten über die Prüfung der Jahresabschlüsse.

2.1.4 Kennzahlen

Unter Zuhilfenahme von Kennzahlen können Sachverhalte in konzentrierter Form dargestellt werden und liefern so wichtige Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen. Eine Kennzahl besteht aus zwei oder mehreren Grundzahlen, die zueinander in Verhältnis gesetzt werden. Bei Grundzahlen handelt es sich um absolute Zahlen, wie zum Beispiel Einzelzahlen oder Differenzen.

Kennzahlen eignen sich daher zur Unterstützung der Steuerung als effektives und ökonomisches Instrument. So können sie behilflich zur Einschätzung verschiedener Sachverhalte und bei Findung von Entscheidungen sein.

In Einzelfällen können die auszuweisenden Kennzahlen nicht errechnet werden, da die Gesellschaft beispielsweise nicht über Anlagevermögen oder Eigenkapital verfügt. In diesen Fällen wird auf den Ausweis verzichtet.

Folgende Kennzahlen samt der Formel zur Berechnung sowie der damit verbundenen Aussagekraft wurden für unser städtisches Beteiligungsportfolio ausgewählt:

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Aussagekraft</u>
Anlageintensität	$= \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Umso höher der ermittelte Wert, desto niedriger ist die Liquidität des Unternehmens und stellt zudem auch eine höhere Belastung der Fixkosten dar.
Umlaufintensität	$= \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Umso höher der ermittelte Wert, umso größer ist das Liquiditätspotenzial des Unternehmens.
Eigenkapitalquote	$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Ein Unternehmen ist umso solider aufgestellt, umso höher der ermittelte Wert und zeigt so die finanzielle Stabilität eines Unternehmens auf.
Selbstfinanzierungsgrad	$= \frac{\text{Gewinnrücklagen}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Der ermittelte Wert gibt an, wie das Eigenkapital sich durch die Bildung bzw. Auflösung von Gewinnrücklagen entwickelt hat.
Eigenkapitalrentabilität	$= \frac{\text{Jahresüberschuss (nach Steuern)}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Je höher der ermittelte Wert, umso höher ist die Verzinsung des eingebrachten Kapitals.

2.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden wird ein Überblick über verschiedene Organisationsformen von Unternehmen gegeben.

2.2.1 Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist dieses Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Stadtverwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind diese aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

2.2.2 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, dass der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

2.2.3 Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschaftsurkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlichen Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d. h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

2.2.4 Rechtlich selbständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen,

für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Stadt, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

2.2.5 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

2.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Vorstandsvorstand und die Versammlung.

2.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und juristische Personen des privaten Rechts angehören.

2.2.8 Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister (e. V.) beim zuständigen Amtsgericht erlangen.

2.2.9 Stiftungen

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt. Bei Stiftungen wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und die Destinatäre können nur in den Genuss der Erträge kommen. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen (privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich) und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken. Man unterscheidet Förderstiftungen, die Tätigkeiten Dritter

finanziell fördern, und operative Stiftungen, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks selbst Projekte durchführen. Meist sind Stiftungen auf ewig angelegt. Es werden aber auch Stiftungen mit begrenzter Lebensdauer gegründet, die ihr Vermögen nach und nach aufbrauchen (Verbrauchsstiftungen). Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten (der auch anders bezeichnet sein kann), es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Stiftungsorgane und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

2.3 Erläuterung zur Rechnungslegung

Mit den verschiedenen Organisationsformen (GmbH, Verband, Eigenbetrieb, Sparkasse) sind auch unterschiedliche Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden diverse Daten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet. Daher werden an dieser Stelle rechtliche Grundlagen genannt sowie Fachbegriffe erläutert.

2.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)

Der größte Teil der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg wendet die kaufmännische Buchführung an und erstellt den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsmittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Die Bilanz ist nach HGB die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres ersichtlich.

2.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der HGO, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der staatlichen doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig. Dies ist beispielsweise bei Zweckverbänden der Fall. Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindshaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) ausgeformt wird.

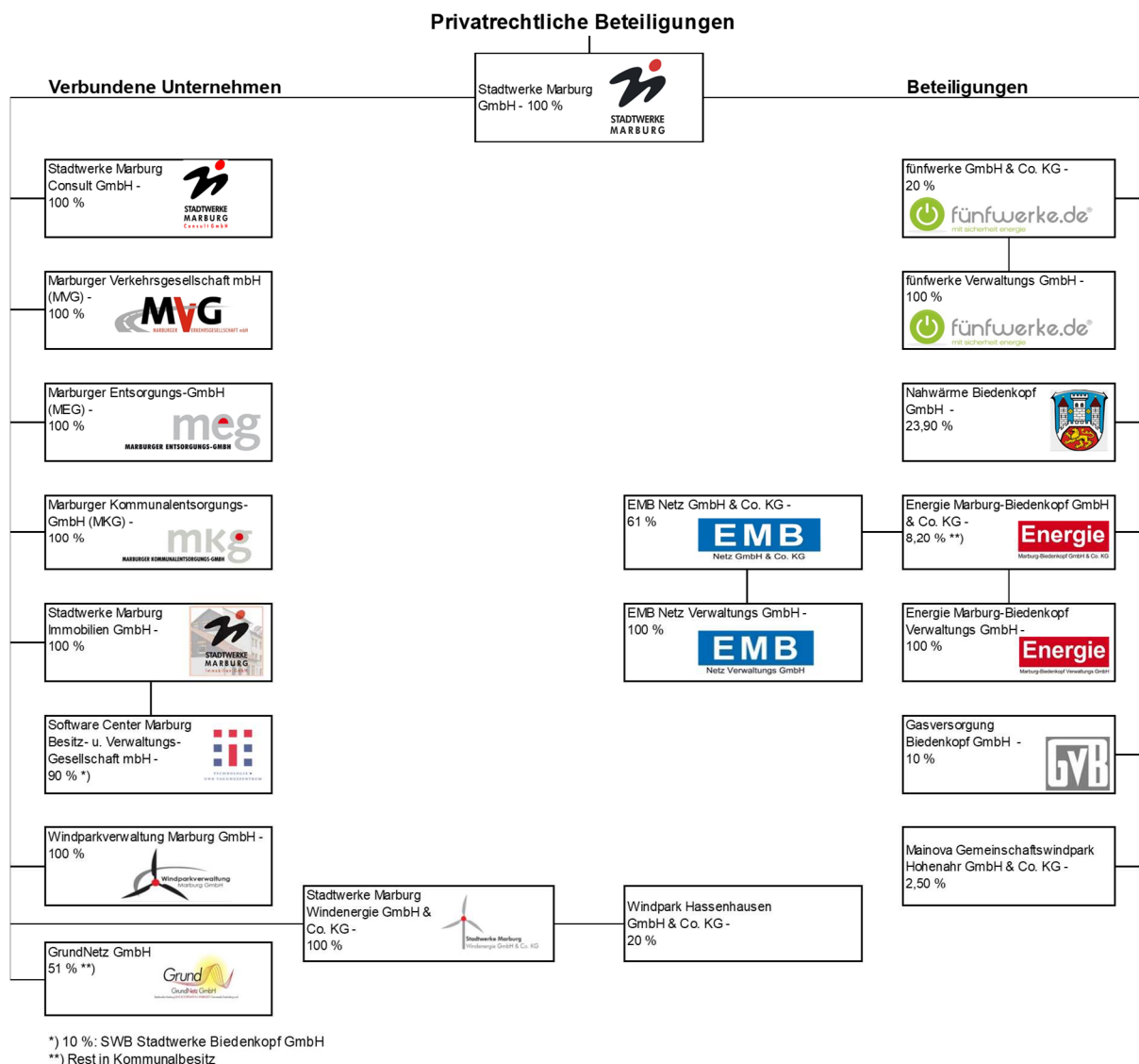
Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst an die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz und die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

2.4 Weitere Informationen

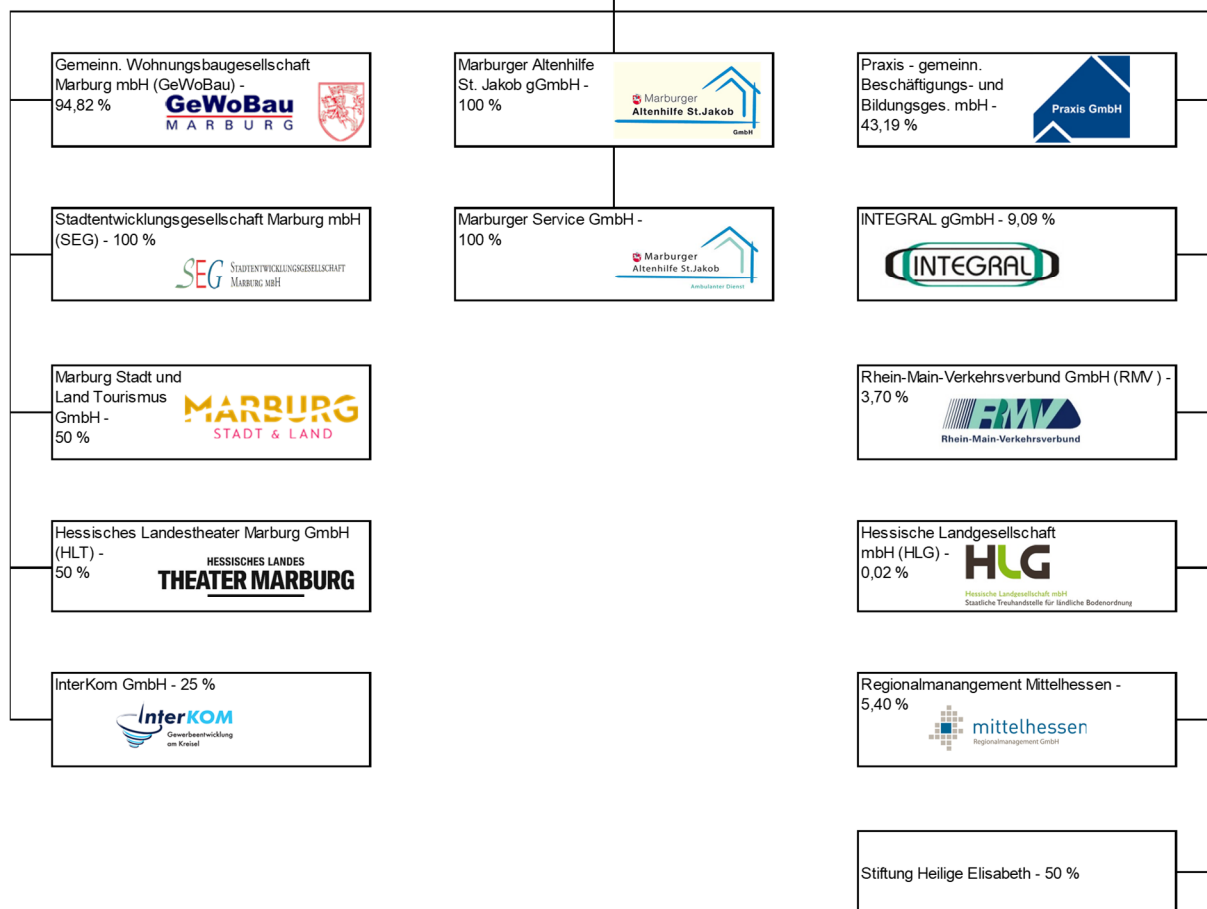
Weitere Informationen zu den Beteiligungen können Sie dem Band III des Haushaltsplans 2023 der Universitätsstadt Marburg entnehmen.

II. Gesamtübersichten

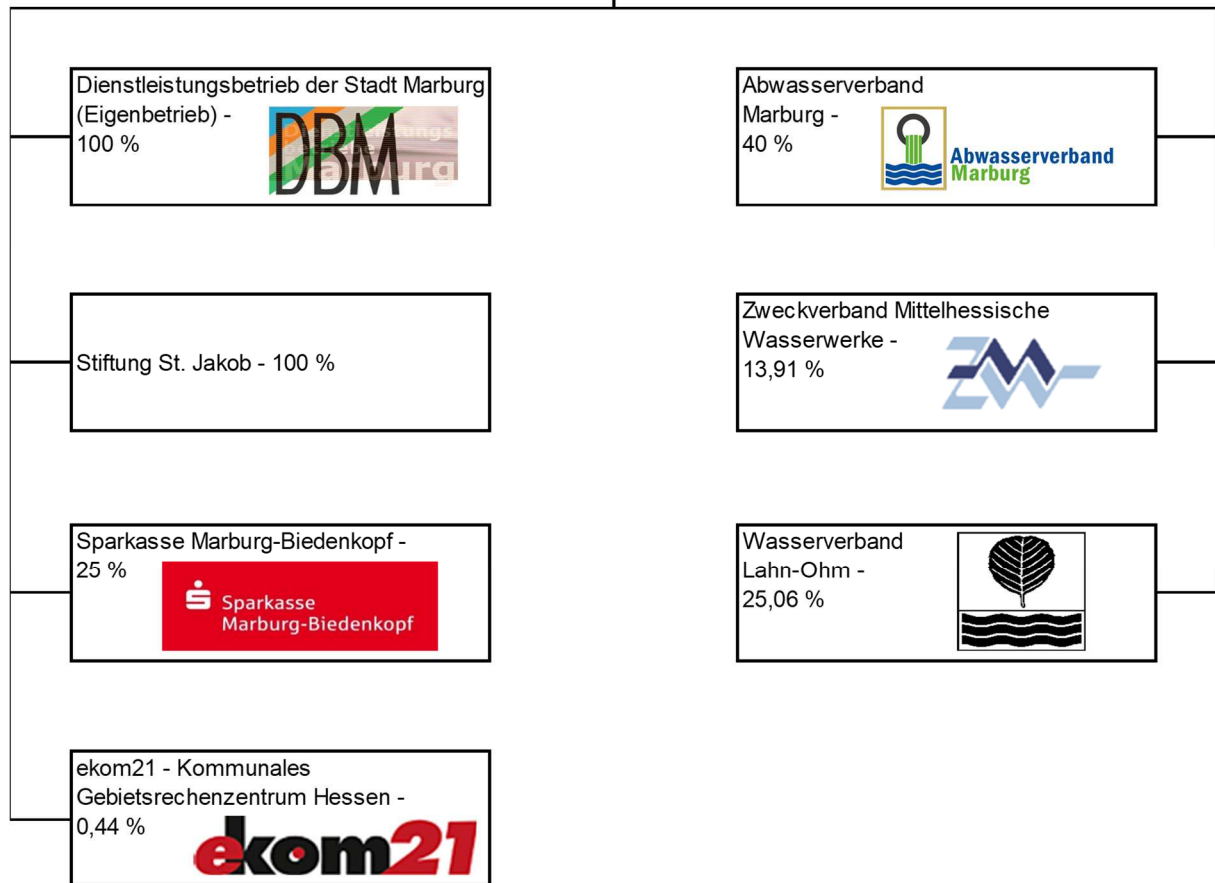
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen



Privatrechtliche Beteiligungen



Öffentlich-rechtliche Beteiligungen



2. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg
 Stadtwerke Marburg GmbH
 Marburger Entsorgungs-GmbH
 Stadtwerke Marburg Consult GmbH
 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
 Windparkverwaltung Marburg GmbH
 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
 GrundNetz GmbH
 Abwasserverband Marburg
 Wasserverband Lahn-Ohm
 Nahwärme Biedenkopf GmbH
 fünfwerke GmbH & Co. KG
 fünfwerke Verwaltungs GmbH
 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
 Gasversorgung Biedenkopf GmbH
 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
 Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
 EMB Netz GmbH & Co. KG
 EMB Netz Verwaltungs GmbH
 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

Bauen, Wohnen und Soziales

Stiftung St. Jakob
 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
 Marburger Service GmbH
 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH
 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH
 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH
 Sparkasse Marburg-Biedenkopf
 InterKom GmbH
 INTEGRAL gGmbH
 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH
 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen
 Hessische Landgesellschaft mbH

Kultur und Tourismus

Stiftung Heilige Elisabeth
 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
 Hessisches Landestheater Marburg GmbH

3. Übersicht über den Anteil der Beteiligung nach Geschäftsfeldern

	Beteiligung in %		mittelbare Beteiligung über
	unmittelbar	mittelbar	
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	100		
Stadtwerke Marburg GmbH	100		
Marburger Entsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Consult GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Windparkverwaltung Marburg GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG		100	Stadtwerke Marburg GmbH
GrundNetz GmbH		51	Stadtwerke Marburg GmbH
Abwasserverband Marburg	40		
Wasserverband Lahn-Ohm	25,06		
Nahwärme Biedenkopf GmbH		23,96	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG		20	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke Verwaltungs GmbH		20	fünfwerke GmbH & Co. KG
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG		20	Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co.KG
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	13,91		
Gasversorgung Biedenkopf GmbH		10	Stadtwerke Marburg GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG		8,2	Stadtwerke Marburg GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH		8,2	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz GmbH & Co. KG		5	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH		5	EMB Netz GmbH & Co. KG
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7		
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG		2,5	Stadtwerke Marburg GmbH
Bauen, Wohnen und Soziales			
Stiftung St. Jakob	100		
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	100		
Marburger Service GmbH		100	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	94,82		
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung			
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100		
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH		90	Stadtwerke Immobilien GmbH
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	43,19		
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	25		
InterKom GmbH	25		
INTEGRAL gGmbH	9,09		
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,4		
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	0,44		
Hessische Landgesellschaft mbH	0,02		
Kultur und Tourismus			
Stiftung Heilige Elisabeth	50		
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50		
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	50		

4. Kumulierte Finanzdaten nach Geschäftsfeldern

2019								
	Stammkapital €	Bilanzvolumen €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Umsatzerlöse €	Jahresergebnis €	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	52.716.244	474.767.997	382.103.027	195.568.498	196.356.154	237.870.792	5.272.253	1.186
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	5.110.000	42.505.538	34.344.677	22.323.951	16.933.905	36.284.510	1.820.829	245
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	177.708.225	151.421.052	90.032.341	64.089.694	128.038.578	1.099.188	329
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	4.599.802	3.205.217	2.044.367	2.354.424	6.039.494	153.328	28
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	316.938	-	62.032	144.642	1.879.395	655	33
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	795.701	5	51.512	579.850	6.666.033	1.946	201
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	1.058.874	776.043	100.000	842.421	1.914.846	145.213	23
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	28.198	-	23.796	363	7.188	2.000	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	1.132.617	992.400	-35.321	1.107.113	-	-18.501	-
GrundNetz GmbH	25.000	3.991.601	3.692.777	1.208.350	2.174.071	391.658	-40.526	-
Abwasserverband Marburg	-	32.556.238	31.274.508	19.514.964	4.293.474	6.519.701	248.468	23
Wasserverband Lahn-Ohm	-	9.192.280	8.673.649	3.321.050	367.062	753.716	73.166	3
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	1.062.108	397.698	947.854	68.256	561.925	105.444	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	5.635.503	61.250	4.549.603	1.065.550	12.360.525	76.734	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	39.221	-	35.528	325	90.677	1.053	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	22.685.802	19.972.212	-	22.644.779	1.988.123	-547.480	-
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	74.636.271	67.374.304	24.462.179	48.252.102	25.175.292	670.178	154
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	4.721.878	2.107.095	1.944.046	2.061.114	3.060.553	516.419	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	150.000	9.177.589	9.177.427	2.000.249	7.143.439	-	278.704	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	43.101	-	38.513	131	5.940	1.053	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	14.671.867	14.307.693	14.127.746	93.662	2.651.628	319.387	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	32.217	-	30.262	58	5.028	1.053	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	43.831.368	14.647.038	2.171.630	5.189.802	-	-	147
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	24.345.060	19.677.982	6.613.846	16.949.917	3.475.982	363.942	-
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.704	127.184.882	115.589.374	29.987.283	94.496.978	33.396.963	1.426.752	331
Stiftung St. Jakob	1.037.292	5.317.182	4.266.295	2.385.766	2.704.567	963.097	555	-
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	3.930.987	890.804	2.745.054	459.911	12.837.023	269.095	219
Marburger Service GmbH	25.000	253.217	8.555	74.752	98.853	2.365.037	3.382	53
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	117.683.496	110.423.720	24.781.711	91.233.647	17.231.806	1.153.720	59
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.578.438	4.254.842.080	211.100.781	378.570.481	3.610.865.991	252.282.409	14.792.374	1.893
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	7.316.724	247.330	-	7.006.788	1.560.074	27.573	4
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	946.561	611.578	870.659	47.439	819.725	41.454	24
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.264.122	4.756.166	-	4.099.999	881.151	175.806	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	2.005.015	1.322.450	981.203	754.051	3.726.068	122.841	84
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	3.888.926.742	177.171.000	252.013.812	3.462.462.650	-	9.483.742	816
InterKom GmbH	100.000	100.584	-	96.003	3.781	-	-3.997	-
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.348.787	1.157.916	1.348.758	751.330	7.895.083	49.725	310
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	293.076	8.156	238.424	29.697	471.247	20.477	8
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	109.249.918	24.151.082	37.596.626	22.676.856	154.206.863	609.313	498
Hessische Landgesellschaft mbH	3.604.617	238.390.551	1.675.103	85.424.996	113.033.400	82.722.198	4.265.440	149
Kultur und Tourismus	915.600	2.006.589	1.256.098	1.221.355	284.446	1.092.059	-53.921	79
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	886.357	905.727	886.357	0	14.343	3.837	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	479.860	58.039	300.247	107.695	293.040	10.948	15
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	640.372	292.332	34.751	176.751	784.676	-68.706	64

2020								
	Stammkapital €	Bilanzvolumen €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Umsatzerlöse €	Jahresergebnis €	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	52.716.244	500.727.062	389.057.526	208.060.918	200.516.175	242.162.066	-2.832.626	1.170
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	5.110.000	43.737.501	33.988.851	24.970.904	14.574.434	37.955.441	2.646.952	228
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	189.200.170	156.670.336	97.415.583	67.501.937	123.180.272	493.486	328
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	4.410.512	3.115.202	2.044.367	2.199.873	5.830.277	201.317	30
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	295.599	-	62.032	139.771	1.845.423	563	31
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	932.859	-	51.512	140.087	9.375.448	-8.519.031	196
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	993.635	960.082	100.000	788.221	2.166.925	142.634	24
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	29.507	-	25.796	171	6.854	2.000	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	1.389.665	1.182.400	-43.070	1.376.837	-	-7.749	-
GrundNetz GmbH	25.000	4.391.399	4.158.810	2.729.257	1.009.642	409.555	20.906	-
Abwasserverband Marburg	-	31.587.067	29.758.343	19.661.345	3.623.150	5.491.052	146.380	24
Wasserverband Lahn-Ohm	-	8.966.770	8.484.375	3.444.991	217.756	787.027	123.940	3
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	1.224.428	590.265	920.839	277.008	475.580	72.985	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	9.629.582	49.238	5.153.475	3.101.262	18.216.973	753.871	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	40.442	-	36.619	298	91.712	1.091	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	22.068.288	18.583.646	-	21.979.751	2.183.365	-399.844	-
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	76.352.253	68.968.217	24.416.765	50.067.609	24.908.065	-45.414	159
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	4.442.738	2.988.012	2.620.747	864.227	3.005.226	676.701	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	150.000	9.165.325	9.165.199	2.210.029	6.919.586	-	95.677	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	43.550	-	39.567	245	6.081	1.053	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	14.838.423	14.439.817	14.171.764	248.933	2.667.469	339.018	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	33.347	-	31.316	334	5.119	1.053	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	54.613.323	17.790.452	2.171.630	9.931.299	-	-	147
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	22.340.679	18.164.281	5.825.451	15.553.744	3.554.202	419.785	-
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.704	139.826.287	127.586.779	33.221.280	104.226.495	33.809.706	1.908.332	330
Stiftung St. Jakob	1.037.292	4.932.815	4.058.948	2.413.925	2.378.015	946.247	50.494	-
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	4.419.822	1.083.605	3.193.272	423.320	12.859.795	448.218	218
Marburger Service GmbH	25.000	243.200	6.763	95.800	80.644	2.276.973	21.048	53
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	130.230.450	122.437.463	27.518.283	101.344.516	17.726.691	1.388.572	59
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.578.438	4.774.205.013	243.365.400	405.711.299	4.087.210.036	338.081.428	19.375.062	1.913
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	7.348.828	236.404	-	7.037.140	197.105	-515.660	4
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	930.282	597.108	882.246	18.516	594.781	11.586	15
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	4.593.699	4.362.243	-	3.559.678	909.609	224.164	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	1.912.569	1.309.033	983.140	626.965	3.791.598	1.937	83
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	4.393.014.716	202.839.000	270.944.374	3.947.868.415	-	11.956.303	808
InterKom GmbH	100.000	3.120.375	-	601.309	1.109.345	-	5.306	-
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.448.425	1.107.447	1.518.691	598.641	8.182.576	169.933	278
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	351.798	10.326	303.663	23.133	144.352	65.239	7
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	130.245.158	23.364.716	38.084.158	33.234.375	230.259.231	487.532	554
Hessische Landesgesellschaft mbH	3.604.617	230.239.163	3.226.324	92.393.718	93.133.828	94.002.176	6.968.722	164
Kultur und Tourismus	915.600	2.489.204	1.274.308	1.754.972	171.170	588.562	533.618	91
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	890.696	914.974	890.683	13	14.807	4.326	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	566.677	55.212	359.038	118.176	127.968	58.792	17
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	1.031.831	304.122	505.251	52.981	445.787	470.500	74

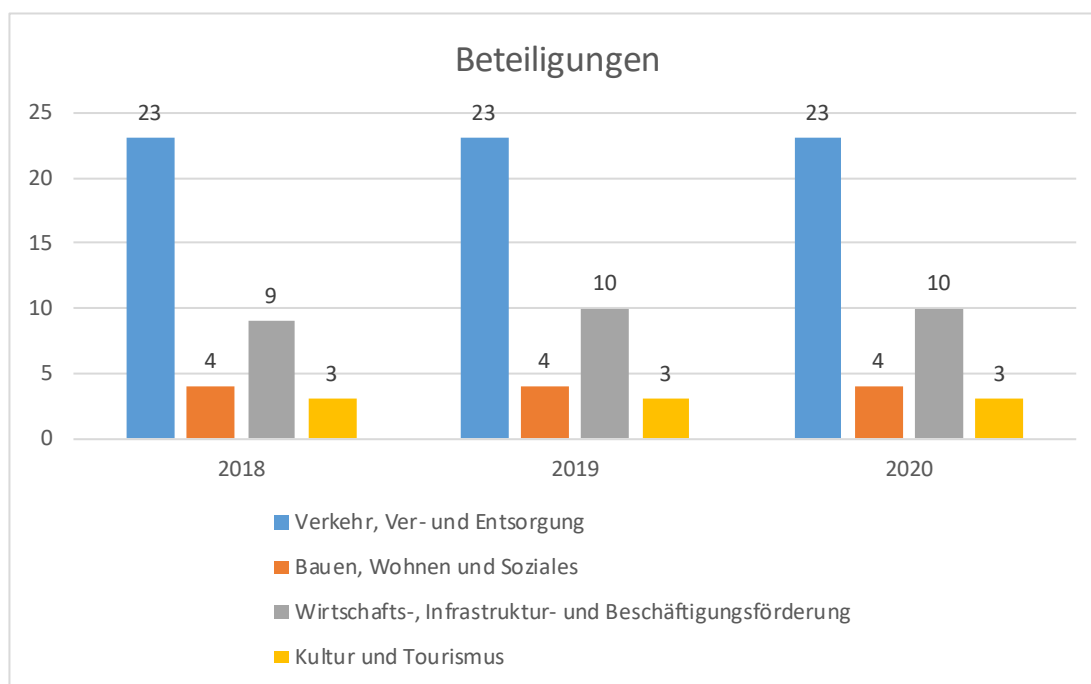
2021								
	Stammkapital €	Bilanzvolumen €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Umsatzerlöse €	Jahresergebnis €	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	52.716.244	370.117.612	304.301.927	164.239.937	172.176.332	207.814.316	-5.946.088	776
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	5.110.000	-	-	-	-	-	-	-
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	200.140.835	164.484.474	105.936.396	65.726.142	132.283.028	1.295.868	332
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	4.432.856	3.199.483	2.044.367	2.057.848	6.517.650	296.507	34
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	324.309	-	62.032	182.169	1.780.080	1.140	31
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	1.236.083	-	51.512	444.825	9.099.255	-9.330.594	194
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	1.079.901	911.090	100.000	805.476	2.183.693	137.101	24
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	31.761	-	27.796	426	7.228	2.000	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	1.440.437	1.182.400	-28.727	1.432.834	15.470	14.342	-
GrundNetz GmbH	25.000	4.503.945	4.417.230	2.779.740	967.405	446.648	50.484	-
Abwasserverband Marburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserverband Lahn-Ohm	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	1.480.293	869.538	853.451	620.433	467.165	32.612	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	8.667.565	37.972	4.683.493	3.554.901	22.131.037	30.018	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	41.421	-	37.672	261	91.619	1.052	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	21.645.585	17.195.080	-	21.504.036	2.163.280	-371.775	-
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	78.767.715	70.890.021	24.895.685	52.495.158	24.776.180	478.920	161
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	-	-	-	-	-	-	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	150.000	9.348.297	9.348.170	2.353.187	6.963.110	-	151.136	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	46.399	-	40.619	2.522	6.170	1.053	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	15.521.400	14.633.760	14.544.895	584.588	2.656.367	362.535	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	35.875	-	32.368	1.809	5.191	1.053	-
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	-	-	-	-	-	-	-
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	21.372.936	17.132.708	5.825.451	14.832.391	3.184.256	900.460	-
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.705	157.550.263	146.607.813	37.417.381	117.648.401	34.609.633	3.233.936	327
Stiftung St. Jakob	1.037.292	4.953.973	3.851.500	2.623.381	2.189.600	946.740	208.541	-
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	4.721.798	1.802.911	3.341.270	400.279	13.468.128	147.998	218
Marburger Service GmbH	25.000	267.728	8.105	112.459	84.859	2.266.623	16.659	50
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	147.606.764	140.945.296	31.340.270	114.973.663	17.928.142	2.860.738	59
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.578.438	5.430.192.995	300.308.992	434.471.464	4.670.242.675	392.520.322	31.151.257	1.933
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	8.439.151	225.059	-	8.124.335	359.469	-497.921	5
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	940.344	587.537	885.223	28.745	584.605	2.977	12
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	4.131.306	4.079.116	173.270	3.033.279	884.381	222.283	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	2.051.193	1.296.625	1.079.915	692.530	4.100.103	96.776	83
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	5.025.561.108	251.812.000	277.572.774	4.549.125.064	-	9.468.400	770
InterKom GmbH	100.000	6.357.483	-	543.800	1.836.162	499	-57.508	-
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.674.248	1.151.042	1.582.418	744.255	8.217.756	63.727	263
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	384.507	6.710	332.116	27.381	400.990	28.452	10
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	155.680.493	36.765.019	49.688.887	39.293.873	279.798.279	11.604.729	626
Hessische Landesgesellschaft mbH	3.604.617	223.973.162	4.385.884	102.613.061	67.337.050	98.174.240	10.219.343	164
Kultur und Tourismus	915.600	2.860.718	1.639.430	1.634.942	310.816	562.067	-117.623	106
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	896.489	889.974	894.083	0	16.282	5.807	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	577.507	97.744	391.634	98.910	108.167	32.595	16
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	1.386.722	651.712	349.225	211.906	437.618	-156.025	90

5. Kumulierte Kennzahlen nach Geschäftsfeldern

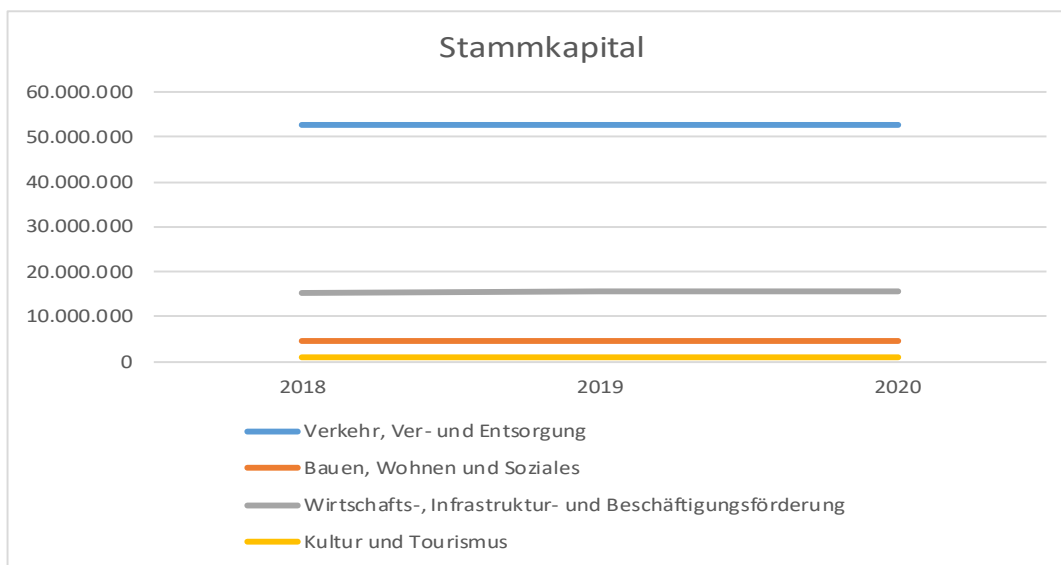
Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Beteiligungsberichtes lagen bei einem Teil der Gesellschaften (Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg, Abwasserverband Marburg, Wasserverband Lahn-Ohm, Gasversorgung Biedenkopf GmbH und Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH) noch keine testierten Werte vor. Daher wurde auf die grafische Darstellung des Jahres 2021 verzichtet, da ohne diese Werte die Grafiken nur bedingt aussagekräftig wären. Jedoch können die vorliegenden testierten Werte des Jahres 2021 in den Einzeldarstellungen unter Gliederungspunkt III. eingesehen werden.

Des Weiteren wurde die Beteiligungsgesellschaft Sparkasse Marburg-Biedenkopf in den folgenden Grafiken (Stammkapital, Bilanzvolumen, Anlagevermögen, Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse & Jahresergebnis) nicht berücksichtigt, da dies die grafische Darstellung verzerren würde. Die Einzelwerte können unter dem Gliederungspunkt 3.5 eingesehen werden.

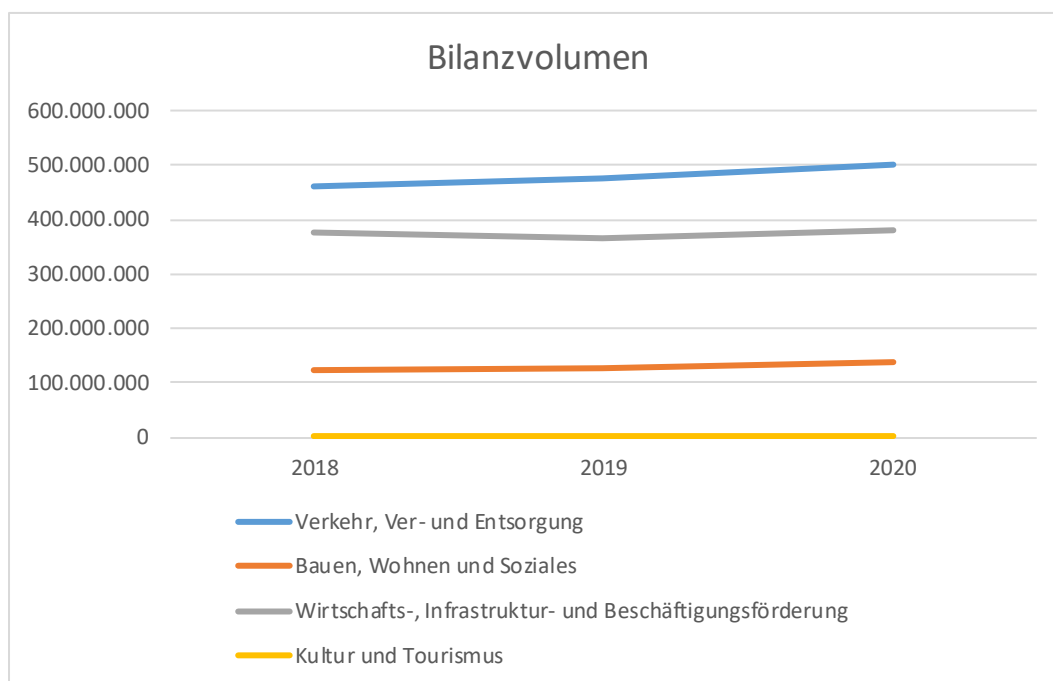
Anzahl der Beteiligungen



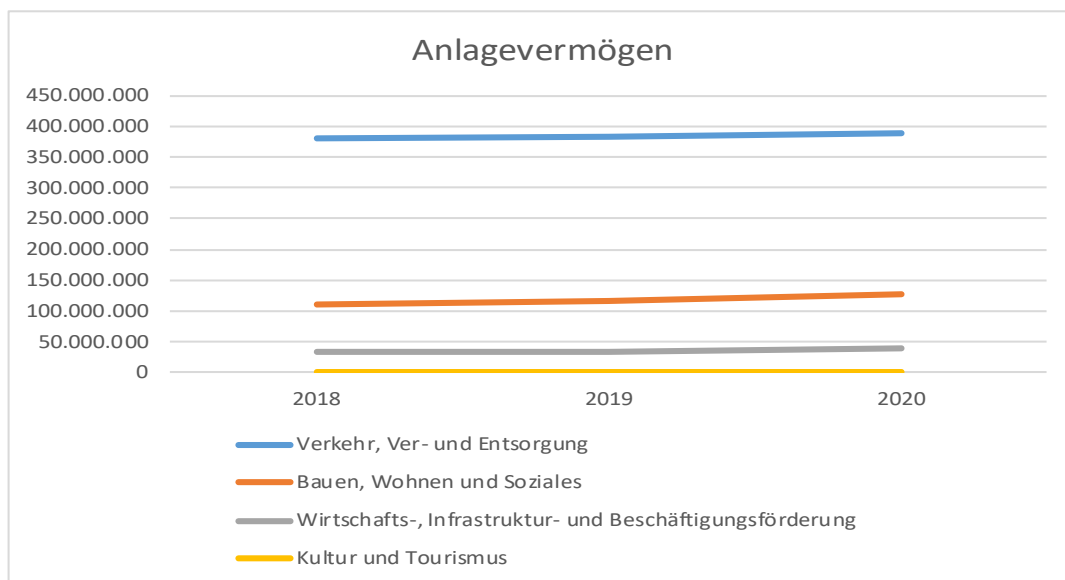
Aufteilung nach Stammkapital in Euro



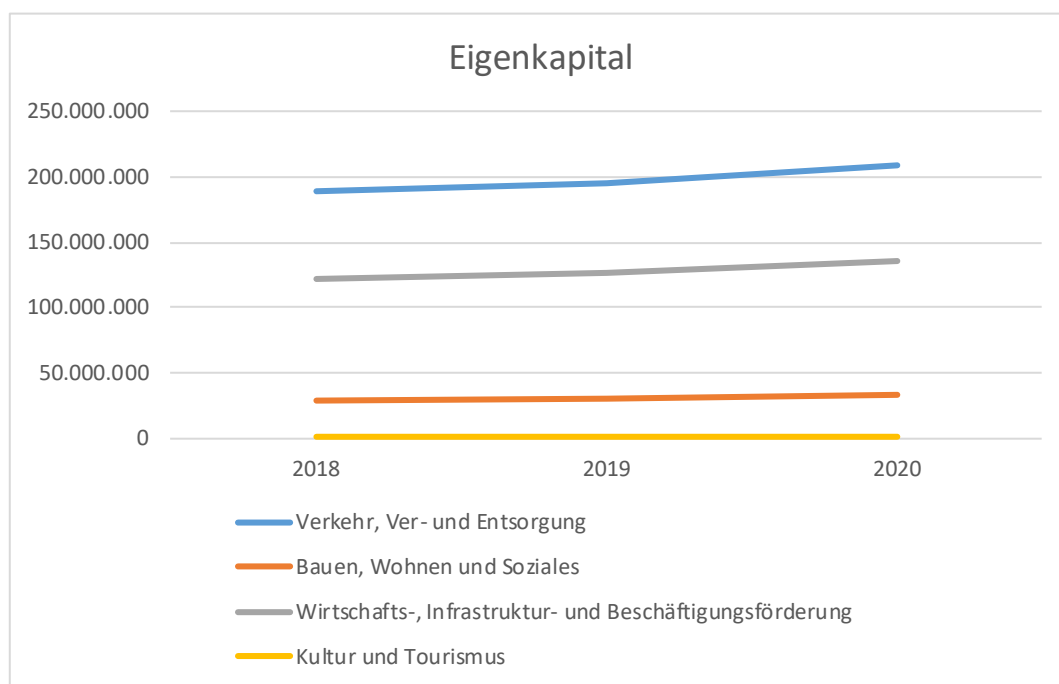
Aufteilung nach Bilanzvolumen in Euro



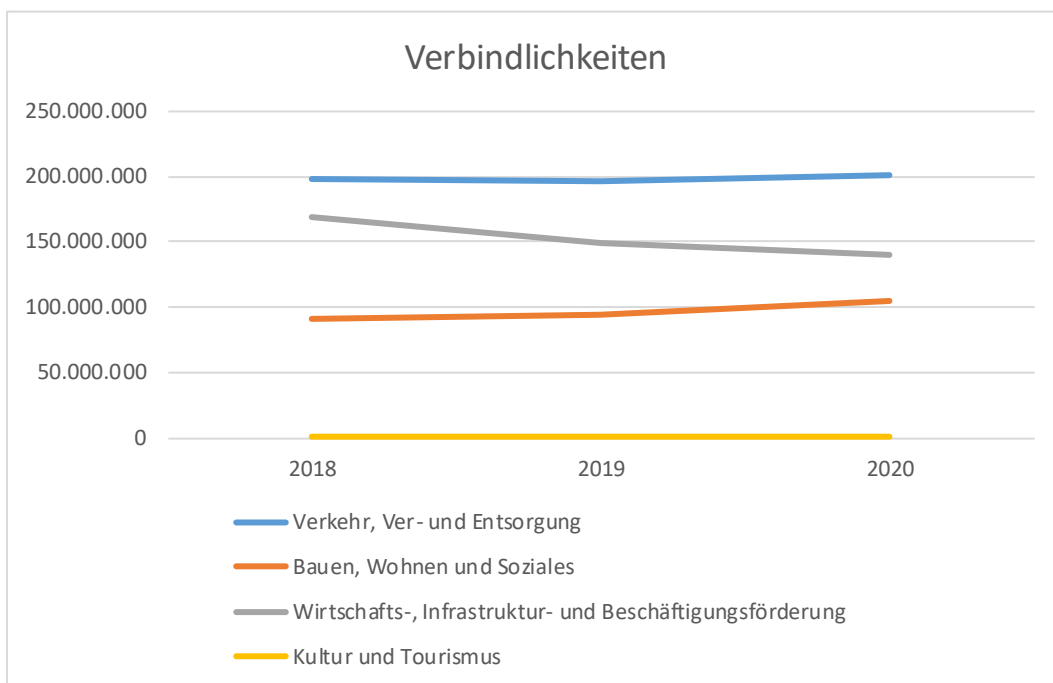
Aufteilung nach Anlagevermögen in Euro



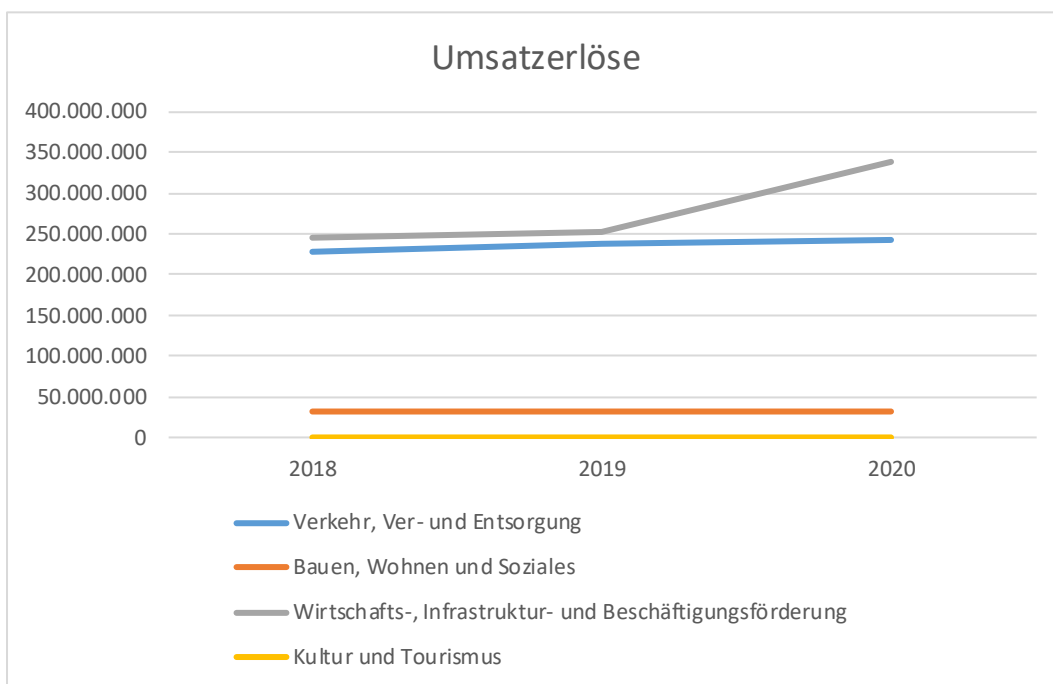
Aufteilung nach Eigenkapital in Euro



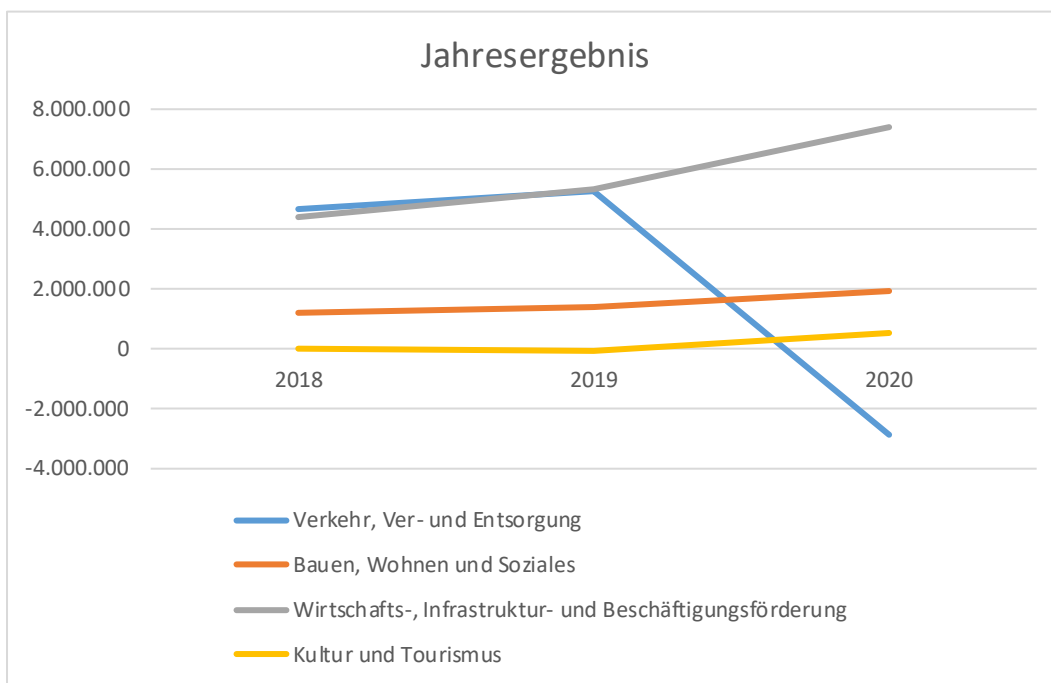
Aufteilung nach Verbindlichkeiten in Euro



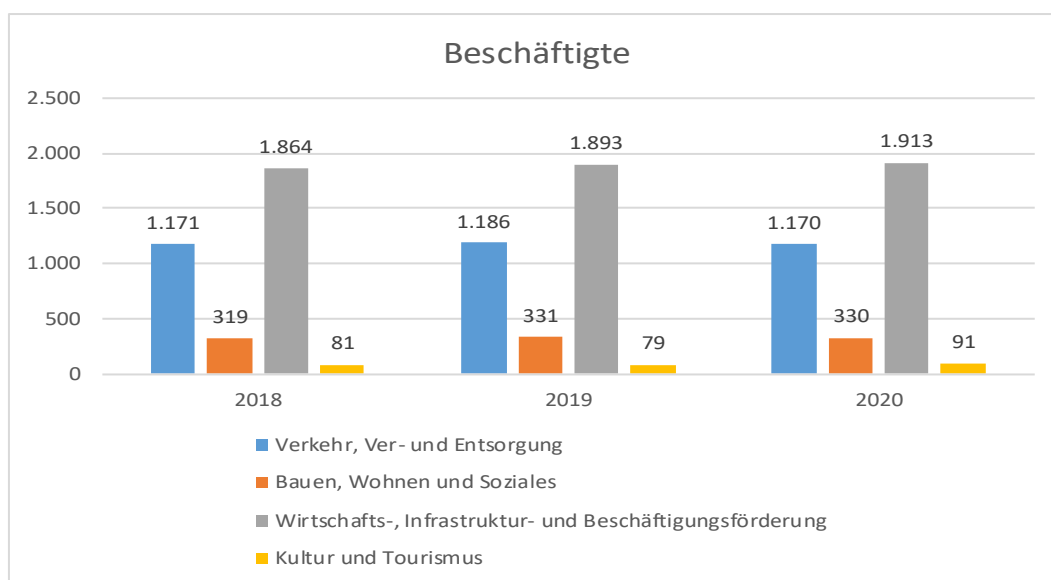
Aufteilung nach Umsatzerlösen in Euro



Aufteilung nach Jahresergebnis in Euro



Anzahl der Beschäftigten



6. Übersicht über vergebene Bürgschaften

Übersicht Bürgschaften				
Bürgschaftsnehmer	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2020 in €	Stand: 31.12.2021 in €
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Modernisierung von Mietwohnungen)	2.556.459	1.699.732	1.592.298
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Finanzierung der Übertragung städt. Liegenschaften)	8.794.220	5.677.082	5.303.978
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2003	147.000	22.050	14.700
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2004	214.500	42.900	32.175
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2005	111.000	27.750	22.200
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2006	91.000	27.300	22.750
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2007	38.500	13.475	11.550
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2008	41.000	16.400	14.350
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Ankaufs und Umbaus von Teileigentum im Marburger Hauptbahnhof	4.350.000	3.428.854	0
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2009	93.500	42.075	37.400
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2010	90.500	45.250	40.725
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Baus von 34 Wohnungen in der Uferstraße (ehem. KJC)	1.500.000	1.293.673	0
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2011	99.500	54.725	49.750
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Altenpflegeheim Sudetenstr. 24	11.000.000	5.669.300	11.000.000
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	Selbstschuldnerische Bürgschaft (Darlehen der Volksbank Mittelhessen)	14.316.173	6.985.267	8.021.105
Stadtwerke Marburg GmbH	Bürgschaft zur Stromnetzübernahme	10.000.000	6.453.697	0
Stadtwerke Marburg GmbH	Bürgschaft für KfW-Kredit im Zuge der Gebäudesanierung der SWMR	2.282.372	1.500.989	1.374.320

Marburger Entsorgungs-GmbH	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	300.000	132.371	112.468
Hess. Landgesellschaft mbH	Bodenbevorratung für Michelbach-Nord	2.556.459		
SCM Besitz- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH	Selbstschuldnerische Bürgschaft - TTZ	7.960.000	3.304.479	2.866.770
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der SEG in der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	nicht beziffert	0	0
Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaften (versch. Darlehen)	4.719.224	2.046.811	1.889.505
Marburg Tourismus und Marketing GmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft von MTM in der Zusatzversorgungskasse	nicht beziffert	0	0
Stadtwerke Marburg GmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der Stadtwerke in der ZVK	nicht beziffert	0	0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft in der ZVK	nicht beziffert	0	0
SWMR Consult GmbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der SWMR Consult GmbH	nicht beziffert	0	
Praxis GmbH	Erwerb Grundstück Gisselberger Straße 33 (ehem. Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg)	1.300.000	208.628	114.802
Marburger Entsorgungs-GmbH	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	3.000.000	1.351.480	1.152.698
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Errichtung einer Altenpflegeeinrichtung	8.900.000	7.347.247	0
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	nicht beziffert	0	0
Gesamtsumme		84.461.407	47.391.534	33.673.544

III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg

Stadtwerke Marburg GmbH

Marburger Entsorgungs-GmbH

Stadtwerke Marburg Consult GmbH

Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Windparkverwaltung Marburg GmbH

Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

GrundNetz GmbH

Abwasserverband Marburg

Wasserverband Lahn-Ohm

Nahwärme Biedenkopf GmbH

fünferwerke GmbH & Co. KG

fünferwerke Verwaltungs GmbH

Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG

Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Gasversorgung Biedenkopf GmbH

Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

EMB Netz GmbH & Co. KG

EMB Netz Verwaltungs GmbH

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

1.1 Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg

Name des Unternehmens

Dienstleistungsbetrieb der Stadt
Marburg

Anschrift

Am Krekel 55
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Joachim Brunnet

Telefon / E-Mail

06421 201-1686
dbm@marburg-stadt.de

Ansprechpartner*in

Joachim Brunnet
06421 201-1756

Homepage

www.dbm-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Zu den Aufgaben gehören:

Entsorgung, Betrieb Servicehof,
Straßenreinigung und Winterdienst,
Straßenunterhaltung und Beschilderung,
Kanal-/Gewässerunterhaltung und Tiefbau,
Öffentliche Abwasserbeseitigung,
Friedhofsunterhaltung,
Grünflächen-, Spielplatz- und Sportanlagenunterhaltung.

Die Aufgaben werden als Dienstleistung im Auftragsverhältnis für die Universitätsstadt Marburg als auch in geringerem Umfang für private Dritte erbracht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der DBM erfüllt für die Universitätsstadt Marburg in den oben angegebenen Tätigkeitsbereichen die kommunalrechtliche Verpflichtung, das Wohl ihrer Einwohner im Rahmen der Daseinsvorsorge zu fördern, indem öffentliche sichtbare und nichtsichtbare Infrastruktur bereitgestellt und unterhalten wird.

Finanzwirtschaftlich wird der DBM als Sondervermögen der Universitätsstadt Marburg geführt und verfügt über ein eigenes Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan sowie der Jahresabschluss sind von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

Eigenbetrieb nach dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz (EigBGes).

Gründungsdatum

01.01.2001

Gesellschaftsvertrag

01.01.2001, zuletzt geändert am 22.11.2019

Stammkapital

5.110.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 5.110.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Betriebskommission:

Magistratsmitglieder:

Kirsten Dinnebier, Vorsitzende
Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender
Hans-Werner Seitz

Von der Stadtverordnetenversammlung (StVV) gewählte Stadtverordnete:

Martina Rupp
Fatma Aydin
Stefanie Wittich (bis 12/2021)
Roland Böhm (ab 01/2022)
Karin Schaffner

Von der StVV gewählte technisch oder wirtschaftlich erfahrene Personen:

Hans-Dieter Wolf
Dr. Lars Opgenoorth
Roland Frese
Christian Dorsch

Von der StVV gewählte Mitglieder der Personalvertretung des DBM:

Günter Pfeiffer
Volker Paffrath

Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge des Betriebsleiters und des stellvertretenden Betriebsleiters betragen im Jahr 2021 zusammen 179 T€.

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Jahr 2021 Aufwandschädigungen in Höhe von 315 € gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	42.505.538	43.737.501	-
Anlagevermögen	34.344.677	33.988.851	-
Eigenkapital	22.323.951	24.970.904	-
Verbindlichkeiten	16.933.905	14.574.434	-

Umsatzerlöse	36.284.510	37.955.441	-
Jahresergebnis	1.820.829	2.646.952	-

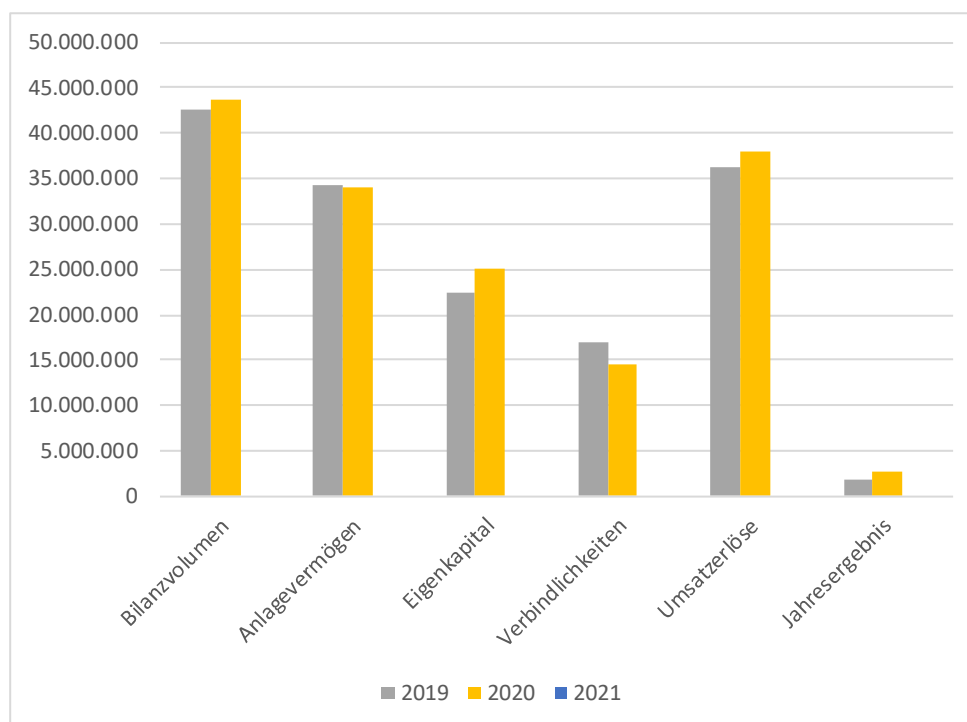
Beschäftigte	245	228	-
---------------------	-----	-----	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	14.829.957	12.571.165	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	80,80%	77,71%	-
Umlaufintensität	19,16%	22,21%	-
Eigenkapitalquote	52,52%	57,09%	-
Selbstfinanzierungsgrad	5,79%	8,26%	-
Eigenkapitalrentabilität	8,16%	10,60%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Entwicklung des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Marburg ist im Geschäftsjahr 2021 über Plan verlaufen. Ursächlich hierzu ist wesentlich die Zunahme an Aufträgen in allen Tätigkeitsbereichen. Andererseits wurden auch in 2021 pandemiebedingt Investitionen, die im Geschäftsjahr angesetzt waren, nicht durchgeführt. Diese werden zeitversetzt erfolgen, was sich in den Folgejahren entsprechend bemerkbar machen wird.

Die ersten Monate des Jahres 2021 waren von wechselhaftem Winterwetter geprägt. Vor dem Hintergrund der Marburger Topographie ergaben sich Situationen wie in Vorjahren. Bei Plusgraden im Tal gab es gleichzeitig erhebliche Minusgrade mit gefährlicher Glatteisbildung in den höher gelegenen östlichen und westlichen Stadtteilen.

Im Jahr 2021 wurde das Thema „Graffiti“ auch öffentlich vor dem Hintergrund „Marburg 800“ intensiv diskutiert. Eine Arbeitsgruppe entwickelte dazu ein Konzept mit differenzierten Lösungsvorschlägen, um dem Problem entgegen zu wirken. Der Schwerpunkt dabei liegt auf der zügigen Beseitigung von derartigen Verschmutzungen, um im Sinne der „Broken-Windows-Theorie“ darauf zu reagieren. Die Koordination der Graffiti-Beseitigungsmaßnahmen ist beim DBM angesiedelt. Die Reinigung ist auch 2021 sehr erfolgreich verlaufen, obgleich es noch eine Menge Arbeit in diesem Bereich zu erledigen gibt. Neben TV-Beiträgen wurde der DBM auch um Radioreportagen zu diesem Thema gebeten. Weiterhin werden mit der Universität Marburg, insbesondere dem „Quartiersmanagement Oberstadt“, Gespräche geführt, um die Technik und das Know-how des DBM zum Erhalt eines sauberen Stadtbildes vor dem Hintergrund „Marburg 800“ verstärkt zu nutzen.

Nach wie vor sind in der Reinigung mit Reinigungsobjekten (bspw. Erwin-Piscator-Haus) äußerst reinigungsintensive Bereiche übernommen worden, die aufgrund der Vorgaben grundsätzlich täglich zu reinigen sind. Dafür werden erhebliche Kapazitäten eingesetzt.

In der Grünflächenunterhaltung führte insbesondere das Frühjahr 2021 mit sehr geringen Niederschlägen und der trotz Regenphasen trockene Sommer des vergangenen Jahres zu Aufgabenverschiebungen und -intensivierungen. Es standen daher auch in der Jahresmitte die Verkehrssicherung auf Grund abgestorbener Bäume und Jungbäume sowie erneut eine personalintensive und lange Gießphase im Fokus.

In der Grünflächenpflege steigt der Anspruch an den DBM durch den erstellten und fortentwickelten Grünflächenmanagementplan bzw. das qualifizierte Leistungsverzeichnis mit entsprechenden Pflegestandards. Hier wird eine Verbindung zwischen dem erwarteten bzw. vorgegebenen Pflegestandard, den erforderlichen Ressourcen und damit notwendigen Kosten transparent hergestellt. Erste Erfahrungen bestätigen sich und lassen auf gestiegene Ressourcenbedarfe schließen. Diese Informationen stellen die wesentlichen Grundlagen dar, um den gewünschten Qualitätsstandard und die dafür erforderlichen personellen und technischen Kapazitäten der Grünflächenpflege abschätzen zu können. Welcher Pflegestandard den Marburger Grünflächen zugestanden wird, kann an Hand der zur Verfügung gestellten Daten simuliert werden.

Die gewerblichen Aufträge in der Grünflächenunterhaltung (z.B. GeWoBau) und der Dauergrabpflegeaufträge werden auch in 2022 fortgeführt.

Zusätzlich zum Ausbau der Dienstleistungen in der Stadtreinigung und den zusätzlichen Angeboten wird durch den DBM das Thema „Sauberkeit“ weiterhin in verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktionen transportiert, wie den Frühjahrsputzaktionen, einer Reinigungsaktion an der Lahn gemeinsam mit der DLRG sowie den Aktionen mit den Schulen und Kindergärten im Rahmen des Projektes „Sauberhaftes Hessen“.

Nach wie vor beteiligt sich die Universitätsstadt Marburg, vertreten durch den Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg, seit Beginn an der Kampagne und ist Gründungsmitglied des Fördervereins "Sauberhaftes Hessen" e. V..

Die über den Servicehof des DBM weiterhin abgewickelten gewerblichen Entsorgungstätigkeiten sowie der Fortgang der Altkleidersammlung zeigten sich problemlos.

Im März 2022 wurde der DBM durch ein unabhängiges Qualitätszertifizierungsunternehmen erneut erfolgreich zum Entsorgungsfachbetrieb bis 2023 zertifiziert.

Ertragslage

Die Steigerung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf Mehrerlöse in den Bereichen der verstärkt notwendigen pandemiebedingten Spülungen im Kanalwesen, einem erhöhten Auftragsvolumen im Bereich „Grün“ und höheren Erlösen für Straßenreinigung und Winterdienst zurückzuführen. Im Vorjahresvergleich übersteigen die Mehrerlöse die Summe der zusätzlichen Aufwendungen. Dies führt insgesamt zum guten operativen Ergebnis des Jahres 2021.

Prognosebericht

Unter den gegenwärtig gegebenen Bedingungen zeigt sich der DBM als sehr stabiler und leistungsfähiger Eigenbetrieb der Stadt Marburg mit kurzer Reaktionszeit im operativen Geschäft. Die im Jahr 2021 erledigten Aufträge, gesteigerten Auftragsvolumina sowie die weiter umgesetzten Strukturänderungen sollten den erfolgreichen Weg des Unternehmens weiter stützen.

Chancen- und Risikobericht

Die insgesamt an die Arbeitsbereiche des DBM auch durch die Klimaentwicklung weiter steigenden Anforderungen lassen die Prognose einer steigenden Auftragsentwicklung vermuten. Hierauf muss sich der DBM sowohl in seiner innerbetrieblichen Struktur als auch in seiner Ausstattung beim Anlagevermögen einstellen. Überschüsse müssen daher vorwiegend in infrastrukturelle Ausstattungen im mobilen und immobilien Anlagevermögen investiert werden. Sofern die Rahmenbedingungen stabil bleiben, überwiegen sicher die Chancen die Risiken.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2021 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.2 Stadtwerke Marburg GmbH

Name des Unternehmens
Stadtwerke Marburg GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Holger Armbrüster
Dr. Bernhard Müller

Telefon / E-Mail
06421 205-340
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung der Universitätsstadt Marburg und – soweit rechtlich zulässig – anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Wasser Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen, die Wahrnehmung aller Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Universitätsstadt Marburg. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfall- und Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Infrastrukturdienstleistungen für die Region. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
29.08.2001 (GmbH-Gründung)

Gesellschaftsvertrag
29.08.2001, zuletzt geändert am 01.06.2012

Stammkapital
25.000.000 €

Gesellschafter
Universitätsstadt Marburg 100 % /
25.000.000 €

Eigene Beteiligungen
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
100 % / 50.000 €
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
100 % / 50.000 €
Marburger Entsorgungs-GmbH
100 % / 300.000 €
Marburger Kommunalentsorgungs-
GmbH
100 % / 100.000 €
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
100 % / 25.000 €

Windparkverwaltung Marburg GmbH
 100 % / 25.000 €
 Stadtwerke Marburg Windenergie
 GmbH & Co. KG
 100 % / 2.000 €
 GrundNetz GmbH
 51 % / 12.750 €
 fünfwerke GmbH & Co. KG
 20 % / 200.000 €
 Nahwärme Biedenkopf GmbH
 23,96 % / 104.000 €
 Gasversorgung Biedenkopf GmbH
 10 % / 160.000 €
 Mainova Gemeinschaftswindpark Ho-
 henahr GmbH & Co. KG
 2,5 % / 125 €
 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH &
 Co. KG 8,2 % / 12.300 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Vom Magistrat entsandte Personen:

Andrea Suntheim-Pichler

Thomas Pfeiffer

Anne Oppermann

Dietmar Göttling

Von der StVV gewählte Personen:

Sonja Sell

Dr. Fabio Longo

Dirk Bamberger

Roger Pfalz

Jan Schalauske

Weitere Personen:

Gerhard Zissel

Jacqueline Schilling

Jens Dienst

Joachim Wallus

Dagmar Damm

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes

Dr. Thomas Spies

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Gesamtaufwen-
 dungen für die Geschäftsführung betru-
 gen 314 T€.

Aufsichtsrat: Die Aufsichtsratsvergü-
 tung betrug 41 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	177.708.225	189.200.170	200.140.835
Anlagevermögen	151.421.052	156.670.336	164.484.474
Eigenkapital	90.032.341	97.415.583	105.936.396
Verbindlichkeiten	64.089.694	67.501.937	65.726.142

Umsatzerlöse	128.038.578	123.180.272	132.283.028
Jahresergebnis	1.099.188	493.486	1.295.868

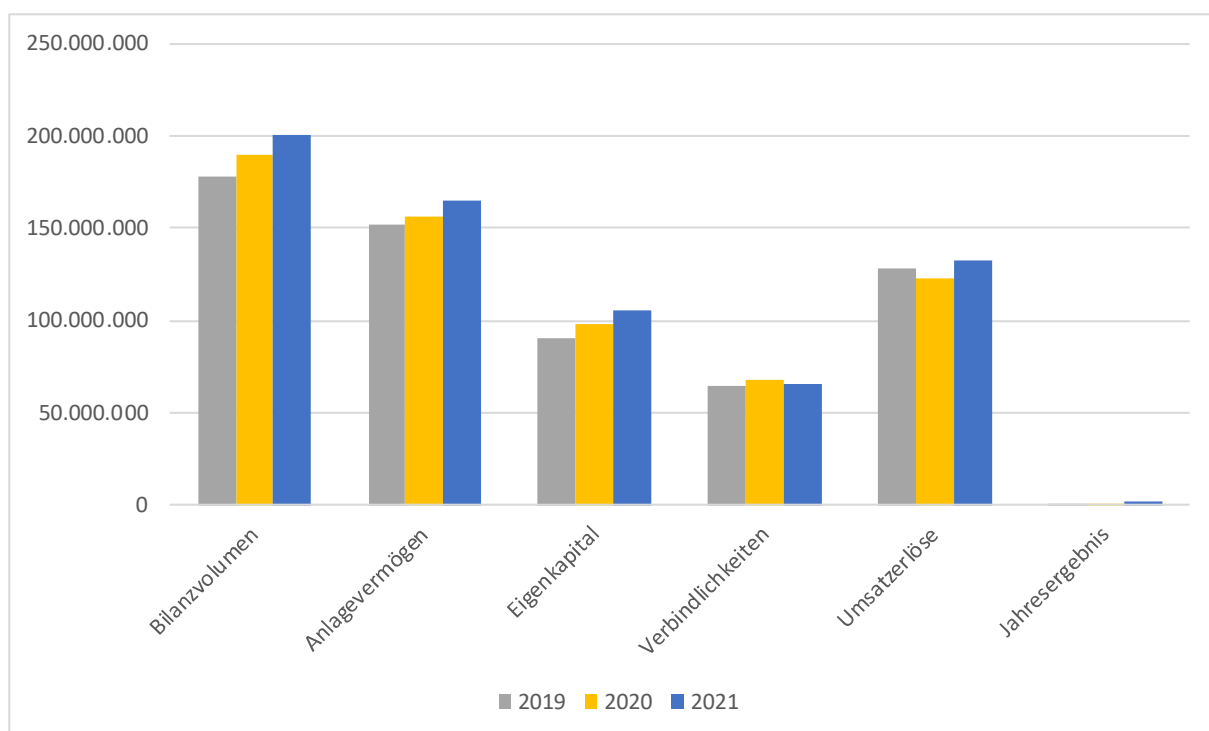
Beschäftigte	329	328	332
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	34.759.391	32.752.131	30.766.272

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
Kapitalzuführung, -rücklage	4.755.600	6.889.755	7.224.945
Ausschüttung f. Vj.	200.000	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	85,21%	82,81%	82,18%
Umlaufintensität	14,44%	16,81%	17,36%
Eigenkapitalquote	50,66%	51,49%	52,93%
Selbstfinanzierungsgrad	23,72%	23,05%	21,66%
Eigenkapitalrentabilität	1,22%	0,51%	1,22%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Stadtwerke Marburg konnten trotz aller Einschränkungen der auch in 2021 fortdauernden Pandemie und der Preisexplosion an den Großhandelsmärkten für Strom und Gas ein erfreulich positives Geschäftsergebnis erzielen. Der Versorgungsauftrag für die Kundinnen und Kunden konnte erfolgreich erfüllt werden. Im zentralen Mittelpunkt fortlaufender Bestrebungen lagen die Ergebnis- und Liquiditätssicherung. Die mangelnde Verfügbarkeit von Fremdleistern und Produkten führte hierbei – wie bereits auch im Vorjahr – zu einem Projektstau. Deutliche Fortschritte konnte im Rahmen der Digitalisierung und einer damit einhergehenden Effizienzsteigerung der Geschäftsprozesse erzielen. Unternehmerisch zu wachsen und dies im Kontext einer nachhaltigen Strategie unter Beachtung der städtischen Klimaziele zu erreichen, soll auch weiterhin im Einklang miteinander erfolgen. Nicht ohne Grund wurde die Stadtwerke Marburg bereits in 2020 als deutschlandweit einer der ersten kommunalen Infrastrukturdienstleister nach den Regularien der Gemeinwohlökonomie mit Erfolg auditieren und zertifizieren lassen.

Ertragslage

Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 132,2 Mio. € (i. Vj. 123,1 Mio. €) erzielt, der wegen einer Mengen- und Umsatzsteigerung vor allem in der Gas- und Wärmesparte insgesamt stieg. Der Materialaufwand stieg beschaffungskostenbedingt gegenüber den Umsatzerlösen nur unterproportional auf insgesamt 80,2 Mio. € (i. Vj. 75,6 Mio. €). Deutlich geprägt war der Aufwand im Vorjahr 2020 vor allem durch die Sanierung des Parkdecks am Hauptbahnhof. Investitionsbedingt sind die Abschreibungen mit 10,8 Mio. € gegenüber 2020 (10,1 Mio. €) gestiegen. Insgesamt erzielte die Stadtwerke Marburg GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr ein gegenüber 2020 deutlich höheres Vorsteuerergebnis von rund 2,5 Mio. €, es lag um ca. 1,6 Mio. € oberhalb des Ergebnisses des Vorjahres von 0,9 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2021 lag bei 1,3 Mio. € (i.Vj. 0,5 Mio. €).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Stadtwerke Marburg konnte den Ausbau der vertrieblichen und netzwirtschaftlichen Aktivitäten konsequent fortsetzen und damit ein gesundes Fundament für die weitere Entwicklung schaffen. Der Erfolg der Strategie spiegelt sich in der Kundenresonanz und letztendlich auch in der erfreulichen Ergebnisentwicklung wider. Von großer Ungewissheit begleitet ist in 2022 der Verlauf des Kriegs in der Ukraine. Direkte Folgen ergeben sich auf die Versorgungslage im Energiebereich. Die Beschaffungspreise für Strom und Gas sind im Rahmen der Krise exorbitant gestiegen. In 2022 geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Ertragslage trotz guter Energiebeschaffung und einer erhöhten bilanziellen Risikovorsorge empfindlich sinken kann. Ein weiteres Risiko ergibt sich aus dem sich verschärfenden Fachkräftemangel, der auch bei den Fremdleistungsunternehmen auftritt. Oberstes Ziel der Stadtwerke Marburg ist die Sicherstellung der Versorgung für alle Kundinnen und Kunden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 29. Juli 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.3 Marburger Entsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens
Marburger Entsorgungs-GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail
06421 205-700
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sofern das Gemeindehaushaltsrecht nicht entgegensteht, ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Aufgabe des Unternehmens sind ferner Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der Reinigung, Pflege und Unterhaltung privater und öffentlicher Einrichtungen (Straßen, Kanäle, Gewässer u.ä.).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Öffentliche und private Abfallwirtschaft. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

27.06.1994

Gesellschaftsvertrag

27.06.1994, zuletzt geändert am 31.05.2002

Stammkapital

300.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 300.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Für die Geschäftsführung wird keine Tätigkeitsvergütung gezahlt.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	4.599.802	4.410.512	4.432.856
Anlagevermögen	3.205.217	3.115.202	3.199.483
Eigenkapital	2.044.367	2.044.367	2.044.367
Verbindlichkeiten	2.354.424	2.199.873	2.057.848

Umsatzerlöse	6.039.494	5.830.277	6.517.650
Jahresergebnis	153.328	201.317	296.507

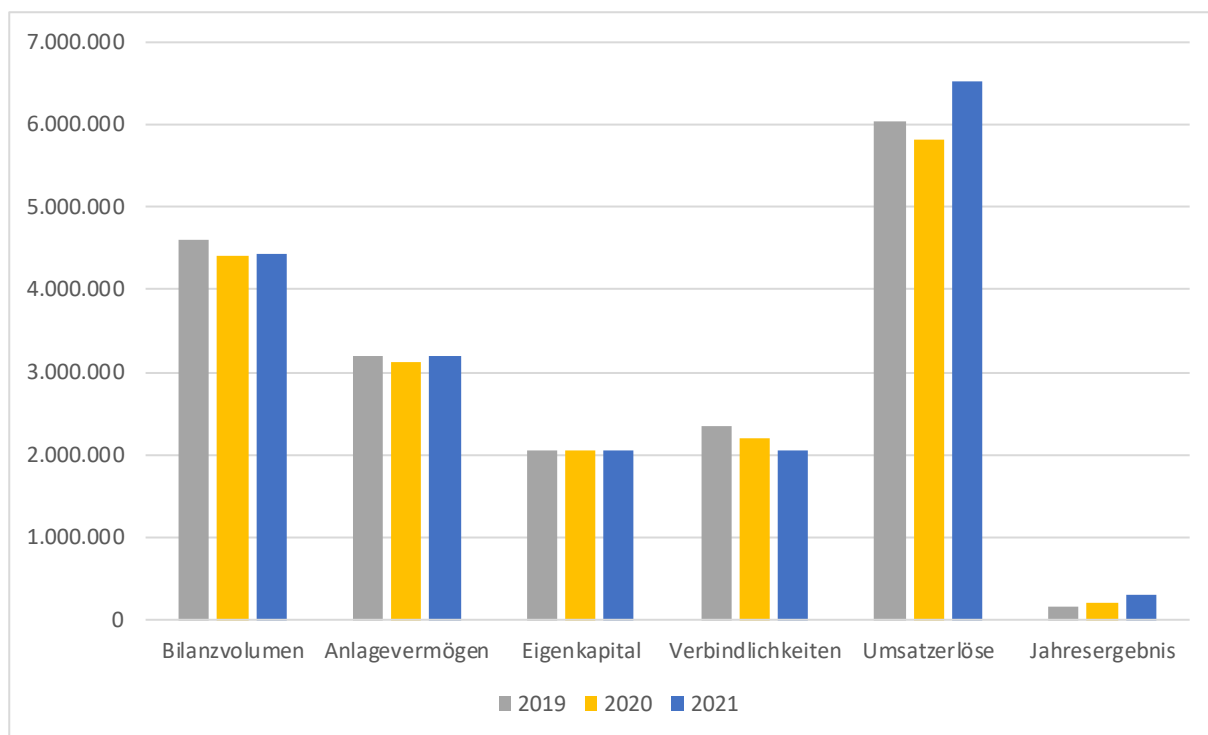
Beschäftigte	28	30	34
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	1.727.727	1.508.782	1.281.310

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	69,68%	70,63%	72,18%
Umlaufintensität	30,08%	29,16%	27,61%
Eigenkapitalquote	44,44%	46,35%	46,12%
Selbstfinanzierungsgrad	81,57%	81,57%	81,57%
Eigenkapitalrentabilität	7,50%	9,85%	14,50%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Nachdem das Jahr 2020 durch den Ausbruch der Corona-Pandemie beeinträchtigt war und sich in 2021 fortsetzte, hat sich die Geschäftstätigkeit wieder auf ein normales Niveau entwickelt. Die Sammlung und der Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen in den vier Nachbargemeinden erfolgte auch trotz der durch die Corona-Pandemie veränderten Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021 reibungslos. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Situation auf dem Gewerbeabfallmarkt insgesamt betrachtet wieder entspannt. Die Erlöse für die Vermarktung des Altpapiers sind aufgrund der Marktentwicklung im Jahr 2021 kontinuierlich gestiegen. Die Nachfrage im Bereich der saisonalen Containergeschäfte, z.B. bei Baumaßnahmen, war auch 2021 hoch und die Kapazitäten des Containerdienstes waren voll ausgelastet. Die angelieferten Mengen an Bioabfall und Grünschnitt zur Kompostierungsanlage lagen 2021 über dem Niveau des Jahres 2020.

Ertragslage

Insgesamt sind die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge 2021 mit 6.573 T€ um 606 T€ höher als im Vorjahr (5.967 T€) ausgefallen. Bei den Aufwendungen sind die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gegenüber dem Vorjahr (646 T€) mit 831 T€ deutlich gestiegen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr (2.418 T€) in Summe um 291 T€ auf 2.709 T€ gestiegen. Die Personalkosten sind aufgrund der Neueinstellungen gegenüber dem Vorjahr (1.461 T€) mit 1.687 T€ um 226 T€ gestiegen. Das Ergebnis vor Gewinnabführung des Geschäftsjahres 2021 liegt bei 297 T€ und fällt damit gegenüber dem Vorjahr (201 T€) um 95 T€ höher aus.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Geschäftsjahres 2022 wird auf der Stabilisierung des Betriebs der Biogasanlage auf der Kompostierungsanlage in Cyriaxweimar liegen. Dazu erfolgt im Laufe des Geschäftsjahres 2022 eine technische Revision der Biogasanlage. Die Situation bei der Altpapiervermarktung hat sich zu Beginn des Jahres weiter positiv entwickelt, so dass im laufenden Jahr höhere Erlöse möglich scheinen, die sich ergebnisverbessernd auswirken könnten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.4 Stadtwerke Marburg Consult GmbH

Name des Unternehmens
Stadtwerke Marburg Consult
GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Christoph Rau
Birgit Stey

Telefon / E-Mail
06421 205-340
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist die Nahverkehrsorganisation der Universitätsstadt Marburg im Sinne von § 6 Abs. 1 ÖPNVG Hessen. Sie nimmt sämtliche Aufgaben im lokalen Verkehr der Stadt Marburg nach § 7 Abs. 2 ÖPNVG Hessen wahr, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern und Aufgabenträgerorganisationen des lokalen sowie des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs.

Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere die Aufgaben nach § 7 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 1 bis 7 ÖPNVG Hessen sowie die Aufstellung des Nahverkehrsplans nach § 14 ÖPNVG Hessen. Einzelheiten sind in einem separaten Aufgabenübertragungsakt geregelt.

Die Gesellschaft ist Trägerin öffentlicher Belange nach § 6 Abs. 5 ÖPNVG Hessen. Als solche nimmt sie die Interessen der Universitätsstadt Marburg wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bestellung/Organisation des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg, Lokale Nahverkehrsorganisation. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
20.06.2000

Gesellschaftsvertrag
20.06.2000, zuletzt geändert am 15.03.2018

Stammkapital
50.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 256 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	316.938	295.599	324.309
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	62.032	62.032	62.032
Verbindlichkeiten	144.642	139.771	182.169

Umsatzerlöse	1.879.395	1.845.423	1.780.080
Jahresergebnis	655	563	1.140

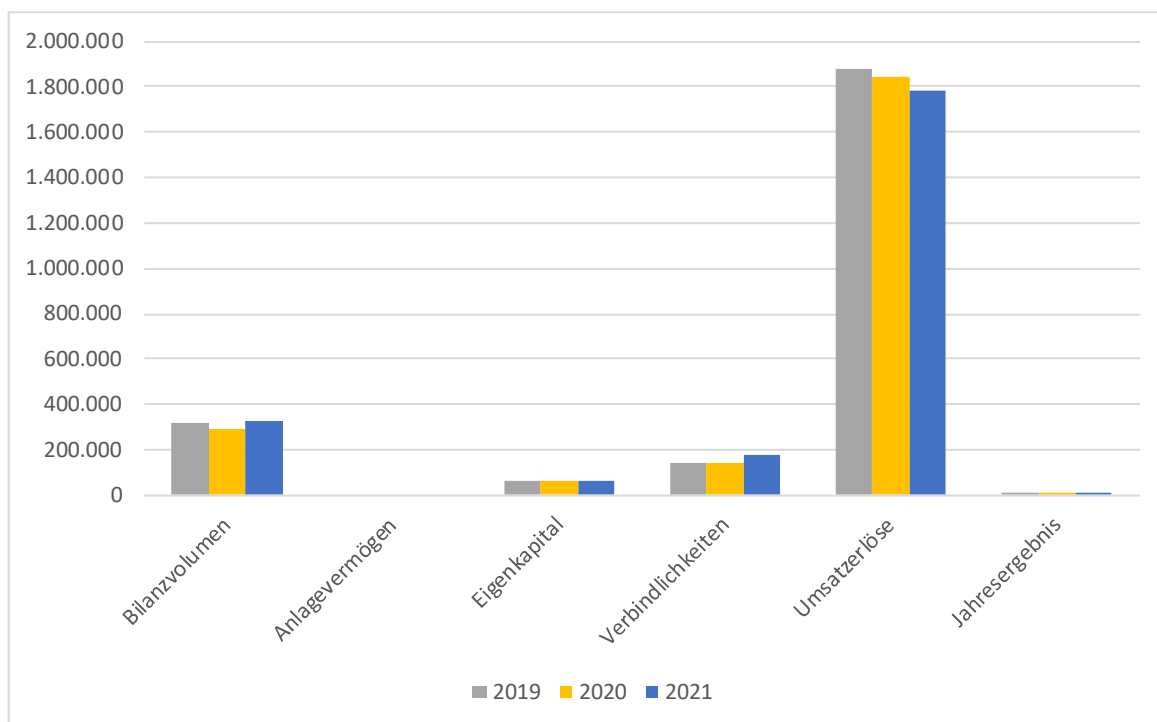
Beschäftigte	33	31	31
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	19,57%	20,99%	19,13%
Selbstfinanzierungsgrad	19,40%	19,40%	19,40%
Eigenkapitalrentabilität	1,06%	0,91%	1,84%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Corona-Pandemie hatte sowohl auf den Bereich ÖPNV hinsichtlich Planung und Finanzierung, als auch auf die Parkraumbewirtschaftung erhebliche Auswirkungen. Daneben wurden diverse Projekte in den Bereichen ÖPNV und Parkraumbewirtschaftung bearbeitet, darunter die Umsetzung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages der Universitätsstadt Marburg. Für die Parkraumbewirtschaftung konnten zwei externe Kunden hinzugewonnen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Erträge in der Parkraumbewirtschaftung, genauso wie im ÖPNV zurückgegangen.

Ertragslage

Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 1.780 T€ (im Vorjahr 1.845 T€). Maßgeblichen Anteil daran hatten die Erträge aus Geschäftsbesorgungen. Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2021 insbesondere Personalaufwendungen mit rd. 1.695 T€ entgegen. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 1 T€ (im Vorjahr 1 T€). Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird im Auftrag der Universitätsstadt Marburg im Weiteren begleitet. Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft damit weiterhin auf solider Basis. Der Kostenrahmen wird insbesondere durch den Personalaufwand und daher durch die Tarifentwicklung beeinflusst.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.5 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Marburger Verkehrsgesellschaft
mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Wolfgang Otto
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr einschließlich Gelegenheitsverkehr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durchführung des Fahrbetriebs des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

16.11.2000

Gesellschaftsvertrag

16.11.2000, zuletzt geändert am 06.12.2006

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen für den Geschäftsführer betragen 145 T€. Die Tätigkeitsvergütung für den weiteren Geschäftsführer wird von der Gesellschafterin Stadtwerke Marburg GmbH übernommen.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	795.701	932.859	1.236.083
Anlagevermögen	5	-	-
Eigenkapital	51.512	51.512	51.512
Verbindlichkeiten	579.850	140.087	444.825

Umsatzerlöse	6.666.033	9.375.448	9.099.255
Jahresergebnis	1.946	-8.519.031	-9.330.594

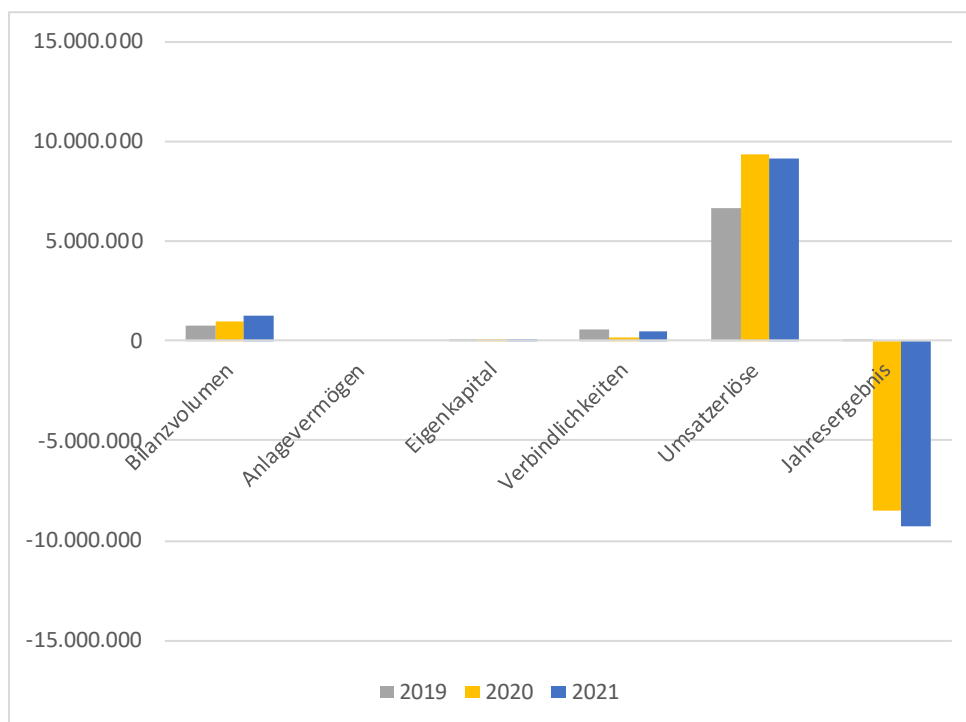
Beschäftigte	201	196	194
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	6,47%	5,52%	4,17%
Selbstfinanzierungsgrad	2,93%	2,93%	2,93%
Eigenkapitalrentabilität	3,78%	-16537,95%	-18113,50%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Auch 2021 wurde die MVG durch die Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt. Doch dank der konsequenten Umsetzung der betrieblichen Schutzmaßnahmen und der guten Unterstützung der Belegschaft konnte die Fahrleistung ohne Sonderfahrplan erbracht werden. Zum Einstieg in die Elektrifizierung und damit zur Senkung der Schadstoffemissionen werden seit Anfang 2021 zwei Elektro-Midi-Busse auf der Schlosslinie eingesetzt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 führten auch die Folgen der Ausbreitung des Corona-Virus zu erheblichen Beeinträchtigungen der Ertragslage der MVG. Die Fahrgeldeinnahmen haben sich in 2021 nicht erholt. Die für die Verkehrsdurchführung notwendigen Ressourcen werden durch die SWMR vorgehalten. Auch im vergangenen Geschäftsjahr sind die Personalaufwendungen bedingt durch die Tarifierhebung zum 1. April 2021 wieder angestiegen. Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich beläuft sich insgesamt auf -9.331 T€ (im Vorjahr: -8.519 T€). Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrags durch die Muttergesellschaft ausgeglichen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Finanzlage des ÖPNV ist extrem angespannt und durch externe Einflüsse bestimmt. Alleine die Preisentwicklung, insbesondere im Bereich Energie, führt dazu, dass die Kosten deutlich stärker steigen. Hinzu kommen Kosten für die Umsetzung der Verkehrswende aus Gründen des Klimaschutzes und höhere Personalaufwendungen aufgrund von Tarifsteigerungen. Eine besondere Herausforderung stellt die Gewinnung von neuem Fahrpersonal dar. Trotz der Einführung des TV-N und einer gegenüber anderen Busunternehmen sozialverträglichen Dienstplangestaltung hat sich gezeigt, dass auf dem Arbeitsmarkt nicht genügend ausgebildetes Fahrpersonal zur Verfügung steht. Mit der anhaltenden Pandemie auch in den kommenden Winter 2022 hinein und der beschriebenen Finanzlage, ist es umso wichtiger, dass schnell und konsequent mit der Rückgewinnung der Fahrgäste begonnen wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.6 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail
06421 205-700
info@swmr.de



Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen.

Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Erledigung aller mit den in Satz 1 in Zusammenhang stehenden hoheitlichen Aufgaben, soweit sie der Gesellschaft übertragen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Erbringung der hoheitlichen Abfallwirtschaft in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
16.11.2017

Gesellschaftsvertrag
16.11.2017, zuletzt geändert am 11.12.2017

Stammkapital
100.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	1.058.874	993.635	1.079.901
Anlagevermögen	776.043	960.082	911.090
Eigenkapital	100.000	100.000	100.000
Verbindlichkeiten	842.421	788.221	805.476

Umsatzerlöse	1.914.846	2.166.925	2.183.693
Jahresergebnis	145.213	142.634	137.101

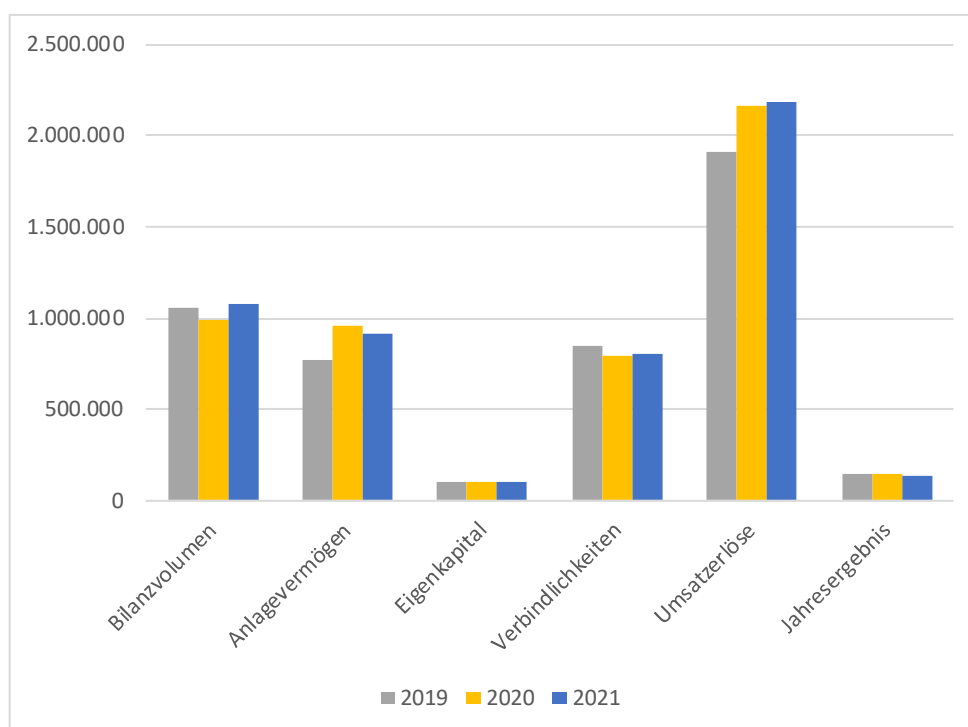
Beschäftigte	23	24	24
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	551.286	420.996	289.292

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	73,29%	96,62%	84,37%
Umlaufintensität	26,71%	3,38%	15,63%
Eigenkapitalquote	9,44%	10,06%	9,26%
Eigenkapitalrentabilität	145,21%	142,63%	137,10%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2021 war durch die Corona-Pandemie entscheidend mit beeinflusst. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen verlief die Betriebsführung für die Sammlung und den Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen in der Stadt Marburg durch die MKG auch im Geschäftsjahr 2021 insgesamt reibungslos.

Ertragslage

Die MKG erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 2.184 T€ (im Vorjahr 2.167 T€). Maßgeblichen Anteil daran hatten die Erträge aus der Betriebsführung. Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2021 insbesondere Personalaufwendungen mit 1.072 T€ (im Vorjahr 1.109 T€) entgegen sowie der Materialaufwand in Höhe 512 T€ (im Vorjahr 560 T€) und die Abschreibungen in Höhe von 351 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Fokus liegt weiterhin auf der Optimierung von Abläufen und Prozessen, insbesondere der Tourenplanung zur Steigerung der Effizienz und der Erhöhung der Servicequalität. Auf Grund des personalintensiven Einsatzes besteht ein Risiko, geeignetes Fahrpersonal zu rekrutieren. Dem soll durch möglichst attraktive Arbeitsbedingungen begegnet werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Theobald Jung Schere AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.7 Windparkverwaltung Marburg GmbH

Name des UnternehmensWindparkverwaltung Marburg
GmbH**Anschrift**Am Krekel 55
35039 Marburg**Geschäftsführung**Michael Gersch
Katharina Deppe**Telefon / E-Mail**06421 205-0
info@swmr.de**Ansprechpartner*in**Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de**Homepage**www.stadtwerke-mar-
burg.de**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.

Des Weiteren ist insbesondere Gegenstand der Gesellschaft die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung in Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise den vorstehend genannten Zielen verpflichtet haben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Geschäftsführung für Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet der Erzeugung und Einspeisung von Strom betätigen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

25.04.2013

Gesellschaftsvertrag

25.04.2013, zuletzt geändert am 27.11.2013

Stammkapital

25.000 €

GesellschafterStadtwerke Marburg GmbH
100 % / 25.000 €**Eigene Beteiligungen**

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	28.198	29.507	31.761
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	23.796	25.796	27.796
Verbindlichkeiten	363	171	426

Umsatzerlöse	7.188	6.854	7.228
Jahresergebnis	2.000	2.000	2.000

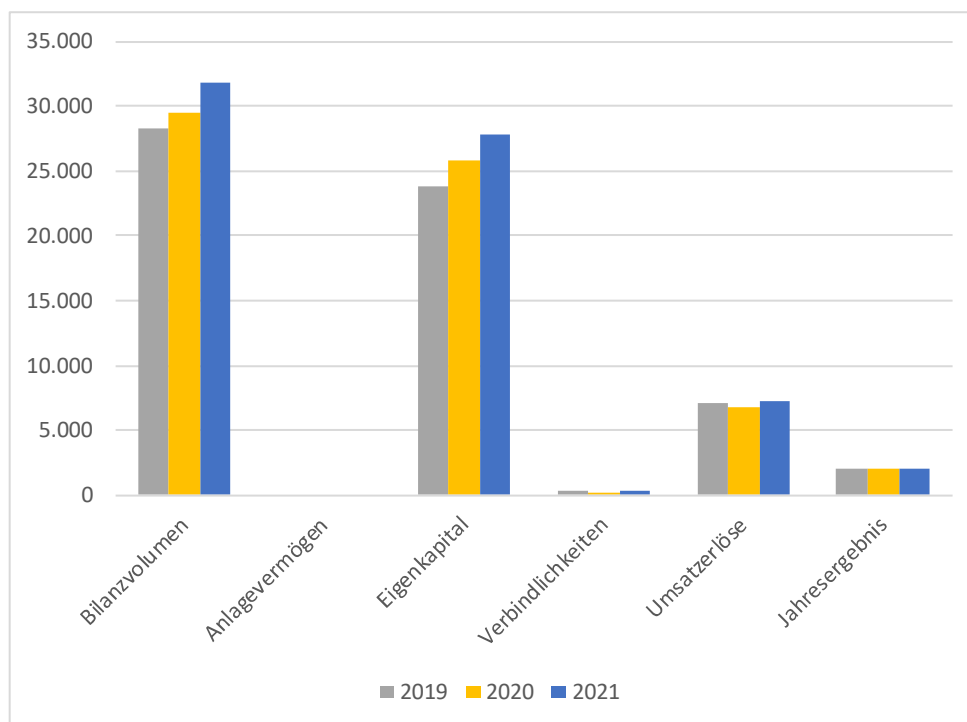
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	84,39%	87,42%	87,51%
Selbstfinanzierungsgrad	-13,47%	-4,67%	2,86%
Eigenkapitalrentabilität	8,40%	7,75%	7,20%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG (SWMR Windenergie) hält 20 % der Anteile an der Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG. Die Windparkverwaltung Marburg fungiert als geschäftsführende Komplementärin der SWMR Windenergie.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die SWMR Windenergie. Sämtliche Aufwendungen werden von der SWMR Windenergie erstattet. Aufwendungen entstanden i.W. durch die Jahresabschlussprüfung und die kaufmännische Betriebsführung. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr bei 7 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 2 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der SWMR Windenergie eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird auch für das laufende Jahr ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 08. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.8 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Michael Gersch
Katharina Deppe

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de



Stadtwerke Marburg

Windenergie GmbH & Co. KG

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windparks und sonstigen Anlagen (Erzeugung regenerativer Energie) zur umweltschonenden Erzeugung und Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstigen Unternehmen (Direktvermarktung) sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

18.12.2017

Gesellschaftsvertrag

18.12.2017, zuletzt geändert am 07.12.2018

Stammkapital

2.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 2.000 €

Eigene Beteiligungen

Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
20 % / 400 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	1.132.617	1.389.665	1.440.437
Anlagevermögen	992.400	1.182.400	1.182.400
Eigenkapital	-35.321	-43.070	-28.727
Verbindlichkeiten	1.107.113	1.376.837	1.432.834

Umsatzerlöse	-	-	15.470
Jahresergebnis	-18.501	-7.749	14.342

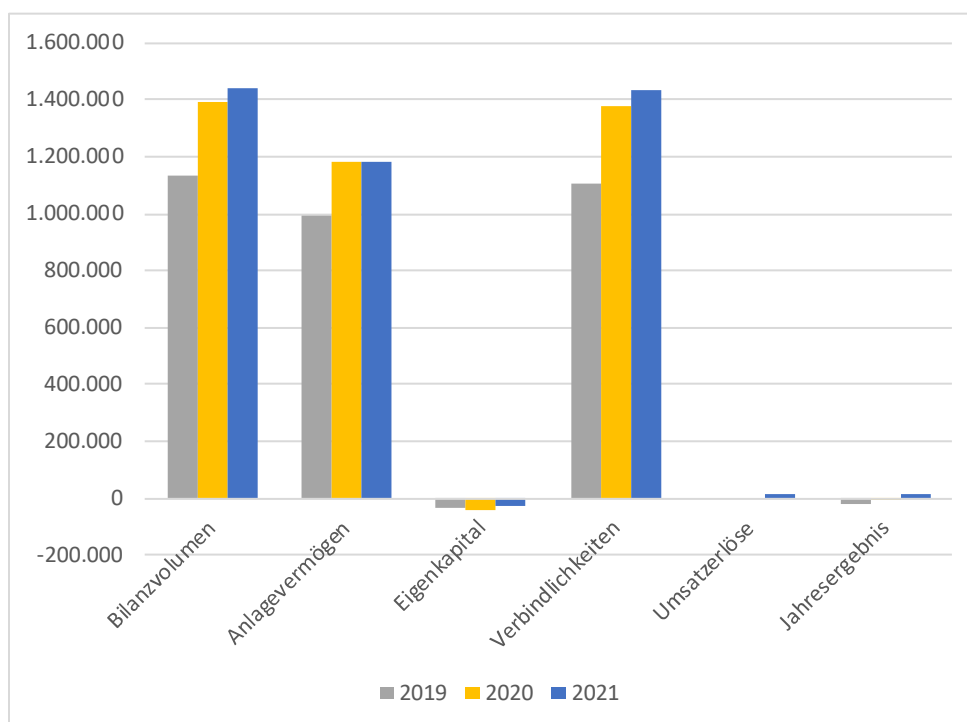
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	87,62%	85,09%	82,09%
Umlaufintensität	9,26%	11,82%	15,92%
Eigenkapitalquote	-3,12%	-3,10%	-1,99%
Eigenkapitalrentabilität	52,38%	17,99%	-49,93%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Stromproduktion der Windenergieanlagen fiel im vergangenen Jahr aufgrund eines auch deutschlandweit erkennbaren schwachen Windaufkommens schlechter aus als erwartet und lag dadurch 16 % unter Plan. In technischer Hinsicht erweisen sich die Anlagen als einwandfrei, ablesbar an einer hohen energetischen Verfügbarkeit.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielt Erträge in Form von Zinszahlungen der Windparkgesellschaft für Gesellschafterdarlehen. Auf der Aufwandsseite hat sie ihrerseits die Zinslast für ein konzerninternes Darlehen und sonstige Aufwendungen i.W. für Betriebsführung, die Komplementärin und Prüfungskosten zu tragen. Sie erzielte einen Jahresüberschuss von 14 T€ (i.Vj. -8 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Augenmerk liegt auf der Verwaltung der Anteile am Windpark Hassenhausen. Aufwand und Ertrag sind durch abgeschlossene Wartungs- und Betriebsführungsverträge sowie das EEG-Gesetz langfristig gesichert. Den größten und zugleich unbeeinflussbaren Ergebnistreiber stellt daher lediglich das volatile Windaufkommen dar. Für die weitere Zukunft ist die Gesellschaft bestrebt, sich in weiteren Windenergieprojekten zu engagieren, um das Erzeugungssportfolio zu erweitern und zu den Klimazielen der Stadt Marburg beizutragen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 8. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.9 GrundNetz GmbH

Name des Unternehmens

GrundNetz GmbH

AnschriftDreihäuser Straße 17
35085 Ebsdorfergrund**Geschäftsführung**Petra Krüger
Dr. Bernhard Müller**Telefon / E-Mail**06421 205-204
info@swmr.de**Ansprechpartner*in**Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de**Homepage**www.stadtwerke-
marburg.de**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Unterhaltung von Leitungssystemen zur Versorgung der Netznutzer der Gemeinde Ebsdorfergrund mit elektrischer Energie sowie die Weiterverpackung dieser Netze.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

09.05.2011

Gesellschaftsvertrag

09.05.2011

Stammkapital

25.000 €

GesellschafterStadtwerke Marburg GmbH 51 % / 12.750 €
Gemeinde Ebsdorfergrund 49 % / 12.250 €**Eigene Beteiligungen**

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:Andreas Schulz
Lutz Pauly
Helmut Piscator
Dagmar Damm
Anne Oppermann
Rainer Kühne**Bezüge der Organmitglieder**

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Aufsichtsrat: Für das Geschäftsjahr 2021 fiel eine Aufwandsentschädigung nach § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von netto 425 € an die Mitglieder des Aufsichtsrates an.

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der Gemeinde Ebsdorfergrund

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	3.991.601	4.391.399	4.503.945
Anlagevermögen	3.692.777	4.158.810	4.417.230
Eigenkapital	1.208.350	2.729.257	2.779.740
Verbindlichkeiten	2.174.071	1.009.642	967.405

Umsatzerlöse	391.658	409.555	446.648
Jahresergebnis	-40.526	20.906	50.484

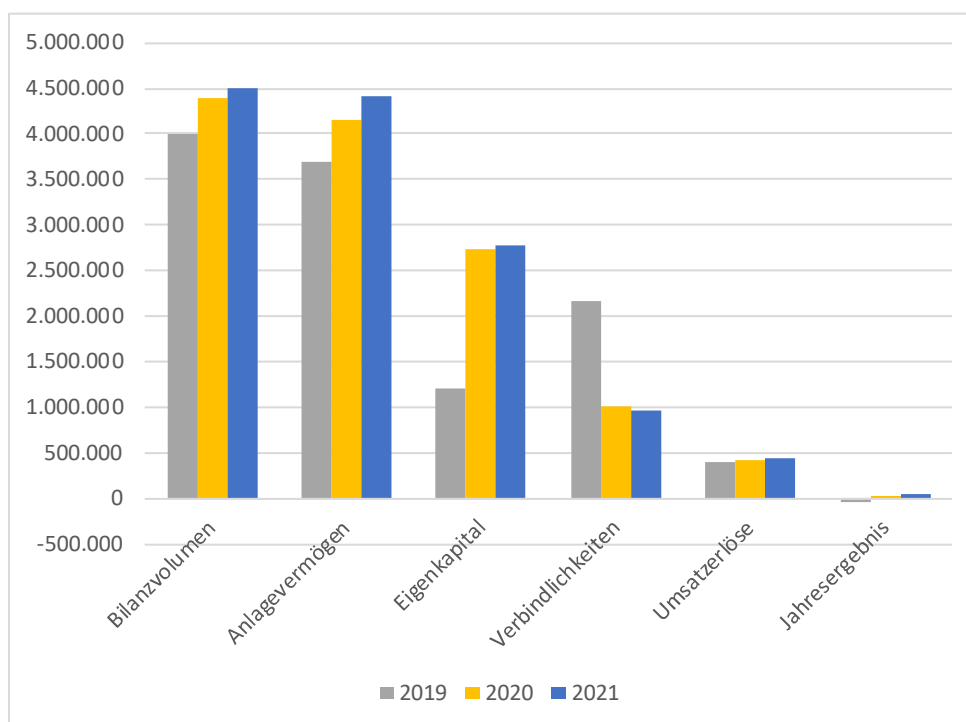
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	550.000	534.522

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	92,51%	94,70%	98,07%
Umlaufintensität	7,49%	5,30%	1,93%
Eigenkapitalquote	30,27%	62,15%	61,72%
Selbstfinanzierungsgrad	-0,92%	-1,89%	-1,11%
Eigenkapitalrentabilität	-3,35%	0,77%	1,82%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Das abgelaufene Geschäftsjahr war durch das starke Wachstum der Gemeinde Ebsdorfergrund geprägt, das sich insbesondere in vielen Neubauaktivitäten niederschlägt. Hier wiederum spielt das interkommunale Gewerbegebiet InterKom Eins und Zwei angesichts des hohen Volumens eine besondere Rolle. Infolgedessen lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit auf deren Finanzierung und vorbereitenden Optimierung mit Blick auf das derzeit laufende Basisjahr der ab 2024 geltenden vierten Regulierungsperiode.

Ertragslage

Die Erträge der Gesellschaft beinhalten insbesondere das Pachtentgelt für das Stromnetz und Dienstleistungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ebsdorfergrund. Dabei ist insb. die Pacht, dank der im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigten Investitionen, die ohne Neukreditaufnahme finanziert wurden, deutlich gestiegen. Die nicht durchlaufenden Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Das Jahresergebnis liegt angesichts der o.g. Effekte bei erfreulichen 50 T€ (im Vorjahr 21 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf haben die Investitionen. Die enorm hohen Planansätze machen Neukreditaufnahmen unvermeidlich. Hier wurden Ende 2021, also noch vor dem jüngsten Zinsanstieg, langfristige Zinskonditionen gesichert. Zur Herausforderung werden dennoch die umfangreichen Netzerweiterungen wie das interkommunale Gewerbegebiet und diverse Neubaugebiete. Abseits vom Jahresergebnis wird das auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsmodell auf absehbare Zeit davon geprägt sein, die hohen Neuinvestitionen zu finanzieren. Wesentliches Risiko des Geschäftsbetriebs – mehr für die Finanzierung denn für das Ergebnis – ist der Investitionsbedarf, der mitunter von externen Einflüssen wie der Ausweisung neuer Baugebiete abhängt. Ab 2024 sinken zudem die regulatorischen Zinssätze. Durch die Verpachtung des Stromnetzbetriebs hat die Gesellschaft keine operativen Betriebsrisiken zu tragen. Die Aufwandsseite ist im Wesentlichen langfristig geprägt. Der Fokus liegt darauf, die Schuldenlast langfristig zu finanzieren.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 8. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.10 Abwasserverband Marburg

Name des Unternehmens

Abwasserverband Marburg

AnschriftAm Krekel 55
35039 Marburg**Abwasserverband
Marburg****Geschäftsführung**Uwe Erdel, Geschäftsführer
Alexander Schurz, stellv. Ge-
schäftsführer**Telefon / E-Mail**06421 94810-0
info@av-marburg.de**Ansprechpartner*in**Uwe Erdel, Geschäftsführer
06421 205-762
uwe.erdel@swwr.de**Homepage**

www.av-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband hat folgende Aufgaben:

Das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser dem Verbandsplan entsprechend abzuleiten, zu behandeln und in Vorfluter einzuleiten. Der Verband kann auch vorhandene Anlagen von Mitgliedern in Eigentum übernehmen. Bei Festsetzung der Übernahmebedingungen sind gleiche Grundsätze für alle Mitglieder anzuwenden.

Im Auftrag und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten.

Die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen.

Aufgrund von entsprechenden Verträgen, die o.g. Aufgaben auch für Nichtmitglieder durchzuführen.

Der Verband kann über diese Aufgaben hinaus auch weitere wasserwirtschaftliche Maßnahmen übernehmen, soweit sie Aufgaben nach dem Wasserverbandsgesetz sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Er kann nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften Beamte im Sinne des Beamtenrechtsrahmengesetzes haben. Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen seiner Mitglieder, in denen sich überörtliche Abwasseranlagen, die im Eigentum des Verbandes sind, befinden. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

25.05.1964

GesellschaftsvertragGültig in der Fassung vom 01.03.1996,
zuletzt geändert am 12.12.2017**Stammkapital**Kein Stammkapital vorhanden
Eigenkapital zum 31.12.2021:
19.861.988 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 40 %
Gemeinde Weimar 32 %
Gemeinde Cölbe 28 %

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Verbandsvorstand:

Vom Magistrat entsendete Person:
Kirsten Dinnebier

Weitere Personen:

Peter Eidam
Dr. Jens Ried

Verbandsversammlung:

Vom Magistrat entsendete Person:
Walter Ruth

Weitere Personen:

Lars Plitt
Michael Timme

Bezüge der Organmitglieder

Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorstand und die Mitglieder der Verbandsversammlung in 2021:
2.292 €

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	32.556.238	31.587.067	-
Anlagevermögen	31.274.508	29.758.343	-
Eigenkapital	19.514.964	19.661.345	-
Verbindlichkeiten	4.293.474	3.623.150	-

Umsatzerlöse	6.519.701	5.491.052	-
Jahresergebnis	248.468	146.380	-

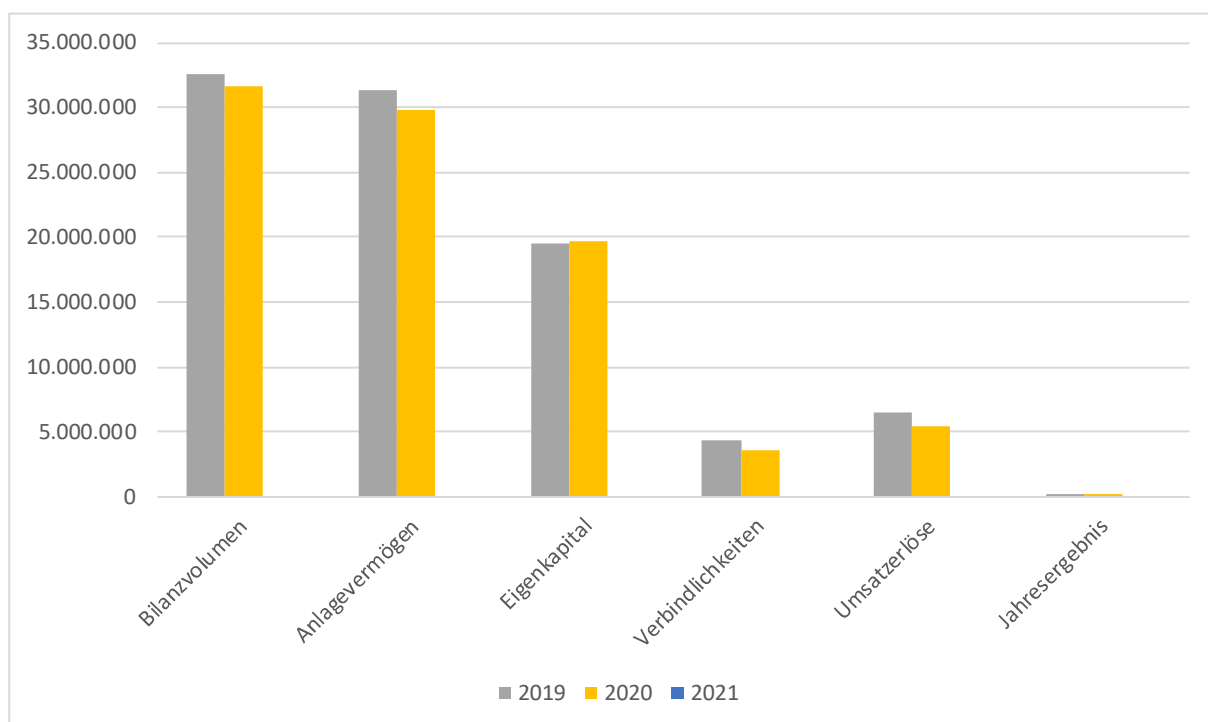
Beschäftigte	23	24	-
---------------------	----	----	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	3.715.679	3.093.143	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	96,06%	94,21%	-
Umlaufintensität	3,93%	5,79%	-
Eigenkapitalquote	59,94%	62,24%	-
Selbstfinanzierungsgrad	98,73%	99,26%	-
Eigenkapitalrentabilität	1,27%	0,74%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Grundlagen**

Der Abwasserverband Marburg hat die Aufgabe, das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser abzuleiten und zu behandeln. Ferner kommt ihm die Aufgabe zu, im Auftrag und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten bzw. die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen.

Der AVM ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, S. 405 ff. vom 20.02.1991), zuletzt geändert am 15. Mai 2002, BGBl. I, S. 1578).

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war das dreizehnte Betriebsjahr unter der Verantwortung der Geschäftsführung der Stadtwerke Marburg GmbH. Wesentliche Eckpunkte der Aufgaben lagen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Durchführung erforderlicher Investitionen und Instandhaltungsarbeiten, ferner auch in der konsequenten Fortsetzung der Optimierung technischer Betriebsabläufe. Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Schwerpunkte der zukünftigen Aufgaben des Abwasserverbands Marburg werden auch weiterhin die Optimierung der Betriebskosten und die Umsetzung staatlicher Vorgaben zur Optimierung der Abwasseranlagen sein.

Zukünftig liegt der Schwerpunkt in der Instandsetzung und Sanierung der Pumpwerke, Regenentlastungsanlagen und der Verbandssammler. Zusätzlich könnten auch neue Aufgaben im Bereich der Abwasserreinigung hinzukommen, dies insbesondere im Bereich der Spurenstoffelimination. Auch in der Klärschlammverwertung sind zukünftig durch die geforderte Monoverbrennung und das Phosphorrecycling zusätzliche Aufgaben zu erfüllen.

Risiken, die den Fortbestand des Abwasserverbandes gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2021 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.11 Wasserverband Lahn-Ohm

Name des Unternehmens

Wasserverband Lahn-Ohm

AnschriftTeichweg 24
35396 Gießen**Geschäftsführung**

Thomas Bothe

Telefon / E-Mail0641 9506-0
info@zmw.de**Ansprechpartner*in**Adelheid Wenske
Sekretariat Geschäftsführung
0641 9506-101
info@zmw.de**Homepage**

www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung und Ausbau der Lahn, Ohm, Wohra sowie der ausgewiesenen Nebengewässer einschließlich der Unterhaltung der Uferrandstreifen in einer Breite von 5 m; Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Kirchhain; Übernahme, Betreiben, Unterhalten, Erneuerung und Beseitigung vorhandener verbandseigener Anlagen im oder am Gewässer (z. B. Hochwasserdämme).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12.02.1991. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Verbandssatzung vom
10.02.1969 (außer Kraft)
27.05.1996 (Inkrafttreten dieser Sat-
zung)

Gesellschaftsvertrag

Verbandssatzung,
zuletzt geändert zum 01.01.2010

Stammkapital

Kein Stammkapital vorhanden

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 25,06 % / 889.746 €
Stadt Kirchhain 13,24 % / 470.081 €
Stadt Amöneburg 0,63 % / 22.368 €
Gemeinde Cölbe 20,79 % / 738.141 €
Gemeinde Weimar 11,61 % / 412.209 €
Gemeinde Fronhausen 9,20 % / 326.643 €
Stadt Lollar 13,16 % / 467.241 €
Universitätsstadt Gießen 1,43 % / 50.772 €
Stadt Rauschenberg 0,24 % / 8.521 €
Gemeinde Wettenberg 4,64 % / 164.741 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Verbandsvorstand:

Vom Magistrat entsendete Person:

Kirsten Dinnebier

Weitere Mitglieder:

Olaf Hausmann, Verbandsvorsteher

Dr. Jens Ried, stellv. Verbandsvorsteher

Dr. Bernd Wieczorek

Peter Eidam

Verbandsversammlung:

Vom Magistrat entsendete Person:

Thomas Engelbach

Weitere Mitglieder:

Gesetzliche Vertreter von o.g. Verbandsmitgliedern

Bezüge der Organmitglieder

An die Mitglieder des Verbandsvorstandes wurden 934 € und an die Mitglieder der Verbandsversammlung 198 € gezahlt.

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	9.192.280	8.966.770	-
Anlagevermögen	8.673.649	8.484.375	-
Eigenkapital	3.321.050	3.444.991	-
Verbindlichkeiten	367.062	217.756	-

Umsatzerlöse	753.716	787.027	-
Jahresergebnis	73.166	123.940	-

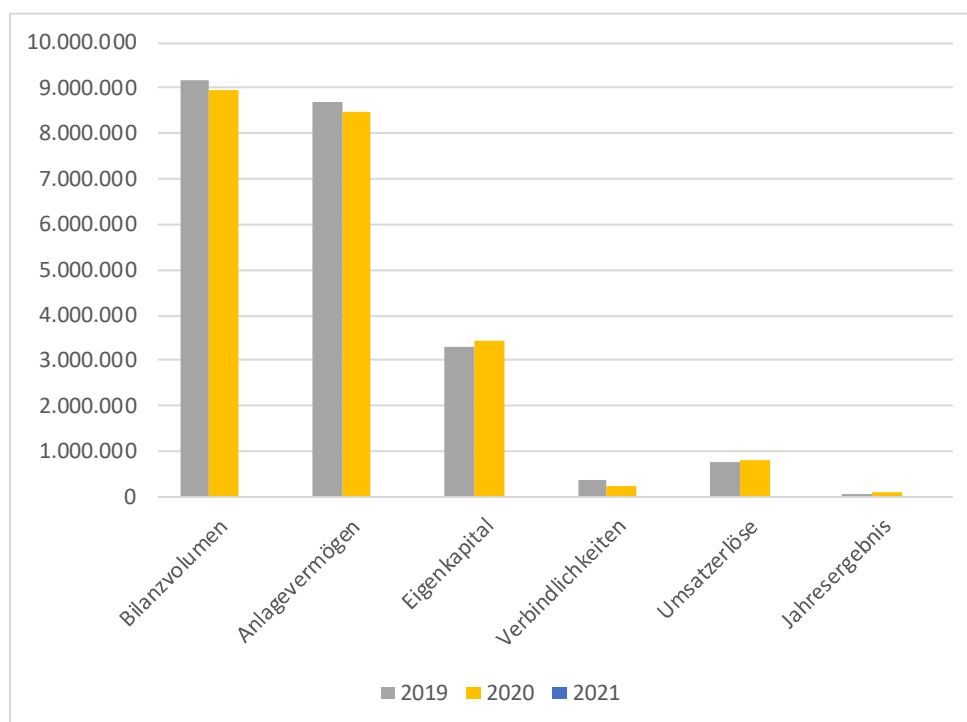
Beschäftigte	3	3	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	253.081	66.015	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	94,36%	94,62%	-
Umlaufintensität	5,64%	5,38%	-
Eigenkapitalquote	36,13%	38,42%	-
Selbstfinanzierungsgrad	30,42%	31,44%	-
Eigenkapitalrentabilität	2,20%	3,60%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Wasserverband Lahn-Ohm erfüllt die Aufgabe, für seine Mitglieder im Verbandsgebiet die Gewässerunterhaltung und den Hochwasserschutz zu gewährleisten.

Die klimatischen Veränderungen mit stärkeren Niederschlägen und der damit größeren Gefahr von Hochwasser sind als Risiken erkannt worden. Zu deren Reduzierung wurde die Maßnahme einer gemeinsamen EDV-Anlage zur Optimierung der Steuerung von WLO, Obere Lahn und Wohra sowie die Baumaßnahme Renaturierung der Wohra durchgeführt. Die Notwendigkeit anderer Maßnahmen wird geprüft.

Aufgrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie und den hiermit verbundenen Investitionen ergibt sich die Chance auf eine langfristige Verbesserung der Qualität der Gewässer.

Die Covid-19 Pandemie hat keinen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsgeschehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2021 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.12 Nahwärme Biedenkopf GmbH

Name des Unternehmens
Nahwärme Biedenkopf GmbH

Anschrift
Mühlweg 16
35216 Biedenkopf



Geschäftsführung
Rainer Kühne
Wolfgang Buder

Telefon / E-Mail
06461 9505-0
info@stadtwerke-
biedenkopf.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage
www.stadtwerke-
biedenkopf.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Nahwärme sowie die Installation, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen vorrangig im Versorgungsgebiet der Stadt Biedenkopf.

Gegenstand ist des Weiteren die Beratung von und die Kooperation mit Unternehmen der Wärmeversorgung, die Energieberatung sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, die Geschäftsführung derartiger Unternehmen übernehmen, sie vertreten oder sonstige dienliche Interessen fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
01.03.1989

Gesellschaftsvertrag
01.03.1989, zuletzt geändert am 20.07.2004

Stammkapital
434.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 23,96 % / 104.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 50,92 % /
221.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 25,12 % / 109.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: k. A.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	1.062.108	1.224.428	1.480.293
Anlagevermögen	397.698	590.265	869.538
Eigenkapital	947.854	920.839	853.451
Verbindlichkeiten	68.256	277.008	620.433

Umsatzerlöse	561.925	475.580	467.165
Jahresergebnis	105.444	72.985	32.612

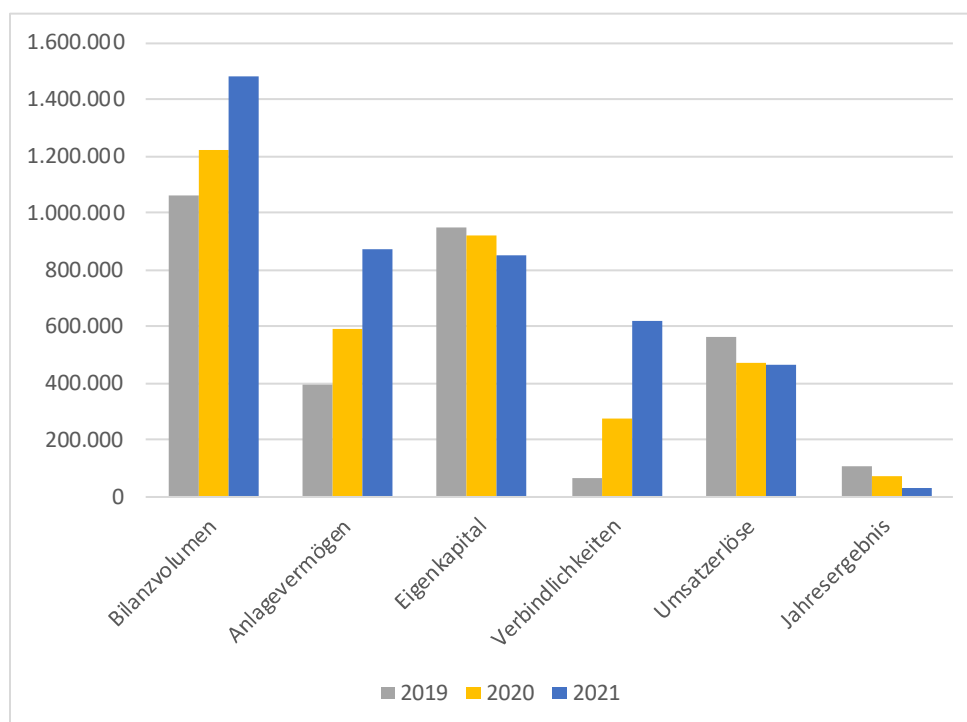
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	195.000	163.779

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	37,44%	48,21%	58,74%
Umlaufintensität	62,56%	51,79%	41,26%
Eigenkapitalquote	89,24%	75,21%	57,65%
Selbstfinanzierungsgrad	43,09%	44,94%	45,33%
Eigenkapitalrentabilität	11,12%	7,93%	3,82%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 7,315 Mio. kWh (Vorjahr 6,530 Mio. kWh) Wärme an 12 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betrugen im Berichtsjahr 465.027 € (Vorjahr 475.580 €).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken gegenüber dem Vorjahr um 2,2 %. Aufgrund der zum Vorjahr niedrigeren Umsatzerlöse aus dem Wärmeverkauf und einer nur teilweisen Kompensation durch geringere Aufwendungen bei der Beschaffung der Einsatzenergie, wurde ein gegenüber dem Vorjahresergebnis um 40,4 T€ niedrigerer Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken ebenfalls nicht absehbar. Jedoch völlig unklar sind z. Zt. das Preis- und Mengenrisiko für die Brennstoffbeschaffung. Die Geschäftsführung wird die jeweilige Entwicklung stets beobachten und entsprechend der jeweiligen Situation den verfügbaren und günstigsten Brennstoff zum Einsatz bringen. Die Geschäftsführung rechnet für 2022 und 2023 mit einem rückläufigen Ergebnis.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der JPLH Treuhand AG, Sitz Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 11. Juli 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.13 fünfwerke GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

fünfwerke GmbH & Co. KG

AnschriftSte.-Foy-Straße 36
65549 Limburg**Geschäftsführung**fünfwerke Verwaltungs GmbH,
vertreten durch Herrn Holger
Armbrüster.**Telefon / E-Mail**0800 3593753
informationen@fuenfwerke.de**Ansprechpartner*in**Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de**Homepage**

www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

13.07.2010

Gesellschaftsvertrag

13.07.2010, zuletzt geändert am 12.04.2021

Stammkapital

1.000.000 €

GesellschafterStadtwerke Marburg GmbH 20 % / 200.000 €
Energie- und Wassergesellschaft mbH 20 % / 200.000 €
Energieversorgung Limburg GmbH 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Gießen AG 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Göttingen AG 20 % / 200.000 €**Eigene Beteiligungen**fünfwerke Verwaltungs GmbH
100 % / 25.000 €**Besetzung der Organe zum 31.12.2021**Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	5.635.503	9.629.582	8.667.565
Anlagevermögen	61.250	49.238	37.972
Eigenkapital	4.549.603	5.153.475	4.683.493
Verbindlichkeiten	1.065.550	3.101.262	3.554.901

Umsatzerlöse	12.360.525	18.216.973	22.131.037
Jahresergebnis	76.734	753.871	30.018

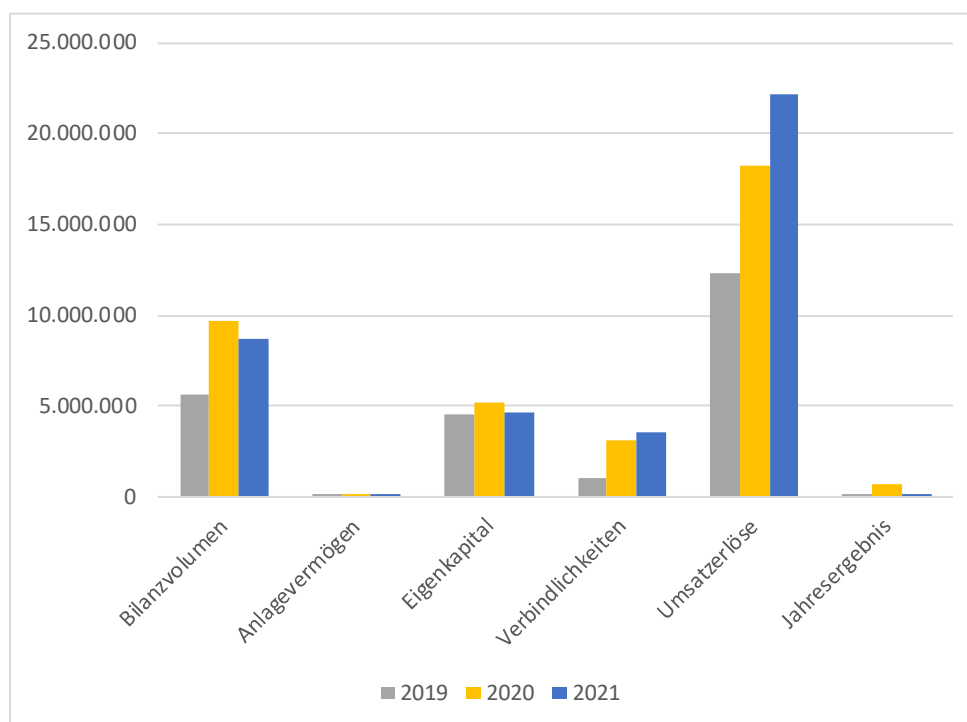
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	1,09%	0,51%	0,44%
Umlaufintensität	98,87%	99,47%	99,54%
Eigenkapitalquote	80,73%	53,52%	54,03%
Selbstfinanzierungsgrad	56,04%	61,19%	57,30%
Eigenkapitalrentabilität	1,69%	14,63%	0,64%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die fünfwerke KG konnte sich sehr gut im Wettbewerb positionieren und startete mit einer Kundenzahl auf Rekordniveau in das Jahr 2021. Die exorbitanten Preissteigerungen am Gasbeschaffungsmarkt im 4. Quartal 2021 führten jedoch zu drastischen Kundenverlusten.

Ertragslage

Die extreme Beschaffungsmarktsituation im 2. Halbjahr und die damit einhergehenden Kundenverluste führen zu einer erheblichen Ergebnisverschlechterung. Die Gesellschaft weist daher für 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 30 T€ aus (Vorjahr 754 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Von den bislang erfassten Risiken ist lediglich ein Risiko als erheblich anzusehen. Dieses Risiko liegt im Bereich der Energiebeschaffung und betrachtet den möglichen Marge- und Kundenverlust durch falsch gewählte Einkaufszeitpunkte sowie kurzfristigen Marktpreisschwankungen an den Energiebeschaffungsmärkten. Aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie, dem preisseitig extremen Winterhalbjahr mit historischen Höchstpreisen an den Energiebeschaffungsmärkten sowie den erheblichen Unruhen in der Ukraine ist die Preissituation weiterhin enorm angespannt. Das kommende Geschäftsjahr wird von mehreren Faktoren geprägt. Insbesondere die geopolitische Lage sowie die Situation an den Energiebeschaffungsmärkten werden die Entwicklungen maßgeblich beeinflussen. Solange diese unverändert bleibt, rechnet die Gesellschaft mit einem erhöhten Kündigungsrisiko von Bestandskunden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 01. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.14 fünfwerke Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens
fünfwerke Verwaltungs GmbH

Anschrift
Ste.-Foy-Straße 36
65549 Limburg



Geschäftsführung
Holger Armbrüster

Telefon / E-Mail
0800 3593753
informationen@fuenfwerke.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage
www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Beteiligung, als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der fünfwerke GmbH & Co. KG, deren Zweck die Versorgung der Bevölkerung mit Energie ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
13.07.2010

Gesellschaftsvertrag
13.07.2010, zuletzt geändert am 12.04.2021

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
fünfwerke GmbH & Co. KG 100 % /
25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021
Gesellschafterversammlung:
Kommanditisten der fünfwerke GmbH & Co. KG

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält von der fünfwerke Verwaltungs GmbH keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	39.221	40.442	41.421
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	35.528	36.619	37.672
Verbindlichkeiten	325	298	261

Umsatzerlöse	90.677	91.712	91.619
Jahresergebnis	1.053	1.091	1.052

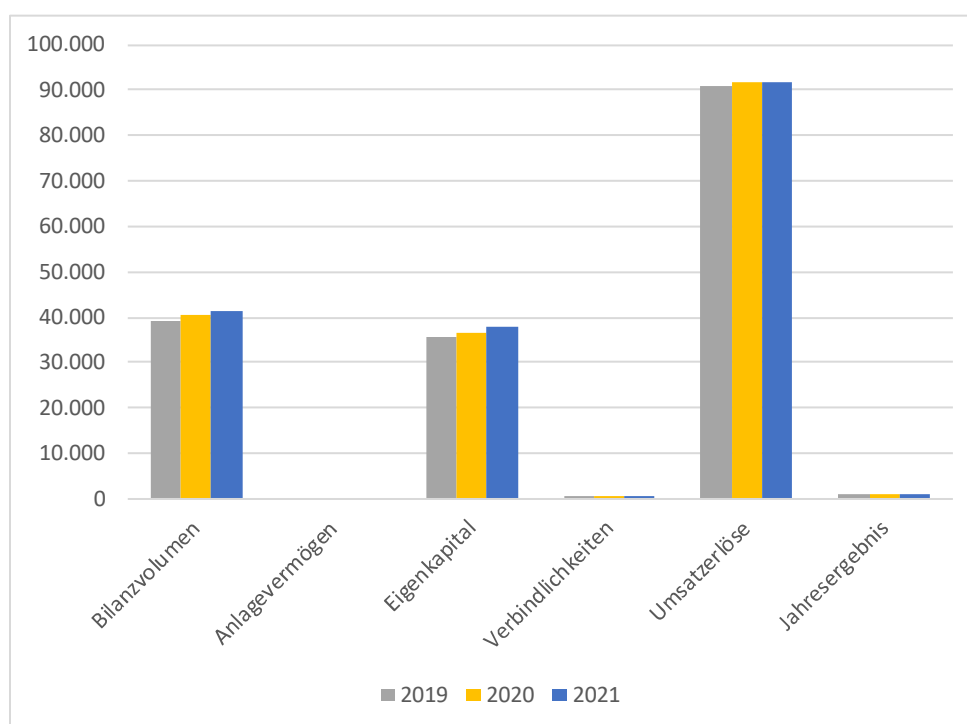
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	90,58%	90,55%	90,95%
Selbstfinanzierungsgrad	26,67%	28,75%	30,84%
Eigenkapitalrentabilität	2,96%	2,98%	2,79%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der fünfwerke KG.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die fünfwerke KG. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden erstattet. Die Gesellschaft weist einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1 T€ aus.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der fünfwerke KG eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein unverändertes niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 13. März 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.15 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Windpark Hassenhausen GmbH
& Co. KG

Anschrift

Cecilienkoog 16
25821 Reußenköge

Geschäftsführung

BEE Verwaltungs GmbH, vertreten d. Katharina Werle u. Sevim Albrecht

Telefon / E-Mail

040-320 27 21-55
office@blueelephantenergy.com

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Homepage

www.blueelephantenergy.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb des Windparks Hassenhausen bestehend aus vier Windkraftanlagen und die Lieferung von Energie und deren Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstige Unternehmen (Direktvermarktung).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

05.10.2016

Gesellschaftsvertrag

13.05.2016, zuletzt geändert am 08.06.2020

Stammkapital

Kein Stammkapital vorhanden

Gesellschafter

Windpark Hassenhausen Beteiligungs GmbH & Co. KG / 200 €
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG / 400 €
BEE Verwaltungs GmbH / keine Einlage
BEEGO IPP GmbH / 1.400 €

Eigene Beteiligungen

Infrastrukturgesellschaft H&S GmbH & Co. KG 50 % / 500 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:

Herr Gersch (Stadtwerke Windenergie GmbH & Co. KG)

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: 1.750 € (an die Komplementärin)

Frau Deppe (Stadtwerke Windenergie GmbH & Co. KG)

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	22.685.802	22.068.288	21.645.585
Anlagevermögen	19.972.212	18.583.646	17.195.080
Eigenkapital	-	-	-
Verbindlichkeiten	22.644.779	21.979.751	21.504.036

Umsatzerlöse	1.988.123	2.183.365	2.163.280
Jahresergebnis	-547.480	-399.844	-371.775

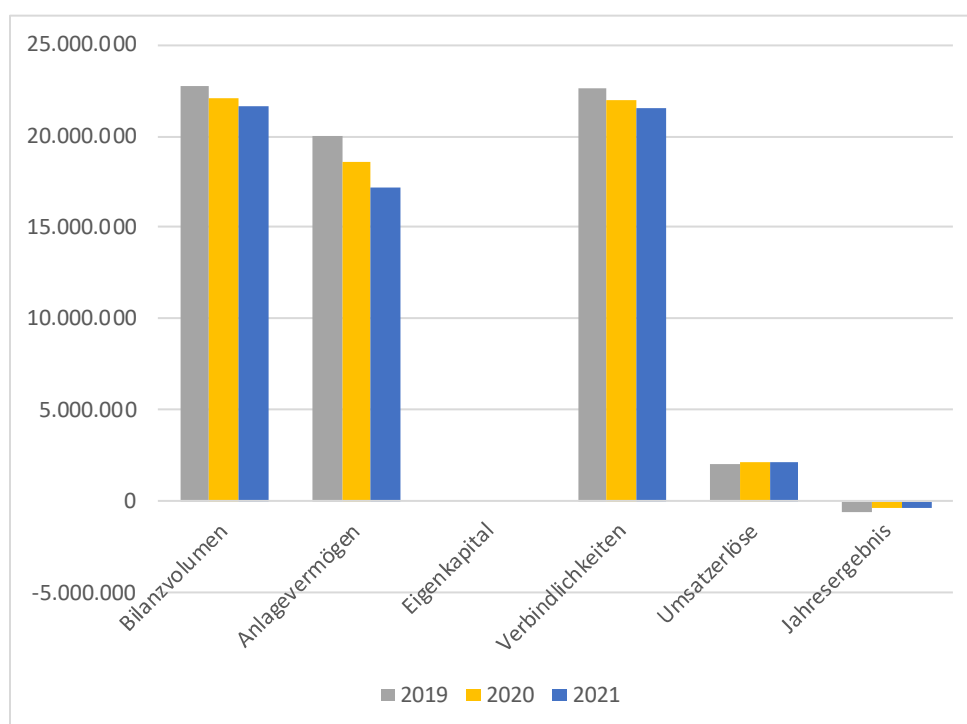
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	17.100.712	15.140.986	14.186.662

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	88,04%	84,21%	79,44%
Umlaufintensität	3,60%	3,83%	6,73%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Der Geschäftsverlauf ist insbesondere abhängig vom Windaufkommen, das im abgelaufenen Geschäftsjahr 12 % unter dem langjährigen Mittel lag.

Ertragslage

Die Stromproduktion lag ca. 16 % unter Plan. Die Umsatzerlöse blieben dennoch ungefähr auf Vorjahresniveau. Das Jahresergebnis liegt bei -372 T€ (i.Vj. -400 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund langlaufender Verträge ist die Entwicklung der Aufwendungen relativ gut absehbar. Auf der Ertragsseite sind die Einspeisevergütungen durch das EEG gewährleistet. Die Anlagen unterliegen dadurch weder einem Absatz-, noch einem Preisrisiko. Dementsprechend ergibt sich lediglich ein Mengenrisiko aus dem tatsächlichen Windaufkommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konsolidierungskreis der Blue Elephant Energy AG, Hamburg, einbezogen. Der letzte veröffentlichte Jahresabschluss wurde von Deloitte GmbH geprüft und mit Datum vom 14.04.21 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.16 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Name des Unternehmens

Zweckverband Mittelhessische
Wasserwerke

Anschrift

Teichweg 24
35396 Gießen

Geschäftsführung

Karl-Heinz Schäfer

Telefon / E-Mail

0641 9506-0
info@zmw.de

**Ansprechpartner*in**

Christa Conklin
Sekretariat Geschäftsführung
Tel. 0641 9506-101
E-Mail: info@zmw.de

Homepage

www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Mitgliedskommunen und Sonderabnehmer mit Trinkwasser.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Umgründung am 18.10.1982

Gesellschaftsvertrag

Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2018

Stammkapital

18.000.000 € (ab 01.01.2006)

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 13,91 % / 2.503.800 €
 Universitätsstadt Gießen 13,96 % / 2.512.800 €
 Stadt Wetzlar 11,07 % / 1.992.600 €
 Landkreis Marburg-Biedenkopf 5,10 % / 918.000 €
 Stadt Amöneburg 0,51 % / 91.800 €
 Gemeinde Cölbe 1,46 % / 262.800 €
 Gemeinde Ebsdorfergrund 0,94 % / 169.200 €
 Gemeinde Fronhausen 0,83 % / 149.400 €
 Stadt Gladenbach 2,70 % / 486.000 €
 Stadt Kirchhain 3,55 % / 639.000 €
 Gemeinde Lahntal 1,39 % / 250.200 €
 Gemeinde Lohra 1,15 % / 207.000 €
 Stadt Neustadt 1,40 % / 252.000 €
 Stadt Rauschenberg 0,35 % / 63.000 €
 Stadt Stadtallendorf 13,53 % / 2.435.400 €
 Gemeinde Weimar 1,52 % / 273.600 €
 Stadt Wetter 2,16 % / 388.800 €
 Landkreis Gießen 3,16 % / 568.800 €
 Gemeinde Biebertal 0,14 % / 25.200 €
 Gemeinde Buseck 1,01 % / 181.800 €
 Gemeinde Heuchelheim 2,55 % / 459.000 €

Eigene Beteiligungen

Abwasserverband Stadtallendorf-
Kirchhain 10 %

Gemeinde Langgöns 1,95 % / 351.000 €
 Stadt Linden 2,98 % / 536.400 €
 Stadt Pohlheim 4,12 % / 741.600 €
 Gemeinde Wettenberg 2,10 % / 378.000 €
 Lahn-Dill-Kreis 1,74 % / 313.200 €
 Gemeinde Hüttenberg 2,40 % / 432.000 €
 Gemeinde Lahнау 0,97 % / 174.600 €
 Gemeinde Schöffengrund 1,28 % / 230.400 €
 Vogelsbergkreis - % / 0 €
 Stadt Kirtorf 0,07 % / 12.600 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Verbandsvorstand:

Von der StVV gewählte Person:

Dr. Thomas Spies

Weitere Mitglieder:

Christian Somogyi, Verbandsvorsitzender
 Gerda Weigel-Greilich, Stellv. Verbandsvorsitzende
 Olaf Hausmann
 Norbert Kortlüke
 Jörg König
 Andreas Schulz
 Kirsten Fründt - † 19.01.2022
 Christian Zuckermann
 Roland Esch

Verbandsversammlung:

Von der StVV gewählte Person:

Jens Womelsdorf

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreter von o.g. Verbandsmitgliedern

Bezüge der Organmitglieder

Vorstandsmitglieder: rd. 6.000 €

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	74.636.271	76.352.253	78.767.715
Anlagevermögen	67.374.304	68.968.217	70.890.021
Eigenkapital	24.462.179	24.416.765	24.895.685
Verbindlichkeiten	48.252.102	50.067.609	52.495.158

Umsatzerlöse	25.175.292	24.908.065	24.776.180
Jahresergebnis	670.178	-45.414	478.920

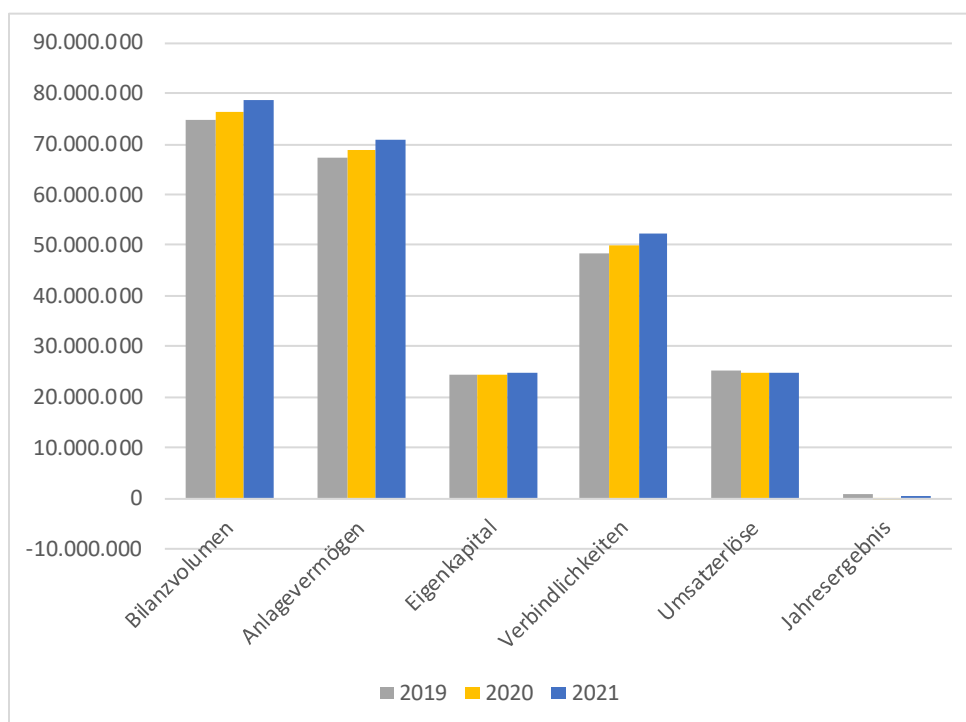
Beschäftigte	154	159	161
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	44.506.383	46.125.450	48.223.223

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	90,27%	90,33%	90,00%
Umlaufintensität	9,64%	9,58%	9,90%
Eigenkapitalquote	32,78%	31,98%	31,61%
Selbstfinanzierungsgrad	-1,06%	1,69%	1,47%
Eigenkapitalrentabilität	2,74%	-0,19%	1,92%

Erläuterung der Gesellschaft**Geschäftsverlauf**

Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Gewinn in Höhe von 478.919,80 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Wirtschaftsplan sah ein negatives Ergebnis i.H.v. 680 T€ vor. Diese Ergebnisverbesserung im Vergleich zu dem Wirtschaftsplanansatz ist auf mehrere gegenläufige Effekte zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse in Summe haben zu einer Ergebnisverbesserung um 319 T€ geführt.

Der im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehene Ansatz für Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 5.384 T€ wurde mit 5.262 T€ fast erreicht. Einige der vorgesehenen Maßnahmen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Einen weiteren wesentlichen Einfluss auf die Abweichung zum Wirtschaftsplanergebnis haben die im Vergleich zum Plan um 550 T€ deutlich geringeren Personalkosten.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2021 Investitionen in Höhe von 7.850 T€ (Vorjahr 6.815 T€) getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Eigenmittel und Darlehen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr umfassen die Umsatzerlöse die Erlöse aus Wasserabgabe i.H.v. 21.662 T€ (Vgl. Vorjahr: -570 T€), Sonstige Lieferungen und Leistungen i.H.v. 3.025 T€ (Vgl. Vorjahr: +499 T€) und Auflösung empfangener Ertragszuschüsse i.H.v. 89 T€ (Vgl. Vorjahr: -61 T€).

Die niedrigeren Erlöse aus der Wasserabgabe (- 570 T€) resultieren aus den insgesamt witterungsbedingten niedrigeren Mengenabgaben an die Kunden fast aller Bereiche. Die Veränderungen der Erlöse aus sonstigen Lieferungen und Leistungen sind auf gegenläufige Entwicklung der Erlöse aus der Planung und Bauleitung für Dritte und betreute Verbände (- 24 T€), aus der Betriebsführung der Verbände (+ 208 T€), aus den Leistungen für Dritte (+ 311 T€) sowie den Erlösen aus Vermietung, Verpachtung und Mitbenutzung der Verbandsanlagen (+ 4 T€) zurückzuführen.

Prognosebericht

In den ersten fünf Monaten des Wirtschaftsjahres 2022 liegt die Wasserförderung rd. 2,91% unter der vergleichbaren Vorjahresmenge.

Das geplante Investitionsvolumen ohne Übertragungen aus dem Jahr 2021 lt. Wirtschaftsplan 2022 beläuft sich auf 11,45 Mio. Euro. Zu dessen Finanzierung wird eine Darlehensaufnahme i.H.v. 9,63 Mio. Euro geplant. Darüber hinaus können Verpflichtungsermächtigungen i.H. v. 15,1 Mio. Euro eingegangen werden. Hinzu kommen Investitionen i. H. v. 5,73 Mio. Euro, welche im Investitionsplan 2021 enthalten waren und erst 2022 zur Ausführung kommen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 sieht ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.

Die Sanierung des in die Jahre gekommenen, rd. 1.600 km langen, Rohrnetzes muss über immer geringer werdende Abschreibungen finanziert werden. Es bedarf wegen des schwindenden Abnutzungsvorrates kontinuierlicher Erneuerung und der Bereitstellung des Fachpersonals. Insbesondere für Ingenieure, Techniker und die Vermessung ist der Fachkräftemarkt aktuell schwierig. Langfristig besteht beim ZMW ein Problem einer sinkenden Eigenkapitalquote. Der

Eigenkapitalverzehr entsteht dadurch, dass der satzungsgemäße Gewinnerzielungsverzicht Selbstfinanzierungen maximal bis zu den Abschreibungen zulässt, also inflationsbedingte und investitionsbedingte Ausweitungen des Anlagevermögens über akkumuliertes Eigenkapital nicht möglich sind. Dementsprechend setzt ein Fremdfinanzierungsmechanismus ein, der künftig, insbesondere bei einem steigenden Zinsniveau, kosten- und preistreibend sein kann.

Chancen- und Risikobericht

Mit Hilfe des Risikofrüherkennungssystems hat die Geschäftsführung die wesentlichen Risiken und Frühwarnsignale identifiziert und Maßnahmen zur Risikoabwehr ergriffen. Eine umfassende Dokumentation der Risiken, Frühwarnsignale und Gegenmaßnahmen sowie die innerbetriebliche Organisation des Risikofrüherkennungssystems einschließlich des Berichtswesens wird halbjährlich dem Vorstand als Risikobericht vorgelegt.

Dabei wurden Risiken festgestellt, die die Wasserabgabe, das hohe und steigende Preisniveau im Bausektor und den technischen Bereich betreffen. Indikatoren hierfür sind insbesondere die spezifischen Kennziffern im Anlagenspiegel „Abschreibungssatz“ und „Restbuchwerte in % der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten“. Gerade in den Anlagenuntergruppen „Leitungsnetz und Grundstücksanschlüsse“ sowie „Speicheranlagen“ und „Wassergewinnungsanlagen“ wird sich die Risikobeurteilung verschärfen. Insbesondere in diesen Bereichen sind die Anlagenreinvestitionsdauern künftig deutlich zu verkürzen. Eine hierzu gebildete TASK-FORCE hat die Prioritätenfolge der Sanierungsnotwendigkeiten für eine mehrjährige Umsetzung identifiziert und festgelegt.

Aufgrund der Klimaveränderungen und zukünftigen Trockenjahren und einer Erhöhung des Wasserbedarfs durch z.B. Industrieansiedlungen besteht für den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke trotz der durch den Wasserrechtsbescheid erhaltenen zusätzlichen Mengen die Gefahr unter gewissen Fallkonstellationen, etwa in weiteren Trockenjahren, seinen Lieferverpflichtungen nicht gänzlich nachkommen zu können.

Risiken finden sich auch in der Sparte Betriebsführungen für Verbände. Diese liegen in auslaufenden Verträgen, soweit sie nicht verlängert werden, für die jedoch das Personal beim ZMW vorgehalten wird. Damit besteht die Gefahr einer unzureichenden Personalfixkostendeckung. Diesbezüglich wurden Gegenmaßnahmen ergriffen, indem die Vertragslaufzeiten der Betriebsführungen einiger Verbände deutlich verlängert und die Kündigungsfristen angepasst werden konnten.

Der Neubau der BAB A49 zwischen der Anschlussstelle Schwalmstadt und dem Ohmtal-Dreieck (A5/A49) befindet sich mitten in der Umsetzung, womit für den ZMW ein erheblicher Risikozuwachs einhergeht. Eine hydrogeologische Studie zeichnet ein worst-case-Szenario, demzufolge je nach Bauablauf eine Reihe von Förderbrunnen wegen der Brückenbauten ausfallen könnte. Damit wäre die Trinkwasserversorgung massiv gefährdet. Daher bedürfte es eigentlich einer Sicherstellung durch Ersatzwassergestellung oder andere aufwändige technische Maßnahmen durch die DEGES GmbH (Tochtergesellschaft des Bundes und der Länder), welche jedoch voraussichtlich nicht erfolgen werden. Die Verhandlungen haben im Jahr 2019 zu einer angemessenen finanziellen Beteiligung des Bundes geführt. Mit den vorgesehenen Maßnahmen wird das worst-case-Risiko deutlich gemindert, kann aber letztendlich nicht vollständig ausgeschlossen werden. Wesentliche, für den Grundwasserschutz maßgebliche Eingriffe, wurden bereits abgeschlossen, andere sind im Bau befindlich oder sind in Vorbereitung.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 14. Juli 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.17 Gasversorgung Biedenkopf GmbH

Name des UnternehmensGasversorgung Biedenkopf
GmbH**Anschrift**Mühlweg 16
35216 Biedenkopf**Geschäftsführung**Wolfgang Buder
Marcus Hief**Telefon / E-Mail**06461 9505-0
info@gasversorgung-
biedenkopf.de**Ansprechpartner*in**Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de**Homepage**www.gasversorgung-
biedenkopf.de**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung sowie der Verkauf und die Installation von Gasgeräten im Gebiet der Stadt Biedenkopf. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Instandhaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

1978

Gesellschaftsvertrag

30.06.1978, zuletzt geändert am 20.12.2016

Stammkapital

1.600.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 10 % / 160.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 60 % / 960.000 €
EAM Beteiligungen GmbH 30 % / 480.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:

Joachim Thiemig
Gerold Schneider
Jürgen Schneider
Hans-Hinrich Schriever
Jörg Hartmann
Rainer Kühne

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Gesamt-
bezüge der Geschäftsführung
betrugen 11.183,60 € (2020).

Gesellschafterversammlung:

keine

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	4.721.878	4.442.738	-
Anlagevermögen	2.107.095	2.988.012	-
Eigenkapital	1.944.046	2.620.747	-
Verbindlichkeiten	2.061.114	864.227	-

Umsatzerlöse	3.060.553	3.005.226	-
Jahresergebnis	516.419	676.701	-

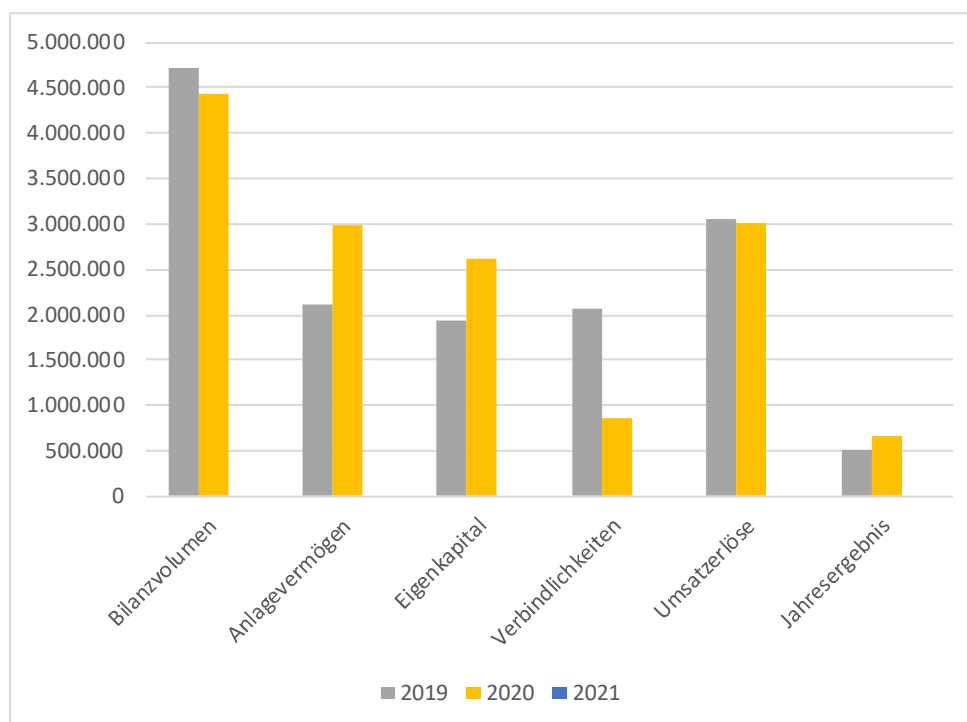
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	44,62%	67,26%	-
Umlaufintensität	55,38%	32,74%	-
Eigenkapitalquote	41,17%	58,99%	-
Selbstfinanzierungsgrad	12,50%	13,13%	-
Eigenkapitalrentabilität	26,56%	25,82%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft ist in den Bereichen Netz und Vertrieb der Gasverteilung tätig und betreibt das Gasverteilnetz in Biedenkopf-Kernstadt sowie den Stadtteilen Breidenstein, Wallau, Weifenbach und Kombach. Letztere befindet sich in der Erschließung. Durch den Ausbau des Versorgungsnetzes konnten Kesselanlagen mit schlechter Brennstoffausnutzung durch moderne Anlagen mit hoher Effizienz ersetzt werden bzw. neu installiert werden. Infolge der Energieeinsparung und der Umrüstung auf Erdgas leistete die Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag zur Schadstoffminderung.

Ertragslage

Das Geschäftsergebnis ist geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und den starken Wettbewerbsdruck, zuletzt verbunden mit vertriebsseitigen Kundenverlusten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gasversorgung Biedenkopf wird ihre Kunden weiterhin aktiv bei der Umstellung auf attraktive, energiesparende und umweltschonende Erdgasanlagen unterstützen. Seitens der Politik ist eine weitere Absenkung der Netzentgelte ab 2023 vorgesehen. Zudem nimmt der Wettbewerbsdruck stetig zu. Neben pandemisch bedingten Einschränkungen sind die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine mit Vorbereitungen auf eine mögliche Gasmangellage noch nicht absehbar, wirkt sich aber potenziell bedeutend auf die Gasversorgung Biedenkopf aus. Noch aber waren dank vorausschauender Beschaffung zu fixen Konditionen keine vertriebsseitigen Preisanpassungen erforderlich.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2021 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.18 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens
Energie Marburg-Biedenkopf
GmbH & Co. KG

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Energie Marburg-Biedenkopf Ver-
waltungs GmbH, vertreten durch
Dr. Bernhard Müller und Katharina
Deppe

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschließlich Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, Energie, Wasser, Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum
19.07.2010

Gesellschaftsvertrag
19.07.2010, zuletzt geändert am 14.09.2020

Stammkapital
150.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 8,2 % / 12.300 €
Gemeinde Lahntal 9,67 % / 14.500 €
Gemeinde Cölbe 9,8 % / 14.700 €
Gemeinde Münchhausen 4,93 % / 7.400 €
Gemeinde Wohratal 4,53 % / 6.800 €
Gemeinde Fronhausen 7,47 % / 11.200 €
Stadt Rauschenberg 7,2 % / 10.800 €
Stadt Wetter 13,6 % / 20.400 €
Stadt Amöneburg 7 % / 10.500 €
Gemeinde Lohra 8,8 % / 13.200 €
Gemeinde Weimar 10,6 % / 15.900 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 8,2 % / 12.300 €

Eigene Beteiligungen
Energie Marburg-Biedenkopf Verwal-
tungs GmbH 100 % / 25.000 €
EMB Netz GmbH & Co. KG 61 % /
61.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Aufsichtsrat:

Norbert Schüren

Gerhard Zissel

Dagmar Damm

Manfred Apell

Dr. Jens Ried

Peter Funk

Heiko Dawedeit

Claudia Schnabel

Michael Emmerich

Kai-Uwe Spanka

Michael Plettenberg

Georg Gaul

Peter Eidam

Kirsten Fründt - † 19.01.2022

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Aufsichtsrat: keine

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	9.177.589	9.165.325	9.348.297
Anlagevermögen	9.177.427	9.165.199	9.348.170
Eigenkapital	2.000.249	2.210.029	2.353.187
Verbindlichkeiten	7.143.439	6.919.586	6.963.110

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	278.704	95.677	151.136

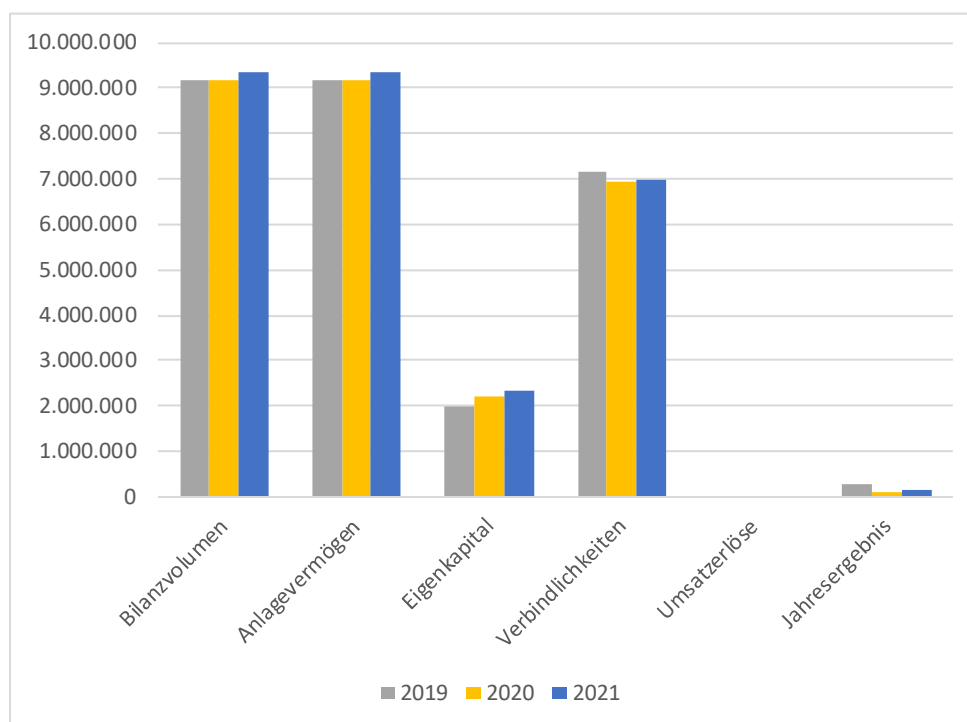
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	6.970.357	6.870.900	6.927.754

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	21,79%	24,11%	25,17%
Eigenkapitalrentabilität	13,93%	4,33%	6,42%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die EMB fungierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nach wie vor ausschließlich als Beteiligungsgesellschaft. Im Jahresverlauf lag das Augenmerk insbesondere auf der Planung und laufenden Überwachung der investiven Tätigkeiten der EMB Netz GmbH & Co. KG. Das Geschäft der EMB Netz verlief zufriedenstellend, wenngleich das Investitionsvolumen merklich stieg. Darüber hinaus konnte die Aufnahme der Belieferung der kommunalen Gesellschafter mit Energie in die Wege geleitet werden, sodass die EMB ein zweites Standbein etabliert.

Ertragslage

Erträge erzielte die Gesellschaft in Form von Beteiligungserträgen aus der EMB Netz. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus dem gesunkenen Zinsaufwand dank Tilgung und geringerer Kreditzinsen. Im Ergebnis erwirtschaftete die EMB im abgelaufenen Jahr einen Überschuss von 151 T€ (i.Vj. 96 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auf absehbare Zeit wird der Fokus zunächst auf der Tilgung der langfristigen Darlehen liegen. Der Eintritt in die neue Regulierungsperiode im Jahr 2024 bringt voraussichtlich weitere wirtschaftliche Verschlechterungen mit sich. Um daher als zweites Standbein zusätzliche Ergebnisbeiträge zu generieren, erfolgt bereits ab 2022 die Aufnahme der Energielieferung an kommunale Gesellschafter. Weitere Kommunen sind an einem zeitnahen Beitritt zu diesem erfolgreichen Modell interessiert.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 08. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.19 Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens
Energie Marburg-Biedenkopf
Verwaltungs GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Dr. Bernhard Müller
Katharina Deppe

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung, Beteiligung und Vertretung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG, deren Zweck im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse bzw. der Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie, ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
30.01.2003

Gesellschaftsvertrag
30.01.2003, zuletzt geändert am 17.09.2013

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co.
KG 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Kommanditisten
der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH &
Co. KG

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird
ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit
keine Tätigkeitsvergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	43.101	43.550	46.399
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	38.513	39.567	40.619
Verbindlichkeiten	131	245	2.522

Umsatzerlöse	5.940	6.081	6.170
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053

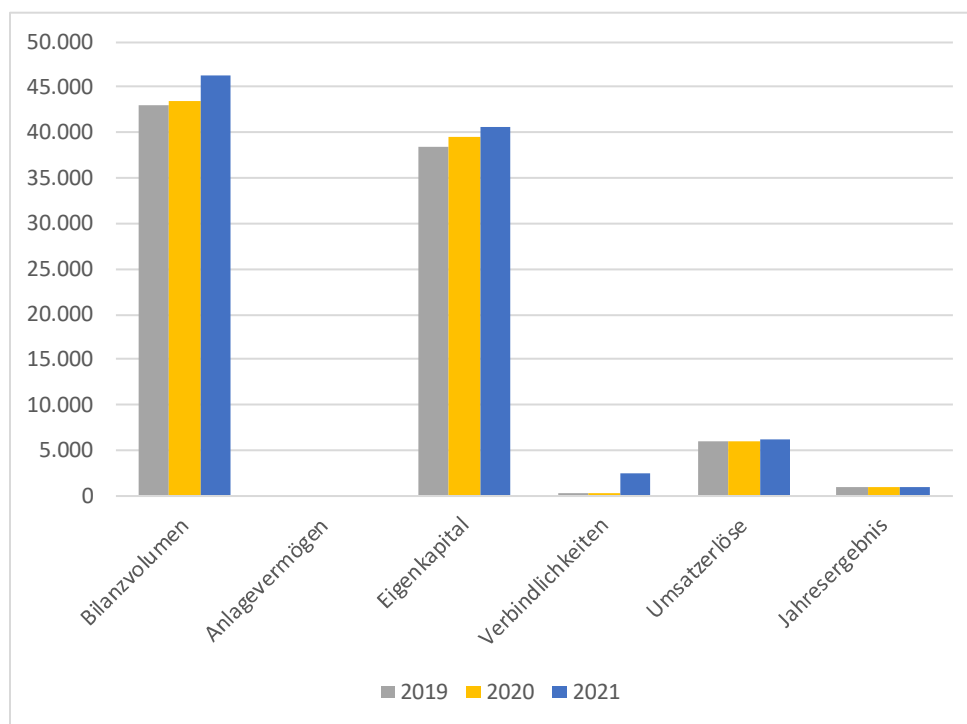
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	89,36%	90,85%	87,54%
Selbstfinanzierungsgrad	32,35%	34,15%	35,86%
Eigenkapitalrentabilität	2,73%	2,66%	2,59%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB erstattet. Darüber hinaus erhält sie eine Vergütung für ihre Geschäftsführungstätigkeit. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch die Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung. Somit lag das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der Kommanditgesellschaft, für die die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Komplementärin tätig ist. Dieses Risiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 08. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.20 EMB Netz GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens
EMB Netz GmbH & Co. KG

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Dr. Bernhard Müller
Marco Müller

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von technischen Einrichtungen und Leitungssystemen zur Versorgung der Bevölkerung der Städte und Gemeinden Lahntal, Cölbe, Münchhausen, Wohratal, Fronhausen, Rauschenberg, Wetter, Amöneburg, Lohra und Weimar sowie alle zu dem vorgenannten Unternehmensgegenstand gehörenden und ähnlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum
29.10.2015

Gesellschaftsvertrag
29.10.2015, zuletzt geändert am 25.06.2019

Stammkapital
100.000 €

Gesellschafter
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 61 % /
61.000 €
EAM Netz GmbH 39 % / 39.000 €

Eigene Beteiligungen
EMB Netz Verwaltungs GmbH 100 %
/ 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Aufsichtsrat:

Holger Armbrüster	Kai-Uwe Spanka
Gerhard Zissel	Michael Plettenberg
Manfred Apell	Georg Gaul
Dr. Jens Ried	Peter Eidam
Peter Funk	Kirsten Fründt - † 19.01.22
Heiko Dawedit	Jörg Hartmann
Claudia Schnabel	Hans-Hinrich Schriever
Michael Emmerich	

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Aufsichtsrat: keine

Gesellschafterversammlung: keine

Gesellschafterversammlung:

Entsandte Vertreter der o.g. Kommanditisten

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	14.671.867	14.838.423	15.521.400
Anlagevermögen	14.307.693	14.439.817	14.633.760
Eigenkapital	14.127.746	14.171.764	14.544.895
Verbindlichkeiten	93.662	248.933	584.588

Umsatzerlöse	2.651.628	2.667.469	2.656.367
Jahresergebnis	319.387	339.018	362.535

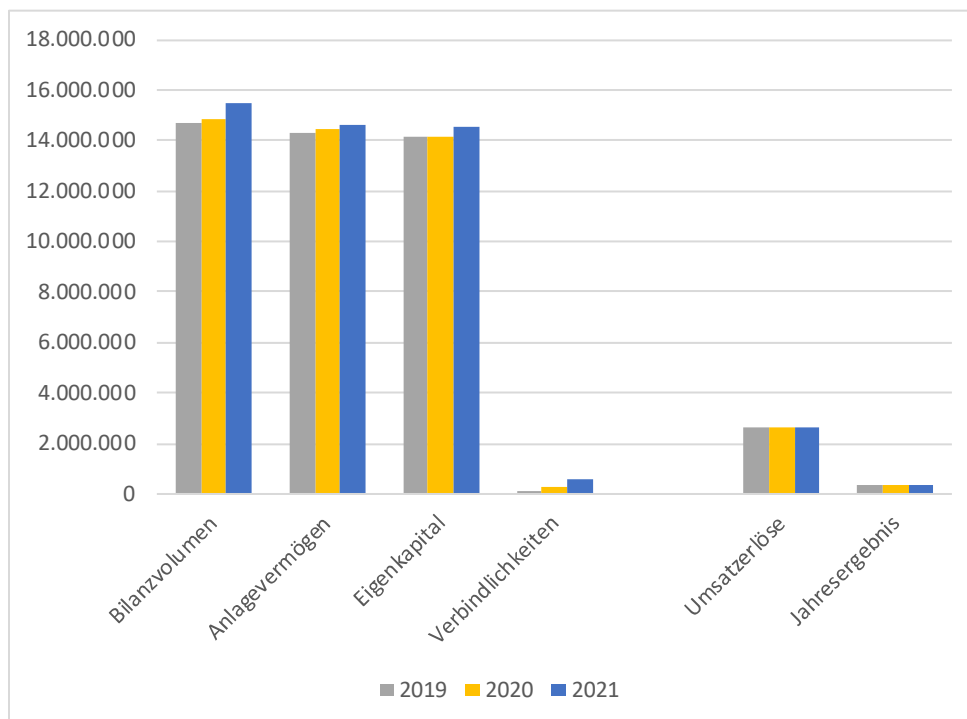
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	97,52%	97,31%	94,28%
Umlaufintensität	4,30%	2,69%	5,72%
Eigenkapitalquote	96,29%	95,51%	93,71%
Eigenkapitalrentabilität	2,26%	2,39%	2,49%

Grundzüge des Geschäftsverlauf**Geschäftsverlauf**

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres lag in der Umsetzung der investiven Maßnahmen aus dem geänderten Wirtschaftsplan. Es zeigt sich eine rege Neubautätigkeit im gesamten Netzgebiet.

Ertragslage

Die EMB Netz erzielt Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzbetriebs an die EAM Netz, die im Vergleich zum Vorjahr dank erhöhter Investitionen gestiegen sind. Die Aufwandsseite wird im Wesentlichen durch die Abschreibungen geprägt. Im Ergebnis erwirtschaftete die Gesellschaft einen Überschuss von 363 T€ (i.Vj. 339 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Grundlagen des Geschäftsmodells sind durch die Verpachtung des Stromnetzes bzw. die Regelungen im Pachtvertrag langfristig gesichert. Der Investitionsbedarf ergibt sich aus den gesetzlichen und netztechnischen Anforderungen. Die Verzinsung des Anlagevermögens wird in der Netzentgeltregulierung festgelegt, die über die Pacht auch in der EMB Netz zum Tragen kommt. Die Investitionstätigkeit ist stark durch externe Einflüsse wie z.B. Neubaugebiete und den Anschluss von Funkmasten beeinflusst. Die Festlegungen der regulatorischen Zinssätze durch die Bundesnetzagentur werden ab dem Jahr 2024 in der vierten Regulierungsperiode absehbar weiter verringerte Eigenkapitalverzinsungen mit sich bringen, die sich auf das Ergebnis der Gesellschaft direkt auswirken.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 08. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.21 EMB Netz Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens
EMB Netz Verwaltungs GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Dr. Bernhard Müller
Marco Müller

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner*in
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung ihres eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der EMB Netz GmbH & Co. KG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die EMB Netz GmbH & Co. KG. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
12.10.2015

Gesellschaftsvertrag
12.10.2015 geändert am 22.12.2015

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
EMB Netz GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Gesellschafterversammlung:
Entsante Vertreter der Kommanditisten der EMB Netz GmbH & Co. KG

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	32.217	33.347	35.875
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	30.262	31.316	32.368
Verbindlichkeiten	58	334	1.809

Umsatzerlöse	5.028	5.119	5.191
Jahresergebnis	1.053	1.053	1.053

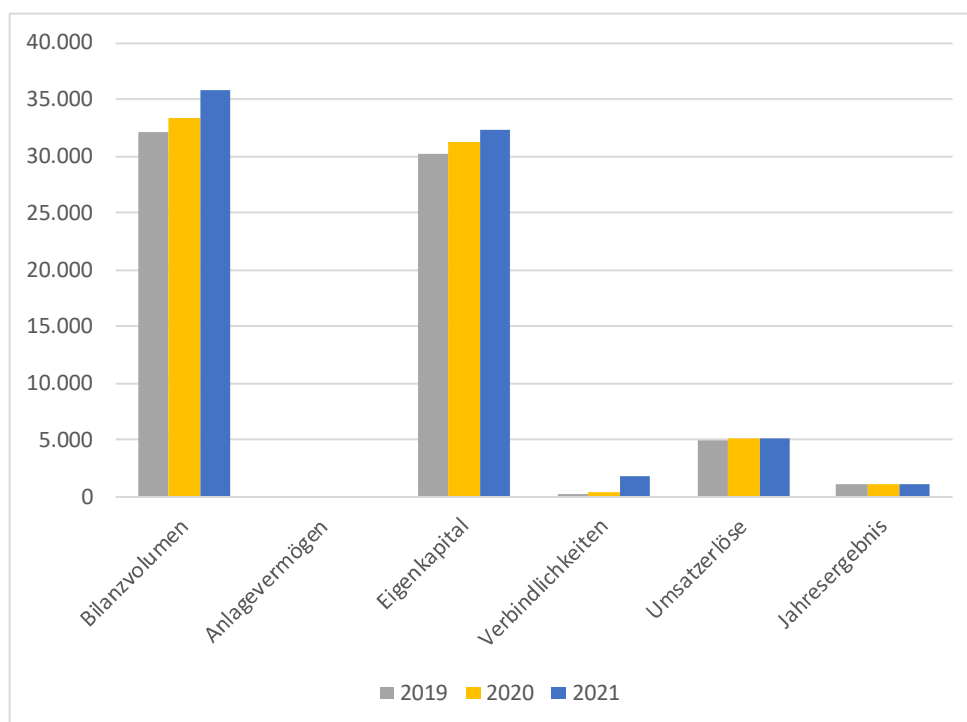
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	93,93%	93,91%	90,22%
Selbstfinanzierungsgrad	13,91%	16,80%	19,51%
Eigenkapitalrentabilität	3,48%	3,36%	3,25%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die EMB Netz Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der EMB Netz.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB Netz. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB Netz erstattet. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch die Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung. Somit lag das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB Netz eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der Kommanditgesellschaft, für die die EMB Netz Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Komplementärin tätig ist. Dieses Risiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 08. April 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.22 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Name des Unternehmens Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Anschrift Alte Bleiche 5
 65719 Hofheim am Taunus



Geschäftsführung Prof. Knut Ringat
 Dr. André Kavai
Telefon / E-Mail 06192 294-0
 info@rmv.de

Ansprechpartner*in Prof. Knut Ringat
 Dr. André Kavai
Homepage www.rmv.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft koordiniert und organisiert im Namen und für Rechnung der kommunalen Gebietskörperschaften den regionalisierten Schienen- und Buspersonenverkehr. Im Weiteren entwickelt die Gesellschaft auf Grundlage der Verkehrsplanung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Hessen sowie unter Beteiligung der kommunalen Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse. Auf der Grundlage ihrer verbundbezogenen Verkehrsplanung im Benehmen mit den Verbundverkehrsunternehmen und unter Berücksichtigung deren berechtigter Belange werden Konzepte für die Planung der Produkte erarbeitet. Sie stellt den Verbundtarif auf. Im Benehmen mit den Verbundverkehrsunternehmen werden Konzepte für ein verbundeinheitliches Vertriebssystem unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten erarbeitet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft dient dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV). Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
 GmbH

Gründungsdatum
 25.05.1995

Gesellschaftsvertrag
 30.06.1994

Stammkapital
 690.244,04 €

Gesellschafter
 Universitätsstadt Marburg 3,7 % / 25.564,59 €
 Land Hessen 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Darmstadt 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Frankfurt am Main 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Offenbach am Main 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Wiesbaden 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Bad Homburg v. d. Höhe 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Fulda 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Gießen 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Hanau 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Rüsselsheim 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Wetzlar 3,7 % / 25.564,59 €

Eigene Beteiligungen
 Keine

LK Darmstadt-Dieburg 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Fulda 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Gießen 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Groß-Gerau 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Hochtaunus 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Lahn-Dill 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Limburg-Weilburg 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Main-Kinzig 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Main-Taunus 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Marburg-Biedenkopf 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Odenwald 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Offenbach 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Rheingau-Taunus 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Vogelsberg 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Wetterau 3,7 % / 25.564,59 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Peter Feldmann - Vorsitzender (Stadt Frankfurt)
 Ulrich Krebs - stellv. Vorsitzender (LK Hochtaunus)
 Jens Deutschendorf (Land Hessen)
 Dr. Martin J. Worms (Land Hessen)
 Jochen Partsch (Stadt Darmstadt)
 Sabine Groß (Stadt Offenbach am Main)
 Andreas Kowol (Stadt Wiesbaden)
 Alexander Hetjes (Stadt Bad Homburg v. d. Höhe)
 Dr. Heiko Wingenfeld (Stadt Fulda)
 Gerda Weigel-Greilich (Stadt Gießen)
 Thomas Morlock (Stadt Hanau)
 Nils Kraft (Stadt Rüsselsheim)
 Norbert Kortlüke (Stadt Wetzlar)
 Robert Ahrnt (LK Darmstadt-Dieburg)
 Bernd Woide (LK Fulda)
 Anita Schneider (LK Gießen)
 Walter Astheimer (Kreis Groß-Gerau)
 Wolfgang Schuster (Lahn-Dill-Kreis)
 Michael Köberle (LK Limburg-Weilburg)
 Johannes Baron (Main-Taunus-Kreis)
 Marian Zachow (LK Marburg-Biedenkopf)
 Frank Matiaske (Odenwaldkreis)
 Claudia Jäger (Kreis Offenbach)
 Frank Kilian (Rheingau-Taunus-Kreis)
 Manfred Görig (Vogelsbergkreis)
 Jan Weckler (Wetteraukreis)
 Winfried Ottmann (Main-Kinzig-Kreis)

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder

Keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	43.831.368	54.613.323	-
Anlagevermögen	14.647.038	17.790.452	-
Eigenkapital	2.171.630	2.171.630	-
Verbindlichkeiten	5.189.802	9.931.299	-

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-

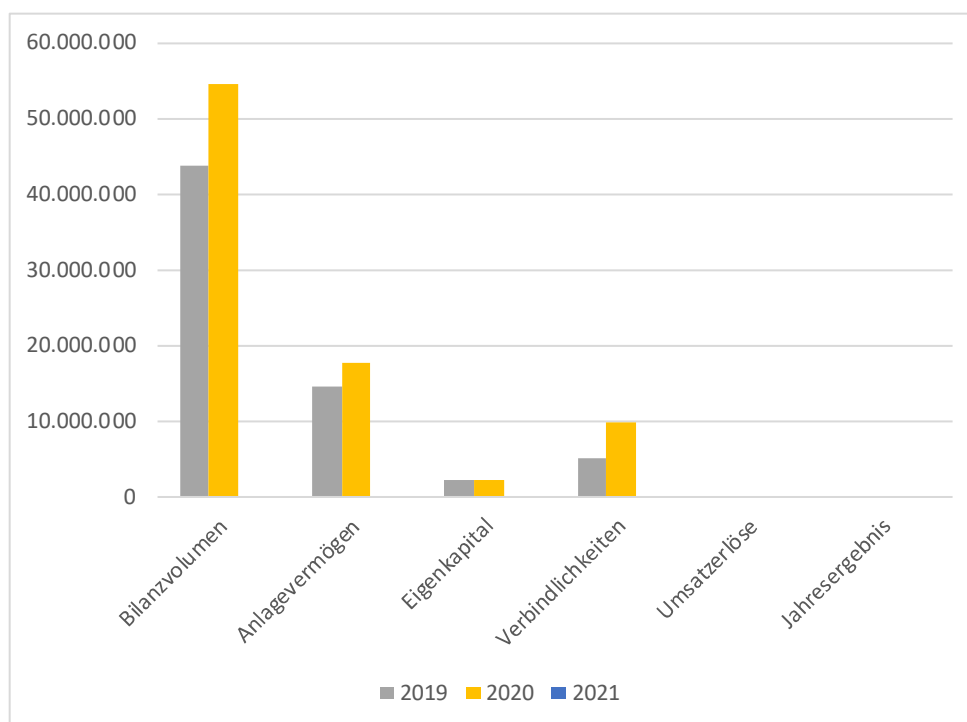
Beschäftigte	147	147	-
---------------------	-----	-----	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	33,42%	32,58%	-
Umlaufintensität	65,34%	67,06%	-
Eigenkapitalquote	4,95%	3,98%	-
Selbstfinanzierungsgrad	68,22%	68,22%	-

Erläuterung der Gesellschaft

Die Gesellschaft dient dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr und nimmt im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

- Regionaler Schienenpersonennahverkehr,
- Regionaler Buspersonennahverkehr,
- Verkehrsplanung, Verkehrskonzeption und technische Standards,
- Rahmenplanung für Produkte,
- Verbundtarif und Beförderungsbedingungen,
- Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation,
- Vertriebssystem,
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen,
- integriertes Plandatensystem.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung der Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten oder erwerben.

Die Finanzierung der Aufgaben der RMV GmbH erfolgt überwiegend durch das Land Hessen und die kommunalen Aufgabenträger.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2021 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.23 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens **Anschrift**
Mainova Gemeinschaftswind- Gutleutstr. 231
park Hohenahr GmbH & Co. KG 60327 Frankfurt a.M.

Geschäftsführung **Telefon / E-Mail**
Mainova Wind Onshore Ver- 069 213-26622
waltungs GmbH, vertreten c.huelse@mainova.de
durch Christoph Hülse und
Tobias Müller

Ansprechpartner*in **Homepage**
Fabian Kauffmann www.mainova.de
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen, einschließlich die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energie (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) und nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum
03.11.2011

Gesellschaftsvertrag
28.11.2012

Stammkapital
5.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 2,5 % / 125 €
Mainova AG 85 % / 4.250 €
Stadtwerke Hanau GmbH 2,5 % / 125 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH 2,5 % / 125 €
Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH 2,5 % / 125 €
Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH 2,5 % / 125 €
Werraenergie GmbH 2,5 % / 125 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten.

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 10 % ihres Stammkapitals.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	24.345.060	22.340.679	21.372.936
Anlagevermögen	19.677.982	18.164.281	17.132.708
Eigenkapital	6.613.846	5.825.451	5.825.451
Verbindlichkeiten	16.949.917	15.553.744	14.832.391

Umsatzerlöse	3.475.982	3.554.202	3.184.256
Jahresergebnis	363.942	419.785	900.460

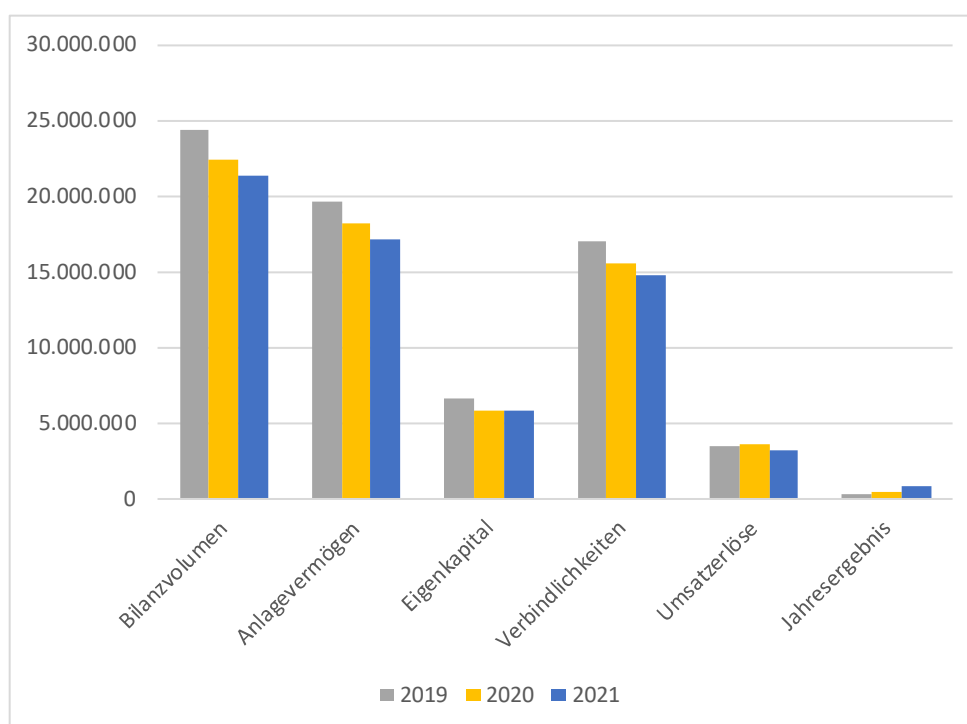
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	16.428.568	14.999.996	13.571.424

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	80,83%	81,31%	80,16%
Umlaufintensität	16,21%	15,67%	16,87%
Eigenkapitalquote	27,17%	26,08%	27,26%
Eigenkapitalrentabilität	5,50%	7,21%	15,46%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des EEG sind seit vielen Jahren im Wesentlichen stabil und die Rahmenbedingungen für die Windenergieanlagen daher beständig.

WPH hat den Windpark Hohenahr im Lahn-Dill-Kreis, Hessen, errichtet und betreibt diesen. Der Windpark besteht aus insgesamt sieben Anlagen des Typs Nordex N117 mit einer Nabenhöhe von 140 m und einem Rotordurchmesser von ca. 117 m. Die Gesamtleistung des Windparks beträgt 16,8 MW. Die Inbetriebnahme von fünf WEA wurde im Dezember 2012 umgesetzt. Die Inbetriebnahme der letzten zwei WEA erfolgte im Januar 2013. Seither speisen die Anlagen Strom aus erneuerbaren Energien ein.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 weist die Gesellschaft ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 900 T€ (Vorjahr: 420 T€) aus. Die Ergebnisentwicklung wurde wesentlich beeinflusst durch die Anpassung der gewöhnlichen Nutzungsdauer der Windkraftanlagen von 20 auf 25 Jahre. Die Anpassung spiegelt sachgerechter die tatsächliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Windkraftanlagen wider. Im Geschäftsjahr 2021 konnten ca. 31.572 MWh (Vorjahr: 39.398 MWh) Strom aus erneuerbaren Energien in das Verteilnetz eingespeist werden.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 881 T€. Durch die fortschreitende Tilgung der Kredite ergeben sich stetig Entlastungen bei den Zinsaufwendungen, gegenläufig erhöhen sich die Kosten aus dem Premiumwartungsvertrag mit Nordex über die Laufzeit. Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen für deren Laufzeit gewährleistet, sodass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind. Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft hängt unmittelbar von dem tatsächlich am Standort der WEA zu verzeichnendem Windaufkommen und der daraus resultierenden Erzeugungsmenge an regenerativem Strom ab. Darüber hinaus sind mit dem Betrieb von Windkraftanlagen technische Risiken verbunden. Diese sind jedoch aufgrund der jahrelang erprobten Technologie als gering zu erachten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von PricewaterhouseCoopers GmbH, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 07. März 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2. Bauen, Wohnen und Soziales

Bauen, Wohnen und Soziales

Stiftung St. Jakob

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Marburger Service GmbH

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

2.1 Stiftung St. Jakob

Name des Unternehmens

Stiftung St. Jakob

AnschriftMarkt 1
35037 Marburg**Geschäftsführung**

Dr. Thomas Spies

Telefon / E-Mail06421 201-1200
oberbürgermeister@
marburg-stadt.de**Ansprechpartner*in**Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swwr.de**Homepage**

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe. Ein System von stationären, teilstationären und ambulanten Diensten der Altenhilfe und Rehabilitation soll den alten Menschen eine weitestgehende Selbstständigkeit ermöglichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Erwerb, Verwaltung und Erhaltung von Wohnungen, die den Bedürfnissen der alten Menschen entsprechen und von geeigneten Heimplätzen sowie die Unterstützung von gemeinnützigen Körperschaften, deren Zweck die Förderung der Altenhilfe ist.
Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Stiftung des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

01.01.1997

Gesellschaftsvertrag

02.12.2004

Stammkapital

1.037.292,08 €, davon
Stiftungsgründungskap.: 927.994,76 €
Zustiftung im Jahr 2007: 109.297,32 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 1.037.292,08 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Vorstand:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Bezüge der Organmitglieder

Keine

*Von der StVV gewählte*r Stadtverordnete*r und sachverständige*r Bürger*in:*Dr. Elke Neuwohner
Peter Lob-Gottschaldt

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	5.317.182	4.932.815	4.953.973
Anlagevermögen	4.266.295	4.058.948	3.851.500
Eigenkapital	2.385.766	2.413.925	2.623.381
Verbindlichkeiten	2.704.567	2.378.015	2.189.600

Umsatzerlöse	963.097	946.247	946.740
Jahresergebnis	555	50.494	208.541

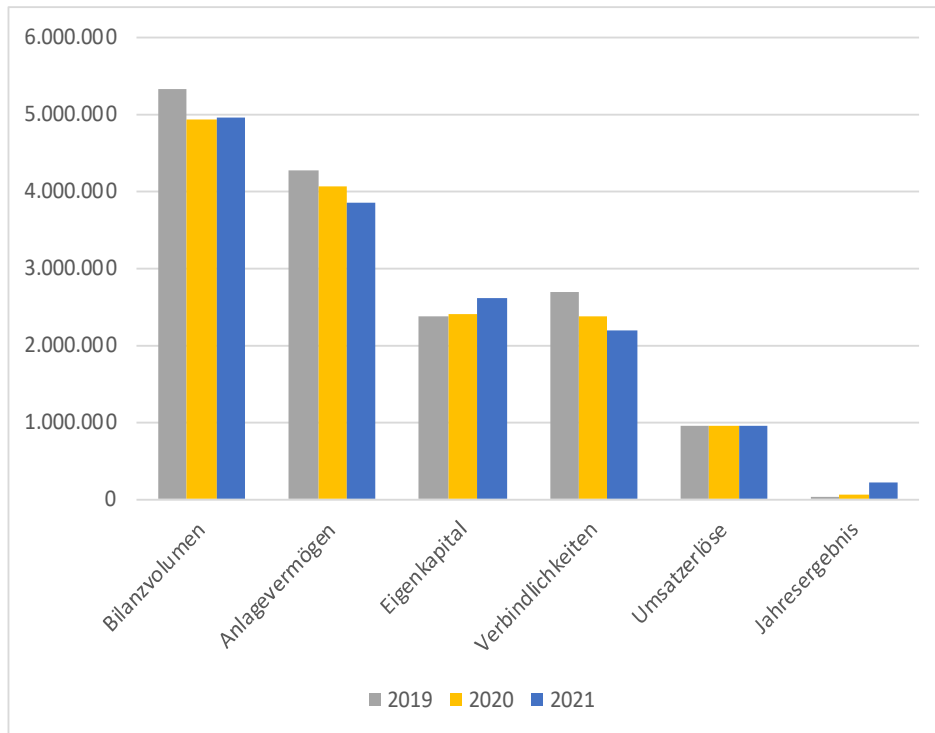
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	2.450.827	2.296.811	2.139.505

Von der Stadt gewährte Sicherheiten

	2019	2020	2021
Ausfallbürgschaft Diverse Darlehen	2.200.827	2.046.811	1.889.505
Ausfallbürgschaft "Auf der Weide"	21.346	0	0
Darlehen	250.000	250.000	250.000



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	80,24%	82,28%	77,75%
Umlaufintensität	19,76%	17,72%	22,25%
Eigenkapitalquote	44,87%	48,94%	52,96%
Selbstfinanzierungsgrad	55,55%	54,93%	52,47%
Eigenkapitalrentabilität	0,02%	2,09%	7,95%

Erläuterung der Gesellschaft

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr war neben dem üblichen Vermietungsgeschäft der Stiftung St. Jakob, d.h. die Überlassung der eigenen und angemieteten Liegenschaften an die Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH (MAHSJ) sowie durch die Neubaurealisierung in der Sudetenstraße 24 geprägt. So wurden insbesondere der Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück in der Sudetenstraße 24 mit der GeWoBau hinsichtlich der gegenständlichen Flächen endverhandelt und durch die GeWoBau der Abriss des Altgebäudeflügels und Arbeiten für den Neubau auf dem Grundstück in der Sudetenstraße durchgeführt.

Ertragslage

Die betrieblichen Erträge bestehen aus Einnahmen von der MAHSJ i.H.v. 9.383,37 € für zu erstattende Gebäudeversicherungskosten, Mietentgelt i.H.v. 552.000 € und 11.556,63 € Betriebskostenerstattung der MAHSJ für die Altenhilfeeinrichtung in Cölbe. Für verpachtete Grundstücke wurden für 5.640 € erzielt.

Aus der Vermietung der Betriebsgebäude Auf der Weide und in der Sudetenstraße sind 368.160 € in den Erträgen enthalten. Insgesamt belaufen sich die Erträge auf 1.009.621,93 €. Der Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf i.H.v. 541.556,27 € setzt sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Anmietung der Pflegeeinrichtung in Cölbe (427.305,88 €), Instandhaltungskosten für Cölbe (38.025,06 €) sowie für die Bildung der Instandhaltungsrückstellung für Cölbe (63.000 €) zusammen. Der Jahresüberschuss beträgt 208.541,21 €.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgt der Umzug der MAHSJ in den Neubau in der Sudetenstraße. Zugleich endet der Nießbrauch zugunsten der Stiftung für das Altgebäude, das als Bestandteil des Erbbaurechtsvertrags mit der GeWoBau Marburg in deren Bewirtschaftung übergeht. Damit entfällt die dortige Vermietung der Stiftung St. Jakob an die MAHSJ. Sie wird durch einen Erbbauzins der GeWoBau für das Grundstück ersetzt. Der Restbuchwert des Altgebäudes ist voraussichtlich abzuschreiben und belastet das Ergebnis. Gegenläufig wirkt die bereits bei dessen Abschluss vorgesehene Umwandlung des städtischen Darlehens aus dem Jahre 2014 in einen Zuschuss, welche im Jahr 2022 vollzogen wird. Die Situation bei den sonstigen Liegenschaften, insbesondere den Gebäuden Auf der Weide in Marburg und den Hausgemeinschaften in Cölbe, bleibt stabil, sodass der Stiftungszweck, die Förderung der Altenhilfe weiterhin erfolgreich betrieben werden kann.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde vom Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg geprüft und mit Datum vom 13.05.2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.2 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Name des Unternehmens

Marburger Altenhilfe St. Jakob
gGmbH (MAH)

Anschrift

Sudetenstraße 24
35037 Marburg

Geschäftsführung

Jörg Kempf

Telefon / E-Mail

06421 9519-0
info@marburger-
altenhilfe.de

**Ansprechpartner*in**

Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de

Homepage

www.marburger-
altenhilfe.de

Gegenstand des Unternehmens

Soziale, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen im Bereich Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, Pflege und Betreuung von alten Menschen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

gGmbH

Gründungsdatum

12.07.2004

Gesellschaftsvertrag

12.07.2004

Stammkapital

409.112,46 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 409.112,46 €

Eigene Beteiligungen

Marburger Service GmbH 100 % /
25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Vom Magistrat entsendete Person:

Roland Stürmer

Von der StVV gewählte Personen:

Erika Lotz-Halilovic

Winfried Kissel

Roland Böhm

Frauke Haselhorst

Weitere Personen:

Gerd Kaufmann

Gabriele Brunnet

Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2021 Bezüge in Höhe von 91,2 T€.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	3.930.987	4.419.822	4.721.798
Anlagevermögen	890.804	1.083.605	1.802.911
Eigenkapital	2.745.054	3.193.272	3.341.270
Verbindlichkeiten	459.911	423.320	400.279

Umsatzerlöse	12.837.023	12.859.795	13.468.128
Jahresergebnis	269.095	448.218	147.998

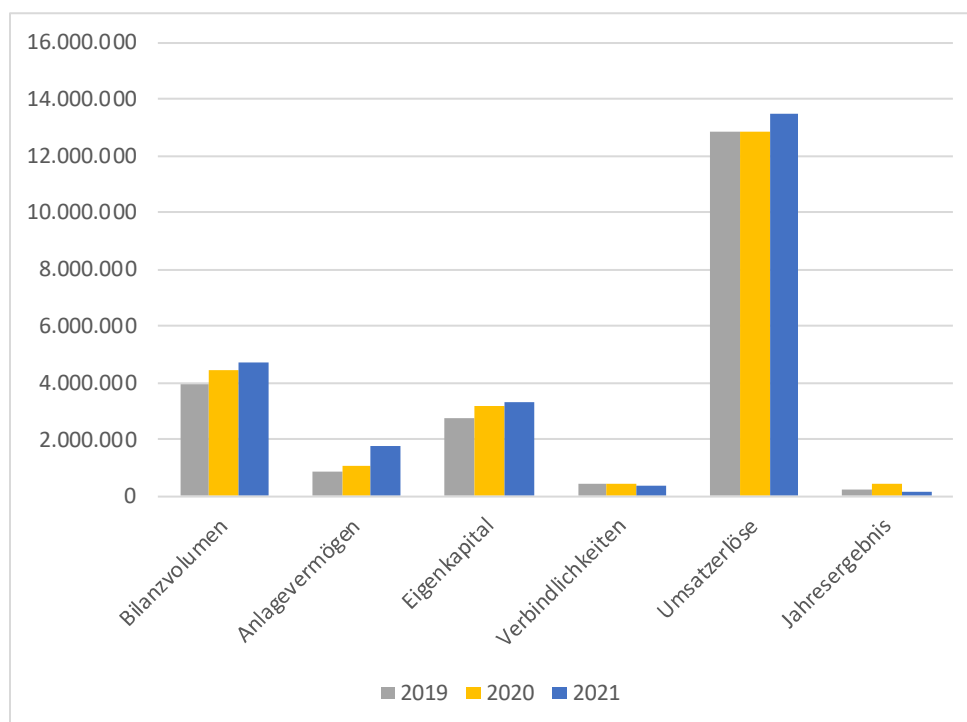
Beschäftigte	219	218	218
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	22,66%	24,52%	38,18%
Umlaufintensität	76,50%	74,87%	61,20%
Eigenkapitalquote	69,83%	72,25%	70,76%
Selbstfinanzierungsgrad	72,65%	76,49%	77,53%
Eigenkapitalrentabilität	9,80%	14,04%	4,43%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2021 wurde im großen Maße durch die Corona Pandemie beeinflusst.

Ertragslage

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 ist die Betriebsleistung um 5,0 % (679 T€) auf 14.356 T€ gestiegen. Die Auslastung in der vollstationären Pflege und in der Kurzzeitpflege betrug im Geschäftsjahr 2021 in der Einrichtung Altenzentrum Sudetenstraße 91,9 % bzw. 72 Bewohner; Basis 78 Plätze (Vorjahr: 91,6 % oder 71 Bewohner; Basis 78 Plätze), in der Einrichtung Altenhilfezentrum Auf der Weide 97,4 % bzw. 68 Bewohner; Basis 70 Plätze (Vorjahr: 96,5 % bzw. 67 Bewohner; Basis 70 Plätze sowie in der Einrichtung Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe 97,8 % bzw. 78 Bewohner; Basis 80 Plätze (Vorjahr: 97,3 % bzw. 78 Bewohner; Basis 80 Plätze). Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresabschluss von 148 T€ auf 3.341 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 70,8 % der Bilanzsumme.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ein wesentliches Risiko im Geschäftsjahr 2022 stellen die Auswirkungen der Corona Pandemie dar. Derzeit ist das Risiko durch den Pflegerettungsschirm begrenzt. Dieser läuft aber zum 30.06.2022 aus. Wie nach diesem Stichtag die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona Pandemie aufgefangen werden, bleibt abzuwarten.

Ein weiteres wesentliches Risiko ist die steigende Entwicklung der Energiepreise aufgrund des Ukrainekrieges. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind noch nicht abzusehen und werden sich ggf. negativ im Ergebnis niederschlagen.

Der Ersatzneubau der Einrichtung Altenzentrum St. Jakob ist am 01.03.2022 in Betrieb gegangen. Hier bleibt es abzuwarten, wie sich die neue Einrichtung auf dem Markt etabliert.

Die Einrichtung Altenhilfezentrum „Auf der Weide“ befindet sich mit 70 stationären Plätzen und einer defizitären Tagespflege noch nicht nachhaltig in der Gewinnzone. Vor der Corona Pandemie war eine hohe Nachfrage nach Tagespflegeplätzen festzustellen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Nachfrage weiterhin entwickelt.

Es ist deutlich erkennbar, dass die Belegung von Doppelzimmern im stationären Bereich sich immer schwieriger gestaltet, gerade auch in Zeiten der Corona Pandemie.

Die Einrichtung in Cölbe ist trotz der Corona Pandemie auf einem hohen Niveau ausgelastet. Es bleibt abzuwarten, ob sich durch die Pandemie eine Veränderung in der Auslastung ergibt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 20. Juli 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.3 Marburger Service GmbH

Name des Unternehmens

Marburger Service GmbH

AnschriftSudetenstraße 24
35039 Marburg**Geschäftsführung**

Jörg Kempf

Telefon / E-Mail06421 9519-0
info@marburger-
service-gmbh.de**Ansprechpartner*in**Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de**Homepage**www.marburger-
altenhilfe.de**Gegenstand des Unternehmens**

Serviceleistungen Hauswirtschaft und Catering für die Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

12.07.2004

Gesellschaftsvertrag

12.07.2004

Stammkapital

25.000 €

GesellschafterMarburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
100 % / 25.000 €**Eigene Beteiligungen**

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Funktion wird vom Aufsichtsrat der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH wahrgenommen.**Bezüge der Organmitglieder**Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2021 Bezüge in Höhe 5,4 T€.

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	253.217	243.200	267.728
Anlagevermögen	8.555	6.763	8.105
Eigenkapital	74.752	95.800	112.459
Verbindlichkeiten	98.853	80.644	84.859

Umsatzerlöse	2.365.037	2.276.973	2.266.623
Jahresergebnis	3.382	21.048	16.659

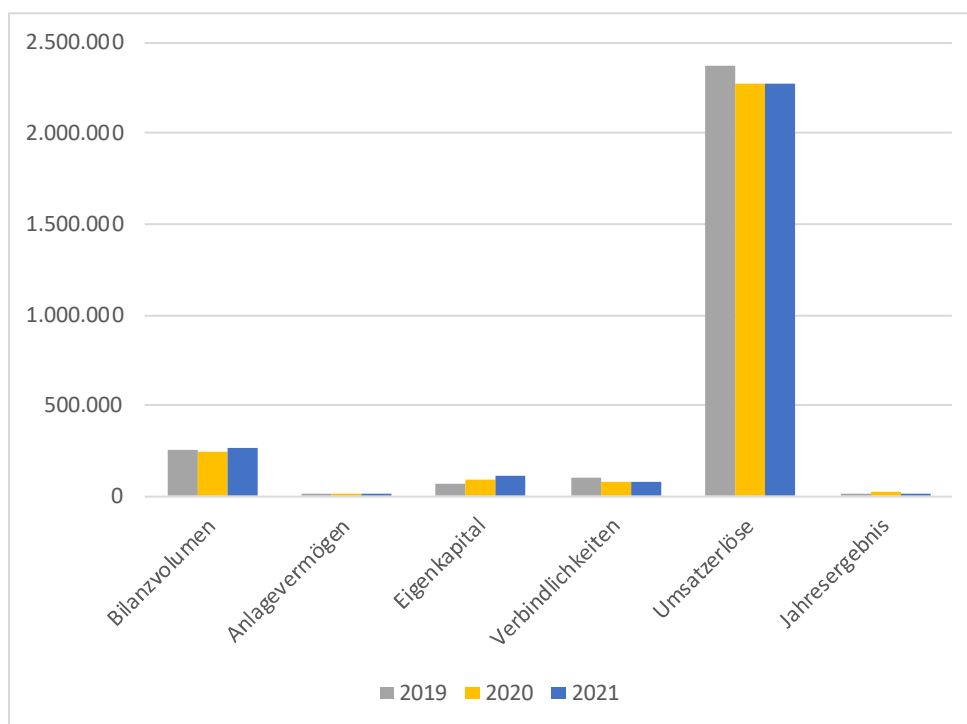
Beschäftigte	53	53	50
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	3,38%	2,78%	3,03%
Umlaufintensität	96,45%	97,04%	96,81%
Eigenkapitalquote	29,52%	39,39%	42,00%
Selbstfinanzierungsgrad	62,03%	51,93%	62,96%
Eigenkapitalrentabilität	4,52%	21,97%	14,81%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Entwicklung der Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH im Geschäftsjahr 2021 sowie die Auswirkungen der Corona Pandemie prägten maßgeblich den Geschäftsverlauf der Marburger Service GmbH.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken im Berichtsjahr um 0,4 % auf 2.267 T€. Bedeutende Posten sind hierbei die Umsatzerlöse aus Küchenerlösen (1.008 T€) und Haustechnik und Hauservice (1.254 T€). Die Küchenerlöse verminderten sich insbesondere aus geringeren Erlösen des Restaurantbetriebes um 14 T€. Aufgrund der Corona Pandemie war das Restaurant Culina bis Oktober geschlossen. Das Restaurant Auf der Weide und das Café Zeitlos waren im Berichtsjahr für externe Gäste geschlossen. Die Erlöse aus dem Menueservice reduzierten sich um 6 T€. Die Erlöse aus der Speiserversorgung der Bewohner konnten aufgrund von mehr angefallenen Verpflegungstagen um 10 T€ gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus Haustechnik und Hauservice blieben mit 1.254 T€ gegenüber dem letzten Jahr konstant.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von 17 T€ auf 96 T€ und beträgt 42,2 % der Bilanzsumme.

Prognosebericht

Gekennzeichnet ist das bisherige Geschäftsjahr 2022 durch die Auswirkungen der Corona Pandemie. Das eigens betriebene Restaurant Culina wurde im Januar aufgrund hoher Inzidenzzahlen geschlossen und im Mai wiedereröffnet. Das Restaurant in der Einrichtung Altenzentrum St. Jakob Sudetenstraße ist im August eröffnet worden. Die Schließung hat erhebliche Auswirkungen auf die externen Erlöse. Die Mitarbeitenden des externen Restaurantbetriebs wurden in anderen Bereichen der Marburger Service GmbH eingesetzt.

Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken des wirtschaftlichen Erfolgs werden fast ausschließlich durch die wirtschaftliche Entwicklung des Mutterunternehmens beeinflusst. Ein wirtschaftliches Risiko besteht, wenn durch die Corona Pandemie der externe Restaurantbetrieb wieder über eine längere Zeit nicht möglich ist. Ziel ist die Serviceangebote kontinuierlich zu verbessern sowie die Kundenversorgung der Muttergesellschaft zu optimieren, als auch die Neugewinnung externer Kunden im Bereich der Essensversorgung zu betreiben.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 20. Juli 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.4 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Name des Unternehmens

Gemeinnützige Wohnungsbau
GmbH Marburg-Lahn

Anschrift

Pilgrimstein 17
35037 Marburg

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
Dipl. Soz. Matthias Knoche

Telefon / E-Mail

06421 91 11-0
gewobau@gewobau-
marburg.de

**Ansprechpartner*in**

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
Dipl. Soz. Matthias Knoche

Homepage

www.gewobau-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Sozialer Wohnungsbau. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten gilt kommunalverfassungsrechtlich als nicht wirtschaftliche Tätigkeit.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

26. Januar 1950

Gesellschaftsvertrag

Stand letzte Änderung: 29. November 2019

Stammkapital

3.342.300 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg
94,82 % / 3.169.140 €
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
4,67 % / 156.000 €
Streubesitz 0,51 % / 17.160 €

Eigene Beteiligungen

Wohnstadt	22.000 €
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau- Genossenschaft e. G.	18.040 €
Volksbank Mittelhessen	250 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:

Dr. Payam Katebini
Matthias Simon
Salomon Lips
Jens Seipp

Weitere Personen:

Dr. Constantin Westphal, stellv. Vorsitzender
Andreas Bartsch
Rüdiger Bergmann

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2021 Bezüge in Höhe von 128.180 € zzgl. Zielvereinbarungsprämie.

In 2021 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 650 €.

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	117.683.496	130.230.450	147.606.764
Anlagevermögen	110.423.720	122.437.463	140.945.296
Eigenkapital	24.781.711	27.518.283	31.340.270
Verbindlichkeiten	91.233.647	101.344.516	114.973.663

Umsatzerlöse	17.231.806	17.726.691	17.928.142
Jahresergebnis	1.153.720	1.388.572	2.860.738

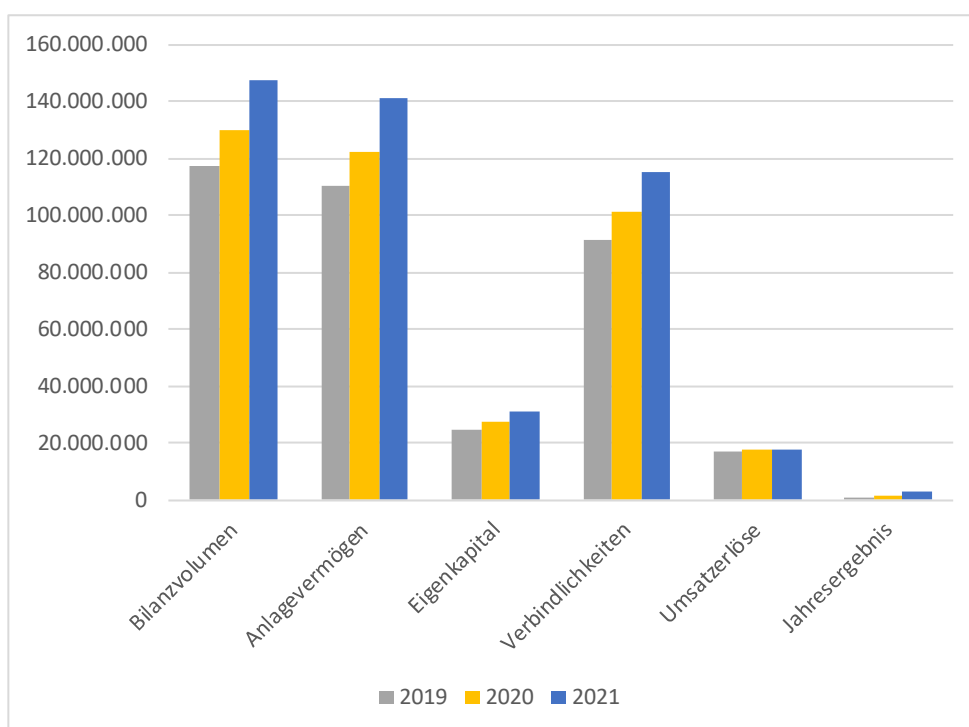
Beschäftigte	59	59	59
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	83.467.917	92.941.477	107.157.481

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
Kapitalzuführung	-	900.000	961.250



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	93,83%	94,02%	95,49%
Umlaufintensität	6,17%	5,98%	4,51%
Eigenkapitalquote	21,06%	21,13%	21,23%
Selbstfinanzierungsgrad	82,34%	78,65%	74,40%
Eigenkapitalrentabilität	4,66%	5,05%	9,13%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Situation auf dem auf die Universitätsstadt Marburg begrenzten Markt für Wohnimmobilien war im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert. Nach wie vor herrschte ein Nachfrageüberhang. Die GeWoBau konnte das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 2.860,7 T€ abschließen.

Im Bestand befanden sich zum 31. Dezember 2021:

Veränderungen	Häuser	Wohnungen	Ge- werbe	Büroein- heiten	Sonst. Einheiten	Garagen/ Stellplätze	
01.01.2021	389	2.612	46	2	10	224	234
Zugang	13	38			13		16
Abgang	6	30	4		1	1	
31.12.2021	396	2.620	42	2	22	223	250

Durch Abnahme der Mieterwechsel von 217 im Vorjahr auf 172 in diesem Jahr ergibt sich eine Fluktuationsrate von 6,6 % (im Vorjahr 8,3 %). Die Zahl der Leerstände zum Stichtag 31. Dezember 2021 hat sich erhöht. 85 Wohnungen standen leer, davon 36 auf Grund anstehender Modernisierung.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft nahm im Berichtsjahr um 17.376,3 T€ auf 147.606,8 T€ zu. Das Anlagevermögen nahm im Wesentlichen auf Grund höherer Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 18.507,8 T€ auf 140.945,3 T€ zu. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 95,5 %. Das Umlaufvermögen hat sich um 1.131,1 T€ auf 6.661,5 T€ verringert. Hauptverantwortlich hierfür ist der gegenüber dem Vorjahr gesunkene Kassenbestand zum 31.12.2021.

Der Eigenkapitalanteil der Gesellschaft erhöhte sich um 3.822,0 T€ auf 31.340,3 T€. Dies entspricht 21,2 % vom Gesamtvermögen. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von 101.344,4 T€ um 13.629,2 T€ auf 114.973,7 T€. Dies entspricht einem Anteil von 77,9 % am Gesamtkapital. Der langfristige Fremdkapitalanteil ist von 65,5 % auf 66,8 % gestiegen.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2021 auf 5.821,9 T€. Im Geschäftsjahr 2021 wurden in das Sachanlagevermögen 22.854,0 T€ investiert, 5.933,4 T€ mehr als im Vorjahr. Aus der Investitionstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von 21.556,7 T€.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit flossen der GeWoBau im Geschäftsjahr 2021 durch Valutierung von Krediten 18.719,8 T€ an flüssigen Mitteln zu. Die planmäßigen Tilgungen beliefen sich auf 3.925,0 T€. Die gezahlten Zinsen beliefen sich auf 1.472,1 T€.

Der operative Mittelzufluss, der Kassenbestand sowie der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reichten aus, um die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit zu decken. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr allen ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 2.860,7 T€ setzt sich aus folgenden Geschäftsbereichen zusammen:

Geschäftsbereiche	Geschäftsjahr	Vorjahr
	T€	T€
Hausbewirtschaftung	765,5	1.184,8
Betreuungstätigkeit	5,8	15,5
Photovoltaik-Anlagen	2,7	76,1
Finanzergebnis	4,4	8,1
Sonstiger Geschäftsbereich	2.091,3	304,1
Jahresüberschuss	2.860,7	1.588,6

Prognosebericht

Zentrale Themen der folgenden Wirtschaftsjahre sind der Klimaschutz und die Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten. Die Neubauten und Großmodernisierungen werden nachhaltig und ressourcenschonend geplant und ausgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Zusammenhang ist die Kooperation mit den Stadtwerken Marburg, die in unterschiedlichsten Formen stattfindet. Zu nennen sind hier Mieterstrommodelle mit Photovoltaikanlagen bzw. Blockheizkraftwerken und der Anschluss der Gebäude der Gesellschaft an das Wärmenetz der Stadtwerke Marburg.

Für die gesamten geplanten Investitionen und zur Unternehmensfinanzierung sollen im Jahr 2022 Darlehen in Höhe von 26,5 Mio. € aufgenommen werden.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 261 T€. Im Jahr 2022 geht die Gesellschaft gegenüber dem Berichtsjahr insbesondere von höheren Abschreibungen, Instandhaltungs- und Personalaufwendungen aus.

Chancen- und Risikobericht

Seit Beginn der Corona-Krise zu Jahresbeginn 2020 waren lediglich in geringem Umfang negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Sie betrafen in untergeordnetem Umfang Stundungen, individuelle Vereinbarungen und Ausfälle bei Mietforderungen sowie in Einzelfällen Verzögerungen bei laufenden Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie ist dennoch mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Mögliche Mietausfälle betreffen vor allem die Gewerbemietverhältnisse.

Für die Gesellschaft waren für 2021 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Durch die seit Mitte 2021 stark steigenden Energie- und Rohstoffpreise sowie deren Verknappung auf dem Weltmarkt, lassen sich Bauprojekte nur noch sehr schwer zuverlässig kalkulieren. Diese Entwicklung wurde durch den Ukrainekrieg noch verstärkt. Bisher konnten die Preissteigerungsraten über die erzielbaren Mieten refinanziert werden. Ob dies auch für zukünftige Projekte möglich ist, bleibt abzuwarten.

Das Ziel der Universitätsstadt Marburg, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen und der damit verbundene Klimaaktionsplan stellen die Gesellschaft vor eine große Herausforderung. Die energetische Erneuerung des Gebäudebestands, die die Vollmodernisierung vieler Objekte der Gesellschaft beinhaltet, setzt ein hohes Investitionsvolumen voraus, dessen Refinanzierung nicht nur über die Förderung und Eigenkapital erfolgen kann.

Die Zielsetzung, energetische Modernisierungen annähernd warmmietneutral durchzuführen, soll durch einen sozialen Energiebonus unterstützt werden, den die Hauptgesellschafterin zur Erreichung ihrer politischen Zielsetzungen bereitstellt.

Durch den teilweise nicht zeitgemäßen Standard der Wohnungen der Gesellschaft und die Bemühungen unterschiedlicher Akteure, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ist langfristig mit Vermarktungsproblemen für den in die Jahre gekommenen Wohnungsbestand zu rechnen. Neben den Klimaschutzzielen stellt dies eine weitere zentrale Anforderung dar, den Wohnungsbestand zu erneuern.

Wichtigstes Ziel ist die Gestaltung von attraktiven Wohn- und Lebensverhältnissen. Durch Neubau- und Modernisierungstätigkeiten sollen wertvolle Wohnstandorte innerhalb der Stadt entstehen bzw. erhalten bleiben. Als moderner Dienstleister „Rund ums Wohnen“ ist die GeWoBau für die Aufgaben der nächsten Jahre gut aufgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V., Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 21. Mai 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

InterKom GmbH

INTEGRAL gGmbH

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Hessische Landgesellschaft mbH

3.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

Name des Unternehmens
Stadtentwicklungsgesellschaft
Marburg mbH (SEG)

Anschrift
Pilgrimstein 17
35037 Marburg



Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Jürgen Rausch

Telefon / E-Mail
06421 9118-0
info@seg-marburg.de

Ansprechpartner*in
Dipl.-Ing. Jürgen Rausch

Homepage
www.seg-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens
Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO
Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
Februar 1993

Gesellschaftsvertrag
Zuletzt geändert im November 2019

Stammkapital
100.000 €

Gesellschafter
Universitätsstadt Marburg 100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:
Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:

Schaker Hussein
Christian Schmidt
Jana-Christina Ullrich
Lena Frewer
Lars Küllmer
Tanja Bauder-Wöhr

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2021 Bezüge in Höhe von 15.980 € zzgl. Zielvereinbarungsprämie.

In 2021 betragen die Aufwendungen des Aufsichtsrates 230,04 €.

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:
Dr. Thomas Spies

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	7.316.724	7.348.828	8.439.151
Anlagevermögen	247.330	236.404	225.059
Eigenkapital	-	-	-
Verbindlichkeiten	7.006.788	7.037.140	8.124.335

Umsatzerlöse	1.560.074	197.105	359.469
Jahresergebnis	27.573	-515.660	-497.921

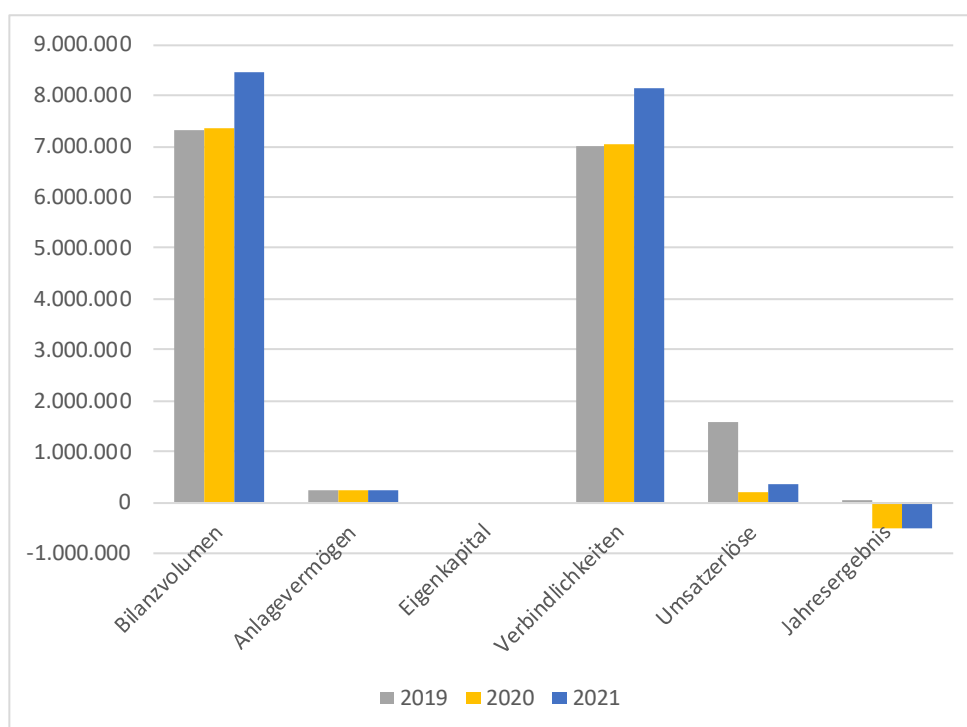
Beschäftigte	4	4	5
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	6.976.461	6.985.267	8.025.222

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
Kapitalzuführung	48.871	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	3,38%	3,22%	2,67%
Umlaufintensität	49,39%	43,41%	44,96%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Der Grundstücksbestand des Umlaufvermögens der Gesellschaft stellte sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt dar (*getrennter Ausweis Verkehrs-/Ausgleichsflächen):

	Bestand 01.01.2021 m ²	Zu-/ Abgang m ²	Bestand 31.12.2021 m ²
Stadtwald	4.675	- 4.675	0
* Verkehrsfläche	4.450	- 515	3.935
Michelbach	193.953	- 2.197	191.756
* Ausgleichsfläche	199.826		199.826
Gisselberg	0,00		0,00
* Ausgleichsfläche	11.402		11.402
Hasenkopf/Wald	6.448		6.448
Hasenkopf	2.500	14.289	16.789
Ginseldorf	0	9.272	9.272
Gesamt	423.254	16.174	439.428

Im Geschäftsjahr 2021 hat die SEG einen Fehlbetrag von 497,9 T€ erwirtschaftet. Dadurch hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 4.420.177,98 € erhöht. Das Gesamtvermögen hat sich ohne die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 4.420,2 T€ (Vorjahr 3.922,2 T€) um 592,4 T€ erhöht. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 603,7 T€ erhöht. Die Erhöhung beruht zum weit überwiegenden Teil auf dem Ankauf von Grundstücken in Ginseldorf (9.272 m²) und in Ockershausen im Bereich „Hasenkopf“ (14.289 m²).

Finanzlage:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2021 auf -1.019,1 T€. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 695,1 T€ resultiert aus gezahlten Zinsen in Höhe von 59,0 T€, bei gleichzeitiger Einzahlung aus der Aufnahme von Fremdkapital von 754,1 T€.

Der Finanzmittelfonds am Anfang 2021 sowie die im Jahre 2021 erzielten Einzahlungen inkl. Kreditaufnahmen reichten aus, um die Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit und die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu decken und führte zu einem Absinken des Finanzmittelfonds um 304,0 T€.

Durch den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet. Die Bankkredite sind durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft der Universitätsstadt Marburg von 14.316,2 T€ besichert.

Ertragslage:

Die Ertragslage stellt sich nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Bereiche als Ergebnis im Jahresvergleich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Betriebsergebnis	-162,3	-461,5
Finanzergebnis	-335,6	-54,2
Jahresergebnis	-497,9	-515,7

Das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -162,3 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 299,2 T€ verringert. Aus dem Grundstücksbestand sind keine größeren Grundstücksverkäufe realisiert worden. Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Zinsergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 49,8 T€ und aus Kursverlusten in Höhe von 285,8 T€.

Gegenüber den Planungen des Wirtschaftsplans 2021 ergibt sich eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von 329,9 T€. Dies liegt darin begründet, dass der geplante Grundstücksverkauf (Görzhäuser Hof) nicht vollumfänglich, wie beabsichtigt, durchgeführt wurde.

Prognosebericht:

Die Vermarktung von Grundstücksflächen wird sich in den nächsten Jahren positiv für die Gesellschaft auswirken.

Chancen- und Risikobericht:

Der Verkauf von Grundstücken ist zum Teil langfristig angelegt und von der bauleitplanerischen Entwicklung abhängig. Zur Industrie- und Gewerbeansiedlung werden Flächen vorgehalten, um bei Bedarf für die Region und die Universitätsstadt Marburg wichtige Industrie- und Gewerbegebiete auszuweisen und erforderlichenfalls zügig bebauen zu können. Der Verkauf von Grundstücken zur Wohnbebauung ist aufgrund der derzeitigen günstigen Zinskonditionen gut möglich, wenn Planungsrecht vorhanden ist.

Im Bereich der Finanzierung werden zum Teil Darlehen in Fremdwährung (Schweizer Franken) gehalten. Eine planmäßige Tilgung der Kredite erfolgt nicht, den Rückzahlungszeitpunkt bestimmt die SEG im Rahmen der Laufzeit des Rahmenkreditvertrages. Zum 31.12.2021 wurden die Darlehen zum Stichtagskurs bewertet, die zu einem buchhalterischen Verlust von 285,8 T€ führten. Nach dem Abschlussstichtag bis zum 15.04.2022 wertete der Euro gegenüber dem Schweizer Franken ab, sodass zu diesem Zeitpunkt ein Fremdwährungsverlust von 30,1 T€ entstände.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Die positive Fortbestehensprognose wird aus den im Umlaufvermögen vorhandenen stillen Reserven, der Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2022, einer Weiterentwicklung der Aufgaben der SEG und der unwiderruflichen, unbefristeten, selbstschuldnerischen Bürgschaft des Gesellschafters in Höhe von 14.316,2 T€ abgeleitet.

Das Kerngeschäft der SEG weist aufgabentypische Risiken auf, wie z. B.

- lange Projektlaufzeiten,
- Übernahme des wirtschaftlichen Risikos durch den Ankauf von Flächen,
- prognostizierte Verkaufserlöse können nicht erreicht werden,
- Einbindung zahlreicher unterschiedlicher Beteiligter.

Dies führt grundsätzlich zu stark schwankenden Umsatzerlösen, hohen Vermarktungsrisiken und Risiken der nicht kostendeckenden Veräußerungserlösen. Daher regt die Geschäftsführung an, das bisherige Geschäftsmodell anzupassen und Zuführung von Gesellschaftermitteln für die Deckung des strukturellen Defizites sowie für den Verlust aus den Fremdwährungsgeschäft vorzunehmen, damit die SEG dauerhaft über geordnete wirtschaftliche Verhältnisse im Sinne des Kostendeckungsprinzips verfügt.

Aufgrund der selbstschuldnerischen Bürgschaft der Stadt Marburg in Höhe von 14.316,2 T€ sind die finanziellen Rahmenbedingungen des Unternehmens gesichert. Dies spiegelt sich in der Unternehmensplanung der SEG für das Geschäftsjahr 2022 wider.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Allerdings ist derzeit nicht davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Bauflächen (Wohnen sowie Industrie- und Gewerbeflächen) rückläufig ist.

Durch die seit Mitte 2021 stark steigenden Energie- und Rohstoffpreise sowie deren Verknappung auf dem Weltmarkt, lassen sich Bauprojekte nur noch sehr schwer zuverlässig kalkulieren. Diese Entwicklung wurde durch den Ukrainekrieg noch verstärkt. Bisher konnten die Preissteigerungsraten über die Grundstücksverkaufspreise refinanziert werden. Ob dies auch für zukünftige Projekte möglich ist, bleibt abzuwarten.

Durch die zu erwartende Nachfrage nach Gewerbe- und Industrieflächen innerhalb der Universitätsstadt Marburg sieht die SEG verstärkt die Chance, Grundstücke im gewerblichen Bereich zu veräußern. Dies gilt besonders für den Pharmastandort.

Auch bei der nachfragebedingten Weiterentwicklung der Universitätsstadt Marburg für Wohnbauflächen wie beispielsweise der Planung und Umsetzung des Baugebietes Hasenkopf sieht die SEG gute Chancen, mit Planungs- und Erschließungsleistungen sowie Grundstücksgeschäften zu partizipieren.

Die zurzeit für viele Kommunen schwierige Ausgangslage hinsichtlich der Verfügbarkeit von Bauland legt nahe, dass die SEG in Kooperation mit der Universitätsstadt Marburg eine langfristig angelegte Bodenbevorratung durchführt.

Für das Jahr 2022 wird mit Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 1,4 Mio. € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 207 T€ gerechnet. Aufgrund fehlender Prognosefähigkeit wurde hierbei ein Fremdwährungsergebnis von 0 T€ angesetzt.

Die SEG ist bestrebt, ihr Know-how im Bereich des Erwerbs von Grundstücken, deren Entwicklung und Vermarktung in den Dienst der Universitätsstadt Marburg zu stellen. In den Jahren 2022 ff. soll daher die wirtschaftliche Aufstellung der Gesellschaft im Rahmen einer Unternehmensentwicklungsplanung geprüft werden, wobei auch die Übernahme neuer Aufgabenfelder für die Universitätsstadt Marburg beleuchtet wird. Aus der Unternehmensentwicklungsplanung und den daraus resultierenden Maßnahmen soll sich ergeben, dass die SEG dauerhaft über geordnete wirtschaftliche Verhältnisse im Sinne des Kostendeckungsprinzips verfügt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von Domizil-Revisions AG, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 30. Mai 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.2 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg Immobilien
GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Sabine Wolf
Holger Armbrüster

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-mar-
burg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien jeglicher Art, insbesondere zur Förderung von Gründerzentren und der Wirtschaftsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

30.08.2001

Gesellschaftsvertrag

30.08.2001, zuletzt geändert am 03.05.2002

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Software Center Marburg Besitz-
und Verwaltungsgesellschaft mbH
90 % / 63.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Aufwen-
dungen für die hauptamtliche Ge-
schäftsführung betragen 55 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	946.561	930.282	940.344
Anlagevermögen	611.578	597.108	587.537
Eigenkapital	870.659	882.246	885.223
Verbindlichkeiten	47.439	18.516	28.745

Umsatzerlöse	819.725	594.781	584.605
Jahresergebnis	41.454	11.586	2.977

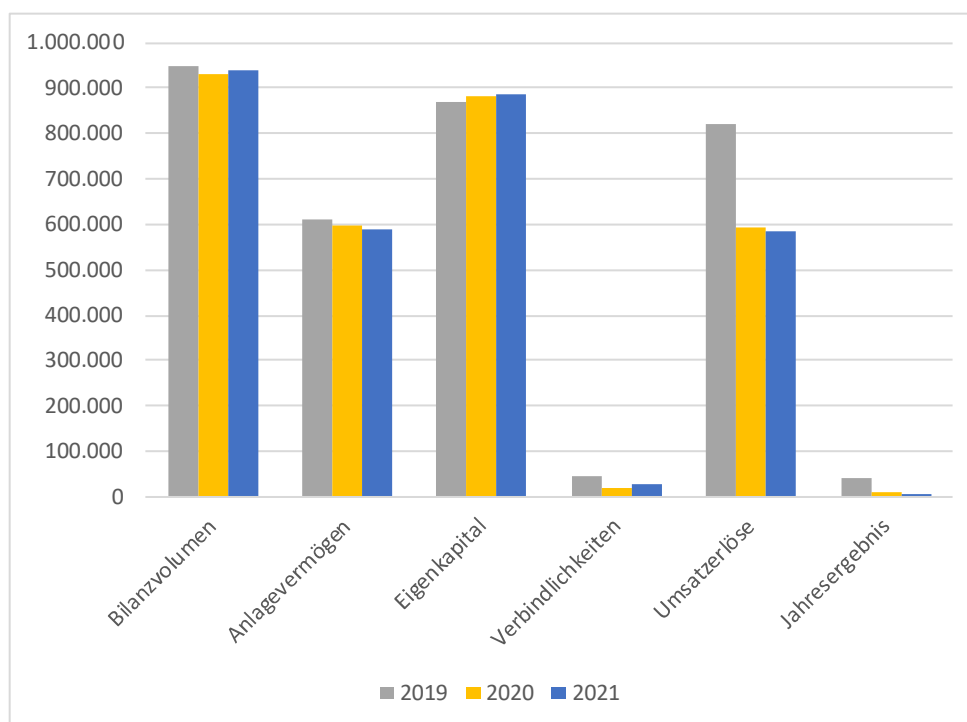
Beschäftigte	24	15	12
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	64,61%	64,19%	62,48%
Umlaufintensität	35,39%	35,81%	37,52%
Eigenkapitalquote	91,98%	94,84%	94,14%
Selbstfinanzierungsgrad	-452,05%	-441,41%	-438,62%
Eigenkapitalrentabilität	4,76%	1,31%	0,34%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Nachfrage nach hochwertigen, innenstadtnahen Büroflächen in Marburg blieb auch 2021 weiterhin hoch. Eine Beeinträchtigung aufgrund von verstärkter Home-Office-Arbeit oder gar Insolvenzen konnte in den eigens betreuten Immobilien bisher nicht beobachtet werden. Bei den Geschäftsbesorgungen im Immobilienbereich TTZ, GZM, NTZ und Gisselberg blieb der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr konstant. Am Standort TTZ war die Vermietungssituation auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Der Verlauf im Veranstaltungsbereich des Technologie- und Tagungszentrums ist dem des letzten Jahres sehr ähnlich. Von Frühjahr bis Herbst war die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen zufriedenstellend. Die ursprünglich für Anfang und Ende des Jahres traditionell gebuchten Veranstaltungen (Jahreshauptversammlungen, Weihnachtsfeiern) wurden allesamt pandemiebedingt wieder storniert. Die Vermietungssituation in GZM und NTZ war im Berichtsjahr stabil auf hohem Niveau: Sowohl bei den Büro- als auch bei den Wohnflächen blieb die Vermietungsquote fast unverändert.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind mit 585 T€ um 10 T€ niedriger als im Vorjahr. Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7 T€ auf 224 T€ erhöht. Die Personalaufwendungen waren mit 309 T€ nochmals 6 T€ niedriger als im Vorjahr. Insgesamt hat sich der Jahresüberschuss von 12 T€ im Jahr 2020 auf 3 T€ im Jahr 2021 reduziert.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Zwar bestimmt das Pandemiegeschehen weiterhin die Veranstaltungslage, allerdings übersteigen die Umsätze der ersten drei Monate des aktuellen Jahres bereits die des gleichen Zeitraums in 2021. Für die kommenden Monate liegen sehr viele Buchungen für Veranstaltungen vor. Die Veranstaltungstechnik wurde gerade auch in Hinblick auf hybride Events aufgerüstet. Als zusätzliches Standbein soll sich in Zukunft neben der Verwaltung der Liegenschaft der Gesellschafterin „Am Krekel“ vor allem das Messengeschäft erweisen. Die Weichen für eine Ausrichtung der großen regional bedeutsamen Messen mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit sind gestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.3 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Software Center Marburg Besitz-
und Verwaltungs-Gesellschaft
mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Fabian Kauffmann
Holger Armbrüster

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechpartner*in

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Universitätsstadt Marburg. Die Gesellschaft kann in diesem Zusammenhang auch den Umbau vorhandener und den Bau neuer Gebäude vornehmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verwaltung von Grundstücken und Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

08.02.1994

Gesellschaftsvertrag

08.02.1994, zuletzt geändert am 29.06.2005

Stammkapital

70.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
90 % / 63.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH
10 % / 7.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Ein unterjährig ausgeschiedener Geschäftsführer erhielt für seine Tätigkeit ein Honorar von 21 T€, die beiden danach berufenen Geschäftsführer erhielten keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	5.264.122	4.593.699	4.131.306
Anlagevermögen	4.756.166	4.362.243	4.079.116
Eigenkapital	-	-	173.270
Verbindlichkeiten	4.099.999	3.559.678	3.033.279

Umsatzerlöse	881.151	909.609	884.381
Jahresergebnis	175.806	224.164	222.283

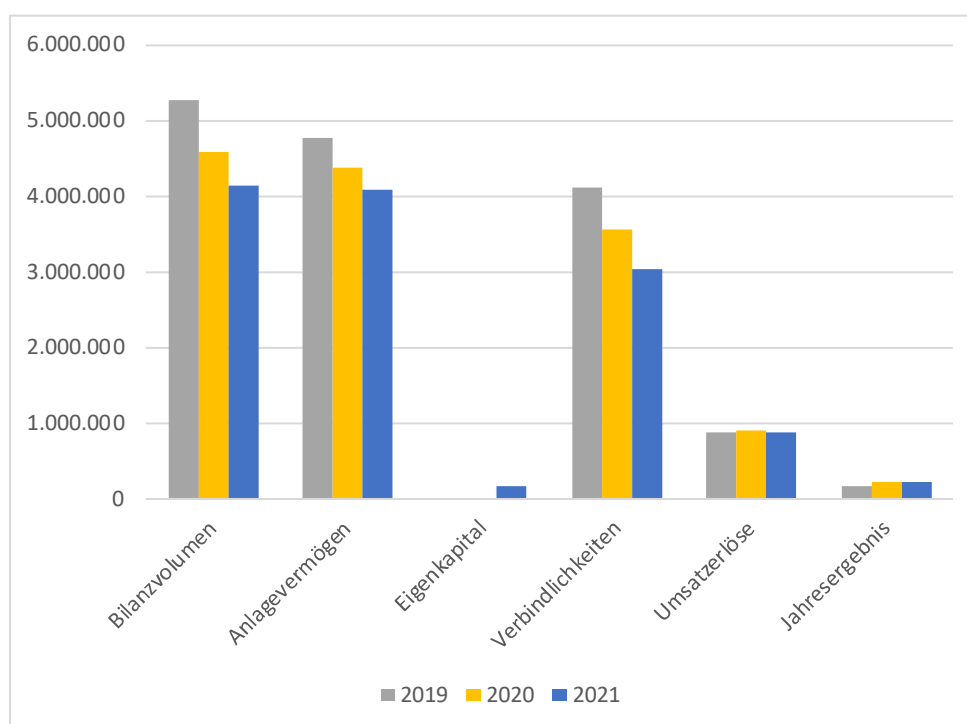
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	3.896.841	3.433.358	2.983.185

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	90,35%	94,96%	98,74%
Umlaufintensität	4,46%	3,97%	1,26%
Eigenkapitalquote			4,19%
Selbstfinanzierungsgrad			-3392,78%
Eigenkapitalrentabilität			128,29%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft konnte ihre Geschäftslage im Berichtsjahr auf Rekordniveau stabil halten. Gleichzeitig erfolgten diverse Instandhaltungsmaßnahmen, um die Attraktivität und Flexibilität des Standortes zu erhöhen und Mieter langfristig zu binden. Der Erfolg zeigte sich im vergangenen Jahr darin, dass in den Gebäuden erneut nahezu kein Leerstand herrschte.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken auf 884 T€ (i.Vj. 910 T€). Der Materialaufwand belief sich auf rd. 340 T€ (i.Vj. 319 T€), u.a. aufgrund höherer Energiekosten. Die durch die laufende Entschuldung der Gesellschaft geschaffenen Freiräume wurden im Berichtsjahr genutzt, um Vorsorge für die Zukunft und die Attraktivität des Standorts zu treffen. Angesichts des aktuell steigenden Zinsumfeldes erwies es sich als richtig, die Zinskonditionen bis zur mittlerweile im Jahr 2028 greifbaren vollständigen Tilgung des Helaba-Kredites festzuschreiben. Für das Berichtsjahr ergibt sich insgesamt ein sehr erfreulicher Jahresüberschuss in Höhe von rd. 222 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Corona-Pandemie ging im Geschäftsverlauf bislang recht spurlos vorüber. Für anstehende Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen wird eine Mittelfristplanung verfolgt. Die Ergebnisse erweisen sich als nachhaltig und die Gesellschaft wird die Modernisierung der Liegenschaften zum Erhalt der Standortqualität weiter vorantreiben. Diese zeigt sich auch daran, dass bei Leerständen diverse Wirtschaftsunternehmen stets sofort Interesse an den Räumlichkeiten zeigten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 10. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.4 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- u. Bildungsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

Anschrift

Gisselberger Str. 33
35037 Marburg

Geschäftsführung

Gerlind Jäckle

Telefon / E-Mail

06421 873330
Geschaeftsfuehrung@praxisgmbh.de

**Ansprechpartner*in**

Gerlind Jäckle
06421 8733310
gerlindjaeckle@praxisgmbh.de

Homepage

www.praxisgmbh.de

Gegenstand des Unternehmens

Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Volksbildung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

05.06.1996

Gesellschaftsvertrag

21.12.1995

Stammkapital

25.700 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 43,19 % / 11.100 €
Arbeit und Bildung e.V. 50,58 % / 13.000 €
Stadt Stadtallendorf 6,23 % / 1.600 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung/Prokuristen:

160.305 € brutto inkl. AG-Anteil

Gesellschafterversammlung: keine*Weitere Personen:*

Angelika Funk
Christian Somogyi

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	2.005.015	1.912.569	2.051.193
Anlagevermögen	1.322.450	1.309.033	1.296.625
Eigenkapital	981.203	983.140	1.079.915
Verbindlichkeiten	754.051	626.965	692.530

Umsatzerlöse	3.726.068	3.791.598	4.100.103
Jahresergebnis	122.841	1.937	96.776

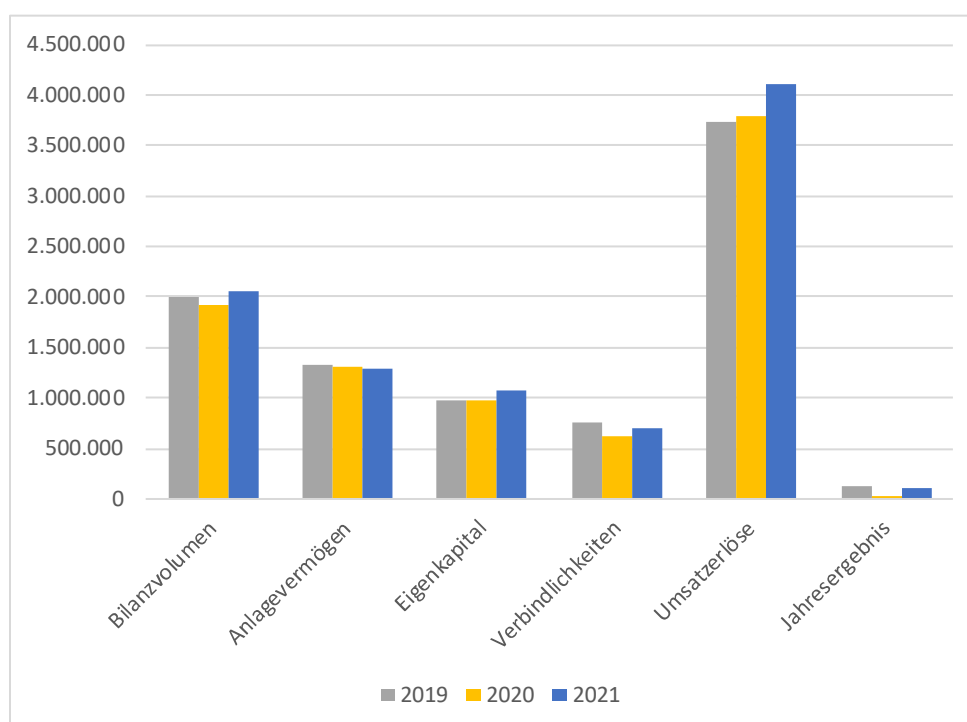
Beschäftigte	84	83	83
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	597.768	468.471	473.462

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	65,96%	68,44%	63,21%
Umlaufintensität	33,66%	31,20%	36,25%
Eigenkapitalquote	48,94%	51,40%	52,65%
Selbstfinanzierungsgrad	84,86%	97,19%	88,66%
Eigenkapitalrentabilität	12,52%	0,20%	8,96%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

In 2021 konnte die Praxis GmbH wieder 1190 Menschen Beschäftigung, Qualifizierung, Beratung und Vermittlung anbieten, dies entsprach dem Niveau vor Corona, davon 309 Menschen im Arbeitsgelegenheiten.

Erhebliche Herausforderungen brachten die Coronabedingte Kontaktbeschränkungen, hohe Kosten für Maßnahmen der Pandemiebekämpfung, krankheitsbedingte Ausfälle und rückläufige Zuweisungen von Teilnehmenden mit sich.

Den fortdauernden Einschränkungen bezüglich der Präsenzveranstaltungen konnte zumindest zu einem großen Teil mit regelmäßigen, intensiven Online-Meetings und Fortbildungsangeboten, einer zeitnahen und transparenten Informationspolitik und Nutzung aller Möglichkeiten, sich unter sicheren Bedingungen zu begegnen, entgegenzutreten. Dadurch wurde die Qualität und Quantität der Angebote sowie der pädagogische Auftrag mit alternativen Begegnungs- und Qualifizierungsformen weiter erfolgreich umgesetzt.

Für die Kaufhäuser und Gastronomieprojekte bedeuteten die Kontaktbeschränkungen deutliche Umsatzverluste und einen hohen Mehraufwand der Kontrolle und Organisation. Öffnungszeiten mussten aufgrund von Quarantänefällen und Krankheitsausfällen immer wieder verkürzt werden, bis hin zu phasenweisen Schließungen.

Trotz der insgesamt schwierigen Lage konnte sich Praxis GmbH 2021 erfolgreich an Ausschreibungen beteiligen und neue Maßnahmen hinsichtlich der Bewältigung der Corona-Folgen für besonders betroffene Zielgruppen gewinnen. Auch die Bewerbungen um die Neubeauftragung auslaufender Projekte waren erfolgreich, so dass sich die Mitarbeiter*innenzahl vor allem im Bereich Beratung und Qualifizierung 2021 deutlich erhöhte. Besonders erfreulich ist, dass die Weiterbeauftragung des Reha-Ausbildungsprojektes erfolgte, das mittlerweile ein Kernbereich der Gesellschaft ist.

Im 2. Quartal 2021 sank die Zahl der Teilnehmenden durch stagnierende Zuweisungen im gesamten Jahresverlauf durch die Bedarfsträger signifikant, die Zielgruppen konnten entweder nicht erreicht oder nach der Zeit der Pandemie nicht mehr zu einer Teilnahme motiviert werden. Auch hier waren die Folgen von Quarantäne und Erkrankungen spürbar aber vor allem die Konsequenzen ausgesetzten persönlichen Kontaktes des überwiegend aus dem Homeoffice heraus agierenden Fallmanagements zu den Kund*innen.

Fast keine Maßnahme war vollständig besetzt, im Bereich der Arbeitsgelegenheiten mussten Dienstleitungen, vor allem die Abholung von Spenden, deutlich heruntergefahren werden.

Ertragslage

Trotz eines gestiegenen Umsatzes und eines ausgeglichenen Ergebnisses war 2021 sicher eines der schwierigsten Jahre der Praxis GmbH, ebenso wie für viele andere Betriebe und Einrichtungen. Durch die vor allem Ende 2021 erfolgten Neubeauftragungen stieg der Jahresumsatz gegenüber dem Vorjahr um über 8 % wieder auf über 4,1 Mio. € an und erreicht damit wieder die Höhe von 2018. Da Projekte jedoch keine Überschüsse erwirtschaften, wird das Umsatzplus durch ebenfalls gestiegene Kosten vor allem im Bereich der Löhne weitgehend

neutralisiert. Die sich wieder langsam erholenden Dienstleistungs- und Verkaufserlöse konnten in 2021 noch nicht wieder das Vor-Corona-Niveau bzw. die Planzahlen erreichen.

Deutlich zu Buche schlugen auch 2021 erhöhte Kosten für Softwarelizenzen, Online-Portale und digitale Konferenzräume. Reparaturen und Instandhaltungen sowie weitere Ausgaben im Bereich der geringwertigen Güter entstanden bei Umbauarbeiten sowie durch Anschaffungen von EDV-Hardware, Schutzeinrichtungen und Hygienematerial.

Nach wie vor bestehen Unsicherheiten in der Projektabrechnung bezüglich der Bewertung pandemiebedingter Unterbesetzung von Teilnehmerplätzen durch die beauftragenden Ministerien. Diesbezüglich kann auch das Jahr 2021 erst abschließend bewertet werden, wenn die mehrjährigen Projekte endabgerechnet sind. Um hier keine Fehlbewertung zu riskieren, wurden in der Bilanz Rückstellungen für mögliche Ausfälle gebildet.

Über das Jahr hinweg sank die Liquidität aufgrund ausstehender Zahlungen in den deutlich umfangreicheren ESF-Projekten. In 2021 musste die Praxis GmbH deshalb einen Liquiditätskredit aufnehmen, um diese Situation bis dato zu überbrücken.

Prognosebericht

Insgesamt hat die Praxis GmbH das Jahr 2021 trotz aller Herausforderungen ohne größere Einschnitte bewältigt und konnte Qualität und Quantität ihrer Angebote erhalten. Durch den Erhalt und Neugewinn von Maßnahmen konnte ein Personalabbau trotz Einbrüchen in den Verkaufs- und Dienstleistungsbereichen vermieden werden, der Personalstamm konnte sogar ausgedehnt werden.

Auch im Folgejahr wird die Praxis GmbH weiterhin mit den Folgen der Pandemie umgehen müssen, jedoch bieten spannende neue Projekte die Möglichkeit, veränderte Perspektiven zu finden. Ziel ist es, die Praxis GmbH auf das Bürgergeld und die sich daraus ergebenden und sich ankündigenden tiefgreifenden Veränderungen in der gesellschaftlichen Bewertung eines adäquaten Umgangs mit langzeitarbeitslosen Menschen bestmöglich vorzubereiten. Hierzu gehört die stärkere Fokussierung auf die Wünsche und Ziele des Kundensystems, der Bruch mit vermeintlich unverzichtbaren Paradigmen hin zu einem partnerschaftlichen Miteinander und einem echten Kunden*innen- / Anbieter*innen- Konstrukt im Umgang mit langzeitarbeitslosen Menschen.

Bereits Ende 2021 haben hat die Gesellschaft Pilotprojekte gestartet, die zusammen mit dem Fallmanagement eine alternative Einladungskultur austesten mit einem auf intrinsische Motivation vertrauenden, positiv überraschenden Ansatz statt formaler Aufforderung mit Rechtsfolgebelehrung. Hier kann die Praxis GmbH auf die Erfahrungen aus seit jeher von Freiwilligkeit und respektvoller Anerkennung der Potentiale der Zielgruppen geprägten Arbeit zurückgreifen und hofft, dass in der realen Umsetzung durch Jobcenter und Agentur für Arbeit dieser Ansatz zu erkennen sein wird und nicht dazu führt, dass Langzeitarbeitslose keine Angebote mehr erhalten oder nicht mehr durch diese erreicht werden.

Chancen- und Risikobericht

Bereits Ende des Jahres 2021 waren viele Teilnehmendenplätze in den Angeboten der Praxis GmbH aus den oben beschriebenen Gründen unbesetzt.

Diese Entwicklung ist bis dato ungebremst und wird zu erheblichen strukturellen Veränderungen bei den Trägern führen, löst jedoch auch Unsicherheiten bei der Frage der Weiterführung von Maßnahmen.

Sorge machen die im Koalitionsvertrag formulierte Verknüpfung von Fachkräftemangel einerseits und Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit andererseits, welche den Eindruck erwecken könnte, beide Problemlagen ließen sich einfach durch Qualifizierung neutralisieren. Diese Vorstellung geht an der Realität der Betroffenen und den verstärkenden Aspekten von Langzeitarbeitslosigkeit vorbei, die durch Qualifizierung (alleine) nicht zu bewältigen sind. Die Praxis GmbH will auch weiterhin auf die Entwicklung von Projekten hinwirken, die einen ganzheitlichen und fördernden Ansatz verfolgen und keine*n zurücklassen.

An Projekten zur digitalen Ausstattung und Kompetenzerweiterung wird sich die Praxis GmbH beteiligen um für zukünftige pandemische Szenarien, vor allem aber für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt, noch besser gerüstet zu sein.

Der Umbau des Gebrauchtwarenkaufhauses und die Neuorganisation der Abteilungen werden herausfordernd sein und Ressourcen kosten.

Die stärkere Verschiebung auf ESF-Projekte und die damit verbundene Notwendigkeit der Vorfinanzierung über einen längeren Zeitraum wird es notwendig machen, größere Liquiditätspolster zu schaffen. Da dies in der engen Finanzierung der gemeinnützigen Projekte und den nicht beliebig ausweitbaren Umsatzerlösen in den Zweckbetrieben nicht aus eigener Kraft geschehen kann, wird die Praxis GmbH dies in Form von Kreditrahmen umsetzen müssen.

Auf allen Ebenen wird die Frage zu beantworten sein, welche Rolle und Positionierung Praxis GmbH in den nächsten Jahren innehaben will und welche Schritte hierfür schon heute eingeleitet werden müssen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses 2021 wurde von HSP Steuer, Ralf Steinbrecher, Sitz Alfsfeld, durchgeführt und mit Datum vom 20. Juni 2022 bescheinigt.

Die prüferische Durchsicht hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.5 Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Name des Unternehmens

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

AnschriftUniversitätsstraße 10 35037
Marburg**Geschäftsführung**Andreas Bartsch, Vorsitzender;
Jochen Schönleber, Vorstands-
mitglied u. stellv. Vorstandsvor-
sitzender;
Silke Boldt, Vorstandsmitglied**Telefon / E-Mail**06421 206-4444
Sparkasse@skmb.de**Ansprechpartner*in**Jannis Kohl
06421 206-1216
Vorstandssekretariat@skmb.de**Homepage**

www.skmb.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer*innen, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Auf § 121 Abs. 9 S. 2 HGO wird verwiesen.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum1991 (ältestes Vorgängerinstitut
1834)**Gesellschaftsvertrag**

./.

Stammkapital

Eigenkapital: 268.104.374 €

GesellschafterTräger:Universitätsstadt Marburg 25 %
Landkreis Marburg-Biedenkopf 75 %**Eigene Beteiligungen**Sparkassen- und Giroverband Hes-
sen-Thüringen - 3,18 %
WOHNSTADT Stadtentwicklungs-
und Wohnungsbaugesellschaft Hes-
sen mbH - 0,11 %
TransMIT Gesellschaft für Techno-
logietransfer mbH - 11,11 %
Hessisch-Thüringische Sparkas-
sen-Beteiligungsgesellschaft mbH -
3,17 %

Deutsche Sparkassen Leasing AG
& Co. KG - 0,31 %
Erwerbsgesellschaft der S-Finanz-
gruppe mbH & Co. KG - 0,36 %
Gemeinnützige Wohnungsbau
GmbH Marburg-Lahn - 4,67 %
S-International Mittelhessen - 5 %
Visa Inc. - k. A.

Besetzung der Organe zum 31.12.2021

Vorstand:

s.o. Geschäftsführung

Verwaltungsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender (alternierend)

Von der StVV gewählte sachkundige Personen:

Christine Hellkötter-Backes

Stefan A. Oberhansl

Weitere Personen:

Kirsten Fründt, † am 19.01.2022, stellv. Vorsitzende (alternierend – bis 19.01.2022)

Marian Zachow, stellv. Vorsitzender (alternierend – ab 20.01.2022)

Dieter Arnold

Ludwig Bachhuber

Armin Hallenberger

Sandra Laatz

Thomas Pfeiffer

Julian Schmidt

Elisabeth Schuchmann

Norbert Schüren

Manfred Vollmer

Christoph Wagner

Dieter Biedenkopf (bis 31.05.2021)

Thomas Schüler (ab 01.06.2021)

Bezüge der Organmitglieder

Der Vorstand erhielt Bezüge in Höhe von 976 T€.

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	3.888.926.742	4.393.014.716	5.025.561.108
Anlagevermögen	177.171.000	202.839.000	251.812.000
Eigenkapital	252.013.812	270.944.374	277.572.774
Verbindlichkeiten	3.462.462.650	3.947.868.415	4.549.125.064

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	9.483.742	11.956.303	9.468.400

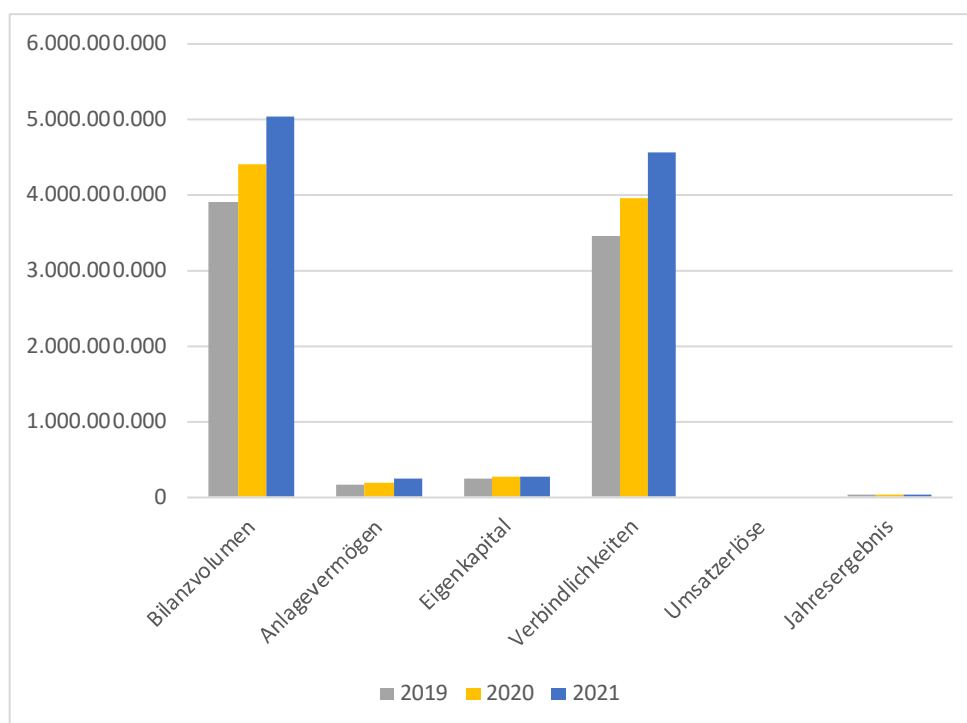
Beschäftigte	816	808	770
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	250.015.000	414.272.176	432.020.284

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
Bruttoausschüttung an die Stadt	-	710.000	625.000
davon an das Finanzamt (KapEst, Soli)	-	112.358	98.906



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	4,56%	4,62%	5,01%
Umlaufintensität	95,44%	95,38%	94,98%
Eigenkapitalquote	6,48%	6,17%	5,52%
Selbstfinanzierungsgrad	100,00%	95,59%	96,59%
Eigenkapitalrentabilität	3,76%	4,41%	3,41%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2021 sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen, der unter www.skmb.de veröffentlicht ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 22. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.6 Interkom GmbH

Name des Unternehmens

InterKom GmbH

AnschriftDreihäuser Str. 17
35085 Ebsdorfergrund**Geschäftsführung**

Norbert Mai

Telefon / E-Mail06464 911099
info@gewerbegebiet-
interkom.de**Ansprechpartner*in**Norbert Mai
06464 911099
norbert.mai@t-online.de**Homepage**www.gewerbegebiet-
interkom.de**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Entwicklung von Grundstücken und deren Veräußerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Wirtschafts- und Infrastrukturförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Ja, Genehmigung der Kommunalaufsicht durch Verfügung vom 16.09.2019

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

06.11.2019

Gesellschaftsvertrag

06.11.2019

Stammkapital

100.000 €

GesellschafterUniversitätsstadt Marburg 25 % / 25.000 €
Gemeinde Ebsdorfergrund 50 % / 50.000 €
Stadt Staufenberg 25 % / 25.000 €**Eigene Beteiligungen**

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

*Weitere Personen:*Andreas Schulz
Peter Gefeller**Bezüge der Organmitglieder**Die Geschäftsführung ist mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag vom 20.12.2019 versehen. Sie ist mit 2.000 € monatlich netto dotiert.

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	100.584	3.120.375	6.357.483
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	96.003	601.309	543.800
Verbindlichkeiten	3.781	1.109.345	1.836.162

Umsatzerlöse	-	-	499
Jahresergebnis	-3.997	5.306	-57.509

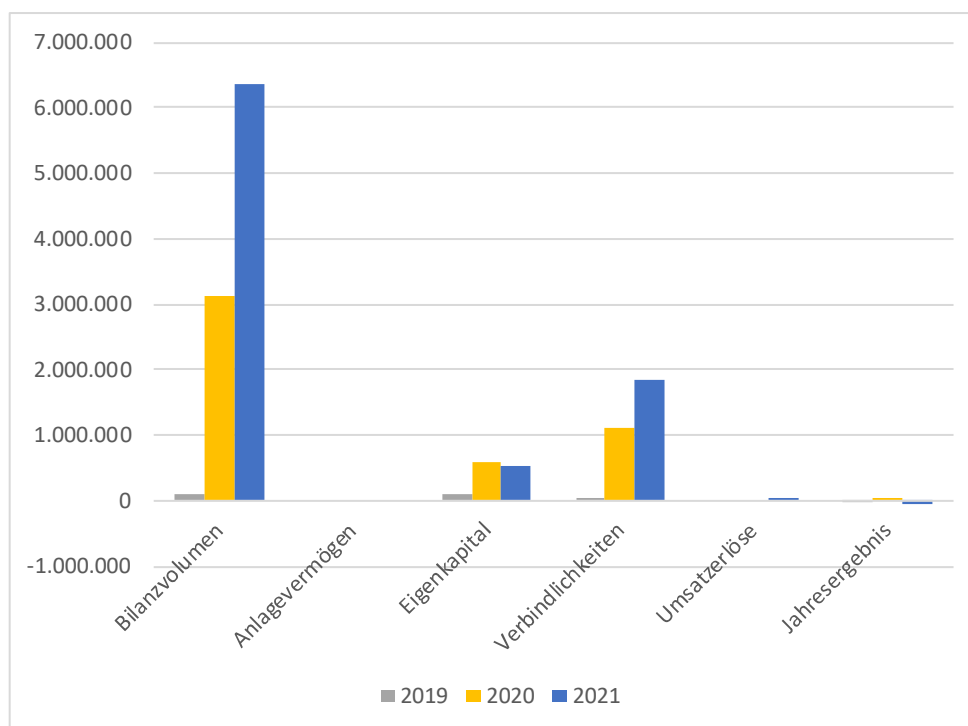
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	1.085.794	1.763.149

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
Stammeinlage	25.000	25.000	-
Kapitalrücklage	-	375.000	500.000



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Umlaufintensität	99,60%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	95,45%	19,27%	8,55%
Selbstfinanzierungsgrad	-1,93%	-0,66%	0,24%
Eigenkapitalrentabilität	-4,16%	0,88%	-10,58%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2021 ist maßgeblich durch die Vorbereitungsmaßnahmen für die Erschließung und die Vermarktung des interkommunalen Gewerbegebietes bestimmt gewesen.

Die Aktivseite der Bilanz beinhaltet als wesentliche Positionen erstens den Bestand der zur Vermarktung bestimmten Grundstücke des Gebietes mit den bis zum Bilanzstichtag erfassten Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 1.766.177 € und dazu gehörende Anzahlungen in Höhe von 4.506 T€. Zweitens ist die Liquidität in Höhe von 1.733 T€ und drittens sind sonstige Vermögensgegenstände aus Umsatzsteuern in Höhe von 118 T€ ausgewiesen.

Auf der Passivseite wird neben dem gezeichneten Stammkapital der InterKom GmbH in Höhe von 100 T€ und der Kapitalrücklage in Höhe von 500 T€ die Finanzierung der Aktivseite dargestellt. Die bereits von den drei Kommunen als Zuschüsse an die InterKom GmbH gezahlten 3.000 T€ und die erste Rate des Landeszuschusses in Höhe von 970 T€ sind als Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen dargestellt. Als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist die Fremdfinanzierung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf mit 1.763 T€ in der zum Bilanzstichtag valuierten Höhe ausgewiesen. Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten enthält die zum Bilanzstichtag bestehenden Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von 73 T€. Schließlich werden noch Steuerrückstellungen in Höhe von 0,5 T€ und sonstige Rückstellungen in Höhe von 7 T€ ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 58 T€ erzielt.

Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag resultiert im Wesentlichen aus verschiedenen betrieblichen Kosten. Größter Einzelbetrag sind die Aufwendungen für Fremdleistungen u. Fremdarbeiten in Höhe von 42 T€. Insgesamt entspricht die Ertragslage der erstellten Wirtschaftlichkeitsvorschauen.

Prognosebericht

Die InterKom GmbH wird in dem Jahr 2022 die Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes durchführen und die Grundstücke, die erschlossen sein werden, an ansiedlungswillige Unternehmen veräußern. Die Verkaufspreise für die Grundstücke, die im Gewerbegebiet mit 65 € je m², im Sondergebiet Tankstelle mit 75 € je m² und im Mischgebiet mit 90 € je m² am Markt orientiert angenommen waren, haben sich in den bisher geführten Gesprächen mit Interessenten als realisierbar erwiesen. Die Nachfrage nach den Gewerbegebietsgrundstücken ist hoch und es konnten bereits eine Fülle von verbindlichen Verkaufszusagen gemacht werden. Die InterKom GmbH geht davon aus, dass die beiden Jahre 2021 und 2022 auch unter Berücksichtigung der dargestellten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und besonders durch die relativ hohe Sicherheit bei den Erschließungs- und Finanzierungskosten planmäßig verlaufen werden.

Chancen- und Risikobericht

Durch die großen, relativ feststehenden Kostenblöcke und die Festlegung auf exakt kalkulierte Verkaufspreise liegen die Chancen wesentlich in der Vermeidung von Nachträgen zu den beauftragten Erschließungsleistungen.

Risiken aus der Planung heraus bestehen unter anderem darin, dass die Planwerte von den späteren Istwerten abweichen. Dies kann durch die archäologischen Funde und der aus deren Sicherung resultierenden Kosten geschehen. Bislang haben sich keine negativ wirkenden Abweichungen zu den Wirtschaftlichkeitsvorschauen ergeben und es lassen sich solche auch nicht absehen. Durch die positiven Ausschreibungsergebnisse kann derzeit das Risiko aus den archäologischen Funden kompensiert werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 09. September 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.7 INTEGRAL gGmbH

Name des Unternehmens

INTEGRAL gGmbH

AnschriftKasseler Straße 70 35091
Cölbe**Geschäftsführung**

Helge Micklitz

Telefon / E-Mail06421 98540
info@integral-online.de**Ansprechpartner*in**Hans-Peter Janka
06421 985417
H.Janka@integral-online.de**Homepage**

www.integral-online.de

Gegenstand des Unternehmens

Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung und Vermittlung von (Langzeit)Arbeitslosen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Aufgrund des Unternehmensgegenstands liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe. Es handelt sich somit um Aktivitäten in den Bereichen Arbeits- und Wirtschaftsförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

gGmbH

Gründungsdatum

22.12.1992

Gesellschaftsvertrag

22.12.1992

Stammkapital

28.121,05 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 9,09 % / 2.556,46 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 90,91 % / 25.564,59 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied der Universitätsstadt Marburg:
Kirsten Dinnebier

Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen gemäß § 285 S. 1 Nr. 9 HGB im Berichtsjahr 2021 112.005,16 €.

Weitere Personen:

Kirsten Fründt, Vorsitzende – † 19.01.2022
Werner Waßmuth, stellv. Vorsitzender
Inge Dörr
Christiane Becker
Stefanie Theis
Bodo von Rüden

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	2.348.787	2.448.425	2.671.944
Anlagevermögen	1.157.916	1.107.447	1.151.042
Eigenkapital	1.348.758	1.518.691	1.582.418
Verbindlichkeiten	751.330	598.641	741.950

Umsatzerlöse	7.895.083	8.182.576	8.217.756
Jahresergebnis	49.725	169.933	63.727

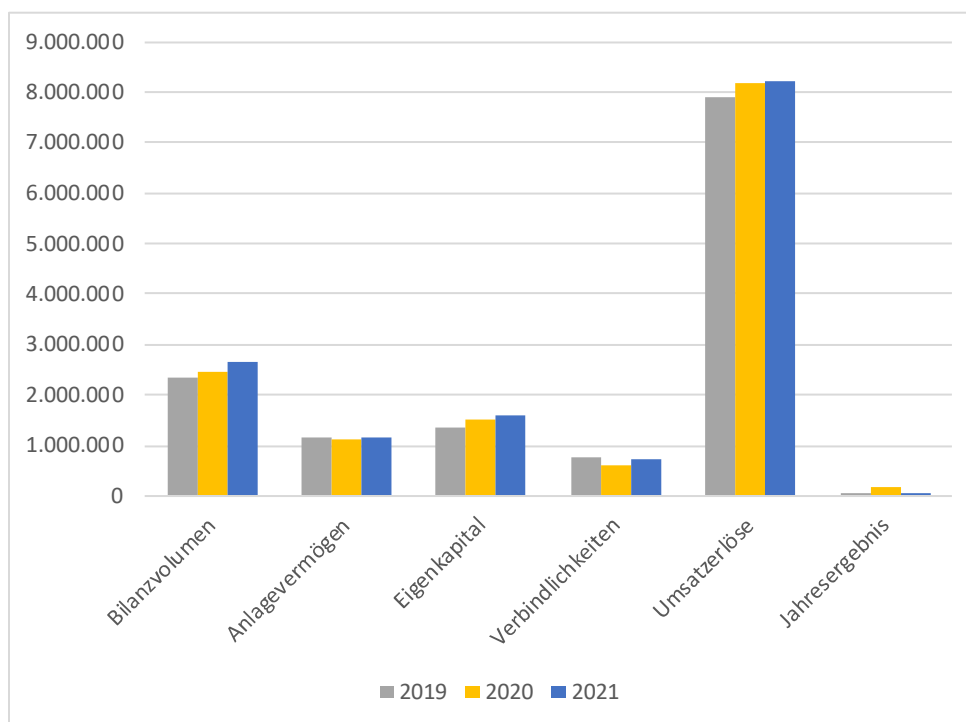
Beschäftigte	310	278	263
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	489.294	354.169	323.018

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	49,30%	45,23%	43,08%
Umlaufintensität	50,43%	54,58%	56,80%
Eigenkapitalquote	57,42%	62,03%	59,22%
Selbstfinanzierungsgrad	-57,33%	-47,64%	-34,98%
Eigenkapitalrentabilität	3,69%	11,19%	4,03%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr im Wesentlichen entsprechend der im Lagebericht 2020 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die Veränderung der Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele. Die Vermittlungszahlen stiegen in 2021 gegenüber dem Vorjahr von 284 auf 322 (+ 13,38 %). Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden. Ebenso ist das Finanzmanagement darauf ausgerichtet, Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 311.048 € getätigt, wobei es sich maßgeblich um Investitionen in IT-Infrastruktur und –Ausstattung sowie zur Modernisierung des Fuhrparks handelt. Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich durch das Jahresergebnis 2021 weiter verbessert.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 sind die sonstigen betrieblichen Erträge (Zuschüsse) um 38,19 % gestiegen. Der Anstieg resultiert überwiegend aus den Zuschüssen für das Pflegequalifizierungszentrum Hessen, Fördermitteln nach § 16i Arbeitsförderungsgesetz sowie aus Zahlungen von Kurzarbeitergeld. Die Umsatzerlöse (selbsterwirtschafteten Erlöse) des Geschäftsjahres sind um 24,57 % gesunken. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind Umsatzrückgänge der Prozesse Schulservice und Schulmilch-Lieferservice. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen als Folge der Einschränkungen durch die Pandemie zu werten. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt 63.726,55 €.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das in 2021 vorgehaltene Angebot der INTEGRAL gGmbH an Arbeitsmarktdienstleistungen, d.h. an Integrations- und Ausbildungsmaßnahmen bzw. -projekten sowie Qualifizierungsmaßnahmen wird in 2022 im Wesentlichen vom Umfang her erhalten bleiben, während deren inhaltliche Schwerpunktsetzungen sich im Zuge der allgemeinen Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik verschieben werden. Die Geschäftsleitung erwartet für das Geschäftsjahr 2022 nur dann ein ausgeglichenes Ergebnis, wenn die genannten Negativtrends gestoppt bzw. kompensiert und die Positivtrends fortgesetzt werden können. Dies gilt insbesondere für die pandemische Entwicklung ab Herbst 2022 sowie die Kostensteigerung im Bereich Wareneinkauf und Personal. Es wird weiterhin damit gerechnet, auch künftig die finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Die Fortschreibung und Weiterentwicklung der Qualitätsmanagementsysteme DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) bzw. die erfolgreiche Rezertifizierung nach den deutlich gestiegenen Anforderungen der neuen DIN EN ISO 9001:2015 in 2017 und die Einbeziehung der Eckpunkte der EFQM (European Foundation

For Quality Management) sollten dazu beitragen, der zunehmenden Konkurrenz am Markt erfolgreich zu begegnen. Eine weitere Chance liegt im Ausbau von Dienstleistungsbereichen, die sich auf Basis entsprechender Recherche erwartbar hoher Nachfrage erfreuen und ggf. zugleich für die Qualifizierung und Integration von Problemgruppen des Arbeitsmarktes eignen.

Der weitgehende – wenn auch nicht vollständige – Abbau der pandemischen Beschränkungen an Schulen und Kindergärten mindert – insbesondere im Vergleich zu den beiden Vorjahren die Ertragsrisiken hinsichtlich des Schulservice, aber auch des Schulmilch-Lieferservice (SML), für 2022. Allerdings können sich diese für den Fall, dass im Herbst 2022 das pandemische Geschehen die Wiedereinführung der Beschränkungen erforderlich macht, sehr schnell wieder verschärfen. Die seitens der neuen Bundesregierung avisierte außerordentliche Mindestloohnerhöhung, die eine ca. 25%ige Erhöhung der Lohnkosten für den betroffenen Kreis der Beschäftigten bei INTEGRAL - schwerpunktmäßig in den Prozessen Recyclinghof und Schulservice - zur Folge haben wird, ist ertragsseitig bisher ohne Äquivalent. Insbesondere im Schulservice ließen sich bisher schon notwendige Preisanpassungen nicht realisieren, womit die Risiken in diesem Prozess unmittelbar existentielle Dimension annehmen können. Aufgrund der stabilen bzw. verbesserten Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe nur im Falle hoher Vorleistungen für bewilligte Fördermittel und zugleich hoher Vorlaufkosten für neue Projektvorhaben bzw. die Erschließung neuer zukunftsorientierter Arbeitsbereiche oder insbesondere bei längerfristigen Ertragsausfällen durch einen Lockdown im Kontext der Corona-Pandemie zu erwarten. Der im Jahre 2015 für diesen Fall deutlich erweiterte Kreditrahmen bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf sollte dieses Risiko jedoch ansatzweise minimieren.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 22. September 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.8 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Name des Unternehmens
Regionalmanagement Mittel-
hessen GmbH

Anschrift
Georg-Schlosser-Str. 1
35094 Gießen



Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Jens Ihle

Telefon / E-Mail
0641 948889-10
info@mittelhessen.org

Ansprechpartner*in
Dipl.-Kfm. Jens Ihle

Homepage
www.mittelhessen.eu

Gegenstand des Unternehmens

Entwicklung und Förderung der langfristigen strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Dient der Förderung der Region. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
27.12.2012

Gesellschaftsvertrag
27.12.2012

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 5,40 % / 1.351 €
Lahn-Dill-Kreis 5,40 % / 1.351 €
Landkreis Gießen 5,40 % / 1.351 €
Landkreis Limburg-Weilburg 5,40 % / 1.351 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 5,40 % / 1.351 €
Vogelsbergkreis 5,40 % / 1.351 €
Stadt Limburg a.d. Lahn 2,70 % / 676 €
Stadt Wetzlar 5,40 % / 1.351 €
Universitätsstadt Gießen 5,40 % / 1.351 €
HWK Wiesbaden 11,35 % / 2.838 €
HWK Kassel 3,51 % / 878 €
IHK Gießen-Friedberg 9,60 % / 2.399 €
IHK Kassel-Marburg 8,11 % / 2.027 €
IHK Lahn-Dill 9,60 % / 2.399 €
IHK Limburg 3,78 % / 946 €
Justus-Liebig-Universitätsstadt Gießen 1,35 % / 338 €
Philipps-Universität Marburg 1,35 % / 338 €
THM Technische Hochschule Mittelhessen 1,35 % / 338 €
Mittelhessen e.V. 4,06 % / 1.015 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Prof. Dr. Harald Danne (Lahn-Dill-Kreis)
 Anita Schneider (LK Gießen)
 Michael Köberle (LK Limburg-Weilburg)
 Kirsten Fründt (LK Marburg-Biedenkopf) – † 19.01.2022
 Dr. Jens Mischak (Vogelsbergkreis)
 Dr. Marius Hahn (Stadt Limburg a. d. Lahn)
 Manfred Wagner (Stadt Wetzlar)
 Dietlind Grabe-Bolz (Stadt Gießen)
 Stefan Füll (Handwerkskammer Wiesbaden)
 Dr. Martin Pott (Handwerkskammer Wiesbaden)
 Rolph Limbacher (Handwerkskammer Kassel)
 Rainer Schwarz (IHK Gießen-Friedberg)
 Oskar Edelmann (IHK Kassel-Marburg)
 Burghard Loewe (IHK Limburg)
 Michael Müller (IHK Limburg)
 Joybrato Mukherjee (Justus-Liebig-Universität)
 Katharina Krause (Philipps-Universität Marburg)
 Matthias Willems (Technische Hochschule Mittelhessen)
 Gunter Schneider (Mittelhessen e.V./VB Mittelhessen)
 Matthias Körner (DGB Region Mittelhessen)
 Tarek Al-Wazir (HMWEVW)
 Dr. Christoph Ullrich (RP Gießen)

Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreterin der o.g. Gesellschafter

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung: k.A.Aufsichtsrat: keineGesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	293.076	351.798	384.507
Anlagevermögen	8.156	10.326	6.710
Eigenkapital	238.424	303.663	332.116
Verbindlichkeiten	29.697	23.133	27.381

Umsatzerlöse	471.247	144.352	400.990
Jahresergebnis	20.477	65.239	28.452

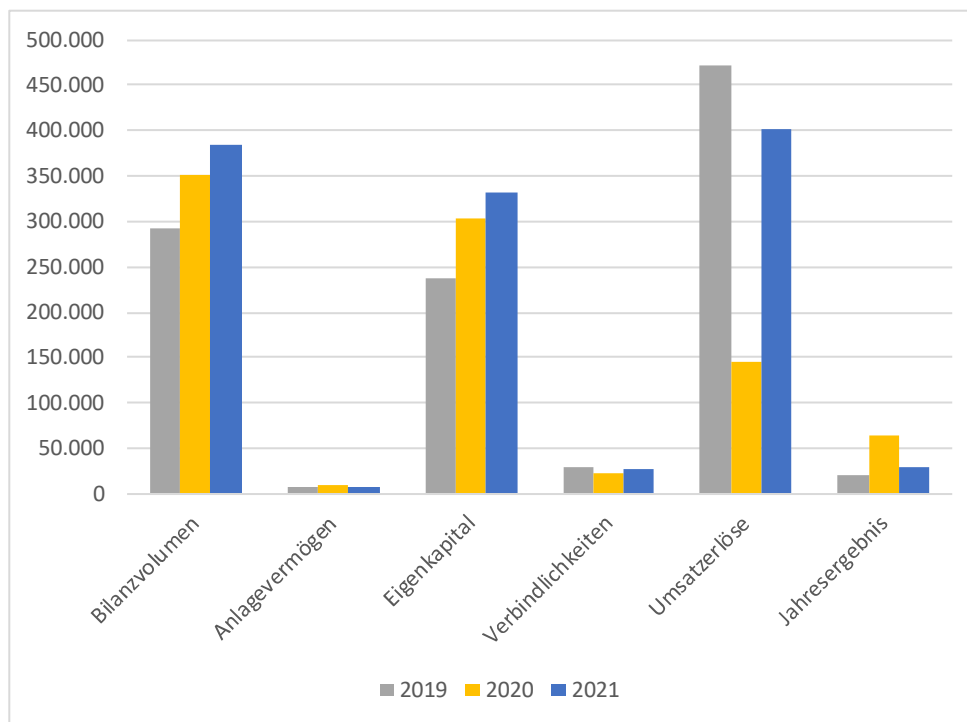
Beschäftigte	8	7	10
---------------------	---	---	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	2,78%	2,94%	1,75%
Umlaufintensität	97,22%	92,09%	93,52%
Eigenkapitalquote	81,35%	86,32%	86,37%
Selbstfinanzierungsgrad	80,93%	70,28%	83,91%
Eigenkapitalrentabilität	8,59%	21,48%	8,57%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 384,5 T€ und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 32,7 T€.

Diese Bilanzverlängerung resultiert hauptsächlich aus einer Erhöhung der Liquidität was somit zu einer Erhöhung des Eigenkapitals durch ein erneutes positives Jahresergebnis zum 31. Dezember 2021 führt.

Ertragslage

Entgegen einem budgetierten Jahresverlust in Höhe von -4.500 € hat sich das Geschäftsjahr im Verlauf positiver entwickelt als vorhergesehen.

Die betrieblichen Erträge konnten zu 99,71 % planmäßig erzielt werden.

Die Minderung der betrieblichen Erträge um -34.214,21 € sowie die Minderung der betrieblichen Aufwendungen um 67.166,32 € führten zu einer positiven Abweichung im Betriebsergebnis in Höhe von 32.952,11 €.

Die Umsatzerlöse fielen gegenüber den Planwerten um 8,35 % geringer aus. Hauptursache dafür war der Corona-Messe-Gemeinschaftsstand auf der Expo Real in München, der insgesamt in der Fläche kleiner war und somit kostengünstiger als in den Vorjahren. Die Nicht-Teilnahme einiger langjähriger Standpartner führten zu verringerten Einnahmen im Projekt. Dem gegenüberstehen aber auch geringere Ausgaben.

Die Liquidität der Gesellschaft ist weiterhin gut. Zum 31. Dezember 2021 weist die Bilanz ein Bankguthaben in Höhe von 229,5 T€ auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kassenbestand um ca. 37,3 T€ erhöht. Das liegt zum einen an den zusätzlichen Projekteinnahmen, die zum Teil geringer budgetiert waren. Zum anderen haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr etwas erhöht. Zahlungen aus Dienstleistungen von 2021 konnten abrechnungstechnisch erst im Folgejahr ausgeglichen werden.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für 2022 wird entsprechend der Budgetplanung mit einem Jahresdefizit in Höhe von -52.275 € gerechnet. Diese Mittel sollen aus dem Gewinnvortrag der letzten Jahre verbraucht werden. Sollte es der Regionalmanagement Mittelhessen gelingen erfolgreich zusätzliche Fördermittel einzuwerben, wird der Gewinnvortrag nicht benötigt.

Aber auch zukünftig wird die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH in der Lage sein, allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Projekte werden nur nach der vorherigen

Klärung der Finanzierung umgesetzt. Neue Chancen und Möglichkeiten für die Arbeit der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH eröffnen sich längerfristig durch die aktuelle Änderung des Klimaschutzgesetzes.

Eine positive Entwicklung der Gesellschaft hängt stark von Förderkulissen auf EU-, Bundes und Landesebene ab. Die ausgeschriebenen Förderprojekte und Fördermöglichkeiten müssen inhaltlich passen, und der Fördergeber ist zu überzeugen, dass die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH eine geeignete Institution für die Projekte ist. Der Ausblick auf den weiteren Jahresverlauf 2022 ist aufgrund der anhaltenden Corona/COVID-19-Krise noch immer unsicher.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von JPLH Treuhand AG, Sitz Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 15. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.9 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Name des Unternehmens

ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

AnschriftCarlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen**Geschäftsführung**Bertram Huke
Ulrich Künkel
Matthias Drexelius**Telefon / E-Mail**0641 9830-0
ekom21@ekom21.de**Ansprechpartner*in**

Jürgen Koch

Homepage

www.ekom21.de

Gegenstand des Unternehmens

Die ekom21 - KGRZ Hessen bietet für öffentliche Verwaltungen, insbesondere Kommunalverwaltungen und kommunale Unternehmen sowie artverwandte Einrichtungen, folgende Leistungen an: Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen; Entwicklung, Wartung und Vertrieb von Informationstechnologien; Betriebliche Abwicklung von Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK); Beratung, Schulung und Dienstleistungen aller Art auf dem IuK-Sektor.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

IT-Dienstleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Gesamtrechtsnachfolger des KGRZ Kassel und KIV in Hessen zum 01.01.2008

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert am 10.12.2009

Stammkapital

11.600.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 0,44 % / 51.040 €
381 weitere Städte und Gemeinden, 21 Landkreise,
das Land Hessen sowie 100 sonstige Mitglieder.

Eigene Beteiligungen

ekom21 GmbH 100 %
KIV Thüringen GmbH 45,19 %
KOPIT e.G. 20 %
ProVitako e.G. 2,38 %
govdigital e.G. 4,55 %

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Verbandsvorstand:

Horst Burghardt (Vorsitzender)
Andreas Siebert (stellvertretender Vorsitzender)
Patrick Burghardt
Gertrud Gerlach
Manfred Görig

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung: k. A.

Verbandsvorstand und Verbandsversammlung: Aufwandsentschädigung, Fahrtkostenerstattung und Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufalles.

Christian Klein
Michael Köberle
Ullrich Krebs
Hartmut Linnekugel
Karl-Heinz Müller
Dr. Birgit Richtberg
Cornelia Rück
André Schellenberg
Silvia Scheu-Menzer
Friedrich Wagner

Die Aufwandsentschädigungen betragen 16 T€ im Wirtschaftsjahr 2021.

Verbandsversammlung:

Gesetzliche Vertreter der o.g. 516 Verbandsmitglieder der ekom21 - KGRZ Hessen

*Von der StVV gewählte*r Bürger*in:*
Jonas Aab

Weitere Personen:
Werner Schuchmann (Vorsitzender)
Sandro Zehner (Stellvertreter)
sowie weitere gesetzliche Vertreter der 513 Verbandsmitglieder

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	109.249.918	130.245.158	155.680.493
Anlagevermögen	24.151.082	29.677.515	36.765.019
Eigenkapital	37.596.626	38.084.158	49.688.887
Verbindlichkeiten	22.676.856	33.234.375	39.293.873

Umsatzerlöse	154.206.863	230.259.231	279.798.279
Jahresergebnis	609.313	487.532	11.604.729

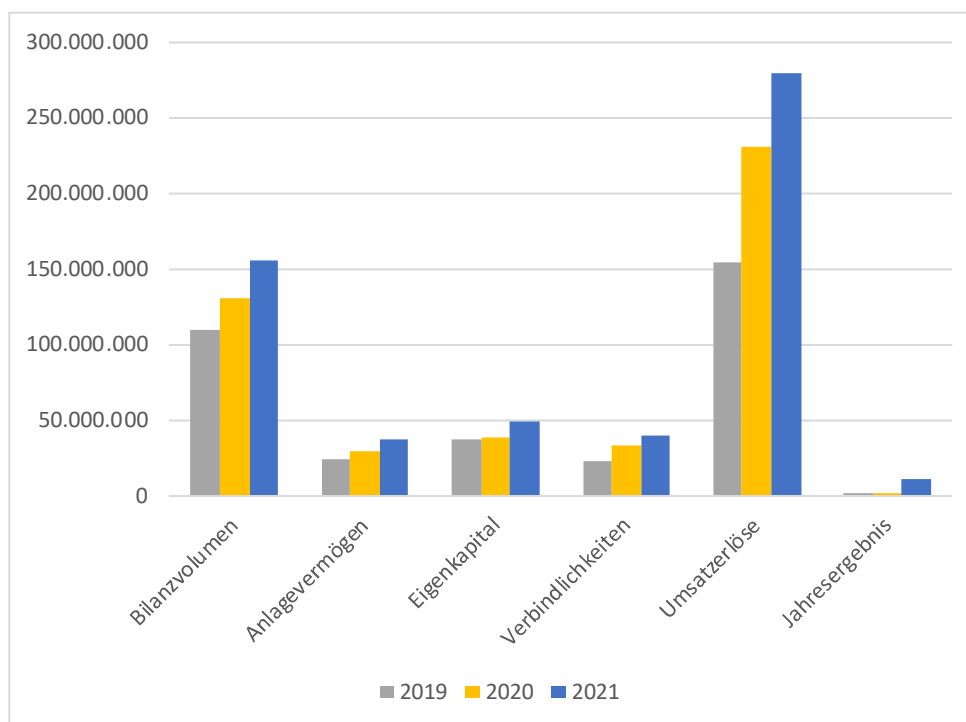
Beschäftigte	498	554	626
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	22,11%	22,79%	23,62%
Umlaufintensität	76,20%	75,67%	74,65%
Eigenkapitalquote	34,41%	29,24%	31,92%
Selbstfinanzierungsgrad	1,59%	3,17%	3,41%
Eigenkapitalrentabilität	1,62%	1,28%	23,35%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 11.605 T€ (Vorjahr 488 T€) fiel um 11.117 T€ höher aus als im Vorjahr. Als wesentliche Gründe für diese erhebliche Ergebnisverbesserung gegenüber Plan waren vor allem die deutlichen Mehrumsätze aus dem Vertrieb von EDV-Waren und erbrachten Dienstleistungen, die überplanmäßigen Erträge aus Beteiligungen, die außerplanmäßige Auflösung von Rückstellungen aus der bereits erfolgten Umsatzsteuer-Außenprüfung sowie die Minderaufwendungen bei den Abschreibungen und Personalkosten anzuführen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse liegen um 49.539,13 T€ über den entsprechenden Zahlen des Vorjahres. Dieser Anstieg ist vor allem auf den Vertrieb von Hard- und Software sowie Dienstleistungen im Bereich der Digitalisierung zurückzuführen, der sich auch im Materialaufwand zum Teil niederschlägt. Das Gesamtergebnis wird zudem geprägt von der Auflösung einer Umsatzsteuer-Rückstellung (2.311,8 T€) und einem einmaligen Mehraufwand im Bereich der Pensionsrückstellungen wegen der Ausfinanzierungslücke bei der ufba-Unterstützungskasse (per Saldo 6.080 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch 2022 wird die Beschaffung von IT-Komponenten, nicht zuletzt auf Grund der fortschreitenden Digitalisierung, weiter anhalten. Auch werden Digitalisierungsprodukte und digitale Prozesse in Folge der Pandemie weiterhin große Bedeutung bei den Kunden der ekom21 haben. Risiken sieht die Gesellschaft in einem möglichen Einbruch bei den Gewerbesteuerereinnahmen der Kunden, sofern diese nicht von Seiten des Bundes und der Länder aufgefangen werden.

Die ständige Anpassung bisheriger Produkte an aktuelle und künftige Bedarfslagen und die Einführung neuer Produkte wird die Kundenzahl vergrößern und somit die Marktstellung der ekom21 verbessern. Darüber hinaus ist es aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, das Produktangebot laufend zu überprüfen und ggf. in neue oder bestehende Produkte zu integrieren.

Der Zusammenschluss von Kommunen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit der Gewinnung von Neukunden, birgt aber auch gleichzeitig das Risiko Bestandskunden zu verlieren.

Nach dem OZG sind Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, ihre Verwaltungsdienstleistungen bis Ende 2022 auch digital zugänglich zu machen. Um diese Mammutaufgabe bewältigen zu können, ist eine digitale Strategie entwickelt worden, bei der die ekom21 eine zentrale Rolle spielt. Bei der Umsetzung des OZG wird die ekom21 die Prozessdigitalisierung unterstützen. Im Zuge der Digitalisierung ist es vorteilhaft, wenn die Programme untereinander verzahnt sind bzw. die Daten ohne Schnittstellenproblematiken austauschen können. Die Gesellschaft erhofft sich weitere Kunden für die Nutzung der Verfahren auf den ASP-Rechnern gewinnen zu können.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 geht von einer weiteren Steigerung der Umsatzerlöse in Höhe von 53 Mio. € gegenüber dem Vorjahresplan aus. Da sich ein Großteil dieser Erlöse neben den Steigerungen der Dienstleistungserlöse bei Digitalisierungsvorhaben auf den Vertrieb von Handelswaren bezieht, steigt der Materialaufwand entsprechend. Für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ist es notwendig, weiteres qualifiziertes Personal einzustellen. Aus diesem Grund wird der Personalaufwand um rund 12 Mio. € ansteigen. Es wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 137.700 € gerechnet.

In den nächsten Jahren werden die geplanten Investitionen ansteigen. Dies ist auf die Neuentwicklung des Verfahrens kfz21 zurückzuführen. Die Entwicklung dieses Verfahrens soll bis Ende 2022 beendet sein. Auch wird es zum weiteren Ausbau und Austausch von Rechenzentruminfrastruktur kommen. Die im Rahmen der Wirtschaftsplanung aufgestellte mittelfristige Finanzplanung geht von weiter wachsenden Umsatzerlösen aus. Die geplanten Jahresergebnisse liegen im mittleren sechsstelligen Bereich.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der AKR Akzent Revisions GmbH, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 31. Mai 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.10 Hessische Landgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Hessische Landesgesellschaft
mbH - Staatliche Treuhandstelle
für ländliche Bodenordnung

Anschrift

Wilhelmshöher Allee
157-159
34121 Kassel

**Geschäftsführung**

Dr. Gerald Kunzelmann

Telefon / E-Mail

0561 3085-0
info@hlg.org

Ansprechpartner*in

Dr. Gerald Kunzelmann

Homepage

www.hlg.org

Gegenstand des Unternehmens

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen führt die Gesellschaft insbesondere Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Entwicklung des ländlichen Raums. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

1919

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert am 26.06.2018

Stammkapital

3.604.617 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg (0,02 %)
Land Hessen (61,93 %)
Landesbank Hessen-Thüringen (37,12 %)
Sonstige Gesellschafter (0,93 %)

Eigene Beteiligungen

Es liegen keine wesentliche Beteiligungen oder Tochterunternehmen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:

Jens Deutschendorf (Vorsitzender)	Elmar Damm
Stefan Hohmann (stellv. Vorsitzender)	Björn Schöbel
Oliver Conz	Gottfried Milde
	André Stolz

Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: 148.529,47 €

Mitglieder des Aufsichtsrates: Sitzungs- und Tagegeld sowie Fahrtkosten in Höhe von 0,4 T€

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	238.390.551	230.239.163	223.973.162
Anlagevermögen	1.675.103	3.226.324	4.385.884
Eigenkapital	85.424.996	92.393.718	102.613.061
Verbindlichkeiten	113.033.400	93.133.828	67.337.050

Umsatzerlöse	82.722.198	94.002.176	98.174.240
Jahresergebnis	4.265.440	6.968.722	10.219.343

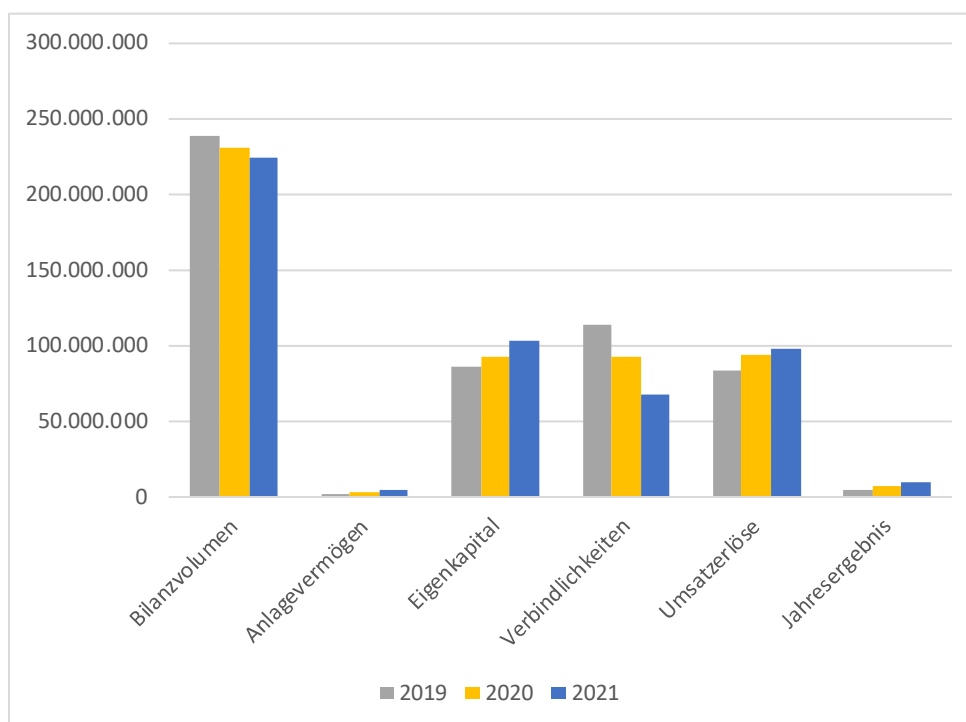
Beschäftigte	149	164	164
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	92.175.818	75.175.818	50.175.695

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	0,70%	1,40%	1,96%
Umlaufintensität	99,28%	98,58%	98,02%
Eigenkapitalquote	35,83%	40,13%	45,81%
Selbstfinanzierungsgrad	90,79%	88,56%	86,53%
Eigenkapitalrentabilität	4,99%	7,54%	9,96%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die HLG blickt trotz enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück, in dem die HLG zum zweiten Mal in Folge ein Wachstum der Umsatzerlöse verzeichnete.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 stellt sich die Ertragslage weiter positiv dar. Der Umsatz der Gesellschaft belief auf insgesamt 98,2 Mio. € und lag damit um 4,4 Prozent bzw. 4,2 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Zu positiver Umsatzentwicklung trug insbesondere das gute Ergebnis der Bodenbevorratung bei. Insgesamt ist der Gewinn ohne Berücksichtigung von Zinsen, Steuern, Abschreibungen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen um 39,3 % auf rund 11,3 Mio. € gestiegen.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 wird von einem positiven Betriebsergebnis analog der Vorjahre ausgegangen. Dabei wird von einer vorsichtigen Kalkulation der Aufwendungen und Erträge mit einem Einnahmeüberschuss von rund 0,7 Mio. € gerechnet. Angesichts der Geschäftsentwicklung im I. Quartal 2022 wird davon ausgegangen, die prognostizierten Erwartungen auch in 2022 zu erreichen sind und ein Jahresüberschuss von rund 5 Mio. € zu erwarten ist. Inwieweit die Corona-Pandemie sowie der aktuelle Ukraine-Krieg zu nachhaltigen negativen Auswirkungen auf die geplante Geschäftsentwicklung der Gesellschaft führt, kann derzeit nicht abschließend prognostiziert werden.

Chancen- und Risikobericht

Im Bereich der Bodenbevorratung stellt die Entwicklung des Immobilienmarktes, insbes. im Hinblick auf das Ungleichgewicht zwischen hoher Nachfrage und einem zu geringen Angebot an Wohnraum, Chancen sowie Risiken dar. Zinsrisiken können sich in Absatzprobleme auswirken. Personalrisiken können sich im Wesentlichen durch Engpässe bei der Personalbeschaffung, einen Fachkräftemangel sowie eine zu hohe Fluktuation ergeben.

Derzeit gibt es noch keine belastbaren Aussagen über die langfristigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft durch die Russland-Ukraine-Krieg, da hierzu aktuelle noch keine aussagekräftigen konjunkturellen Daten verfügbar sind.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der AKR Akzent Revisions GmbH, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 17. Mai 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4. Kultur und Tourismus

Kultur und Tourismus

Stiftung Heilige Elisabeth

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

4.1 Stiftung Heilige Elisabeth

Name des Unternehmens Stiftung Heilige Elisabeth	Anschrift Universitätsstraße 45 35037 Marburg
Geschäftsführung Gerhard Rödiger	Telefon / E-Mail 06421 16991-0 Gerhard.Roediger@ekkw.de
Ansprechpartner*in Gerhard Rödiger	Homepage Keine

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist vorrangig die Förderung der Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche, aber auch die Förderung gemeinnütziger und kirchlicher Einrichtungen zur (Mit-)Finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kulturelle, kirchliche und soziale Aktivitäten. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Gründungsdatum

09.03.2004

Gesellschaftsvertrag

Vom 09.03.2004

Stammkapital

840.000 €, davon
Stiftungsgründungskapital 100.000 €
Zustiftung im Jahr 2005 240.000 €
Zustiftung im Jahr 2012 500.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 50 % / 420.000 €
Gesamtverband der Evangelischen
Kirchengemeinden 50 % / 420.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Stiftungsvorstand:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Vom Magistrat gewählte Personen:

Alev Laßmann
Anni Röhrkohl

Weitere Personen:

Ralf Hartmann, stellv. Vorsitzender
Ulrike Paulus-Jung
Erhart Dettmering

Bezüge der Organmitglieder

Gem. § 6 der Stiftungsverfassung steht der Geschäftsführung für Ihre Tätigkeit keine Vergütung zu.

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	886.357	890.696	896.489
Anlagevermögen	905.727	914.974	889.974
Eigenkapital	886.357	890.683	894.083
Verbindlichkeiten	0	13	0

Umsatzerlöse	14.343	14.807	16.282
Jahresergebnis	3.837	4.326	5.807

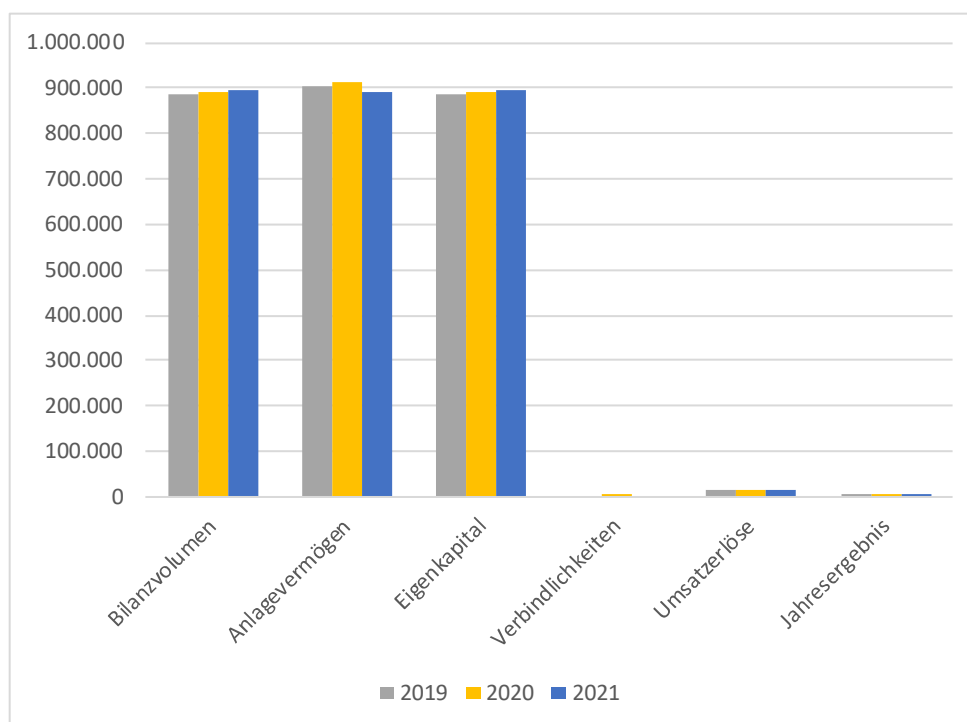
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	102,19%	102,73%	99,27%
Umlaufintensität	-2,35%	-2,85%	0,64%
Eigenkapitalquote	100,00%	100,00%	99,73%
Selbstfinanzierungsgrad	1,09%	1,25%	1,46%
Eigenkapitalrentabilität	0,43%	0,49%	0,65%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Elisabethkirche ist aufgrund ihrer kulturhistorischen und religionsgeschichtlichen Bedeutung ein wichtiges Wahrzeichen der Universitätsstadt Marburg. Als überzeugendes Beispiel frühgotischer Architektur prägt sie seit acht Jahrhunderten das Stadtbild und ist alljährlich ein besonderer Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher*innen aus aller Welt.

Nach dem Verlust ihres historisch gewachsenen Umfeldes im 19. Jahrhundert fehlen der Elisabethkirche in unmittelbarer Umgebung Räumlichkeiten, die eine der Bedeutung dieser Kirche angemessene vielfältige Nutzung für kirchliche und städtische Interessen ermöglichen würden. Die Stiftungsgründer streben an, das Umfeld der Elisabethkirche so auszugestalten, dass sich dort kirchliche, kulturelle und soziale Aktivitäten entfalten können. Vorrangig soll die Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche gefördert werden. Dazu gehören die Förderung der Errichtung und Unterhaltung von Gebäuden in unmittelbarem Umfeld der Elisabethkirche, die ausschließlich der Betreuung von Besucher*innen der Elisabethkirche sowie kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung stehen. Auch die Förderung von Grundstückankauf im Grenzbereich zur Elisabethkirche erfüllt den Stiftungszweck, wenn er der Besucherbetreuung sowie kirchlichen oder gemeinnützigen Zwecken dient. Daneben fördert die Stiftung zur Erinnerung an das Wirken der Heiligen Elisabeth steuerbegünstigte gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen zur (Mit-)finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Zum 31.12.2021 ist ein Stiftungsvermögen in Höhe von insgesamt 840.000 € vorhanden und setzt sich per 31.12.2021 wie folgt zusammen:

- Stiftungsgründungskapital: 100.000 €
- Zustiftung Jahr 2005: 240.000 €
- Zustiftung Jahr 2012: 500.000 €

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über kirchliche Stiftungen in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (KStiftG) vom 28. April 2007 ist das Stiftungsvermögen zur nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks ungeschmälert zu erhalten und ist von anderem Vermögen getrennt auszuweisen. Die Finanzdeckung des Stiftungsvermögens und der Rücklagen zum 31.12.2021 ist unter Berücksichtigung der Finanzanlagen und der liquiden Mittel gegeben.

Die Erträge i. H. v. 16.281,69 € im Jahr 2021 resultieren aus den Zins- /Dividendengutschriften und Gutschriften von Investmenterträgen für die angelegten Finanzmittel. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Mehrerlös in Höhe von 1.475,18 € erzielt.

Bei den Ausgaben für den Stiftungszweck im Jahr 2021 handelt es sich um folgende Aufwendungen:

- Diakonisches Werk Oberhessen 5.000 €
- Caritasverband Marburg e.V. 2.500 €
- Kirchengemeinde Am Richtsberg -"AuJa-Mobil" 2.500 €

Die Stiftung hat das Rechnungsjahr 2021 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 5.806,58 € (Vorjahr 4.325,86 €) abgeschlossen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde vom Amt für Revision, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 07. März 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.2 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Name des Unternehmens

Marburg Stadt und Land
Tourismus GmbH

Anschrift

Biegenstraße 15
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Klaus Hövel (bis 31.12.2021)
Cornelia Dörr (ab 01.04.2022)

Telefon / E-Mail

06421 9912-0
info@marburg-
tourismus.de

Ansprechpartner*in

Cornelia Dörr
06421 9912-21
c.doerr@marburg-tourismus.de

Homepage

www.marburg-
tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG), Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kommunale Wirtschaftsförderung durch Tourismusmarketing. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

23.7.2015

Gesellschaftsvertrag

23.7.2015, zuletzt geändert am 31.08.2020

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 50 % / 25.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 50 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021Aufsichtsrat:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender (alternierend)

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführerbezüge beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 93 T€.

Von der StVV gewählte Personen:

Manfred Jannasch Oliver Hahn
Ursula Schulze-Stampe Inge Sturm

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Weitere Personen:

Kirsten Fründt, Vorsitzende Joachim Thiemig
(alternierend) - † 19.01.2022 Julian Schweitzer
Tomas Schneider Klaus Hesse – † 19.01.2022
Werner Waßmuth Jochen Schönleber
Karl-Herrmann Werner

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	479.860	566.677	577.507
Anlagevermögen	58.039	55.212	97.744
Eigenkapital	300.247	359.038	391.634
Verbindlichkeiten	107.695	118.176	98.910

Umsatzerlöse	293.040	127.968	108.167
Jahresergebnis	10.948	58.792	32.595

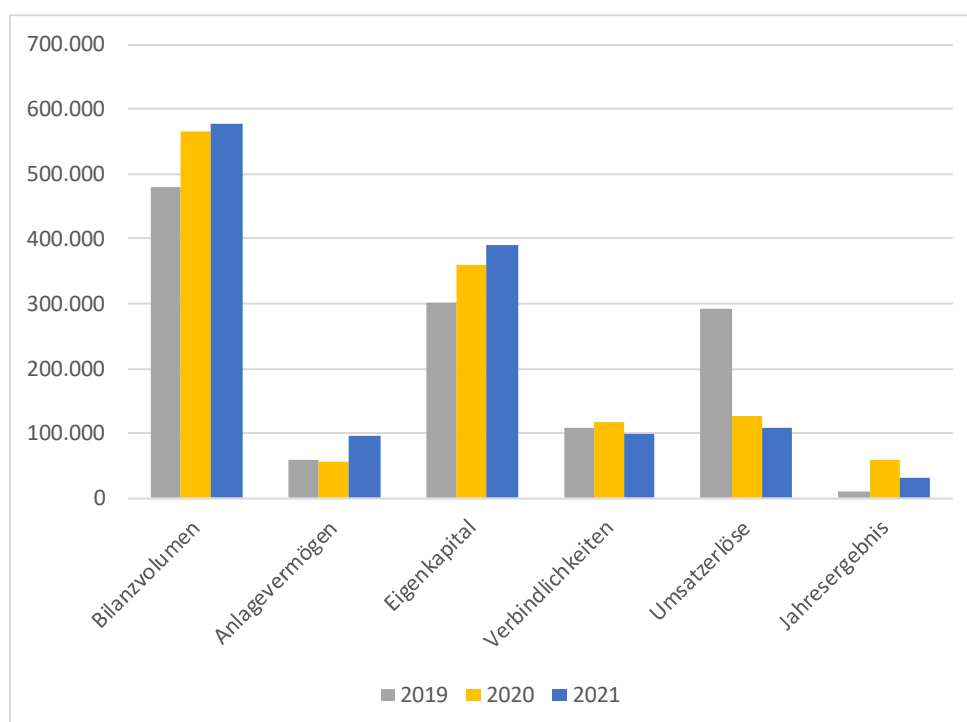
Beschäftigte	15	17	16
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	12,09%	9,74%	16,93%
Umlaufintensität	87,15%	90,05%	82,22%
Eigenkapitalquote	62,57%	63,36%	67,81%
Selbstfinanzierungsgrad	79,51%	69,54%	78,77%
Eigenkapitalrentabilität	3,65%	16,37%	8,32%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 32 T€ (Vorjahr: 59 T€).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 108 T€ (Vorjahr: 128 T€) und beinhalten im Wesentlichen Tageseinnahmen von 44 T€ (54 T€) in der Tourist-Information, Marketingumsätze 15 T€ (35 T€), für Mitgliedsbeiträge Touristischer Arbeitsgemeinschaft Marburger Land 17 T€ (17 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in dem Bereich Gästeführungen 32 T€ (21 T€).

Die Tourismusbranche als Querschnittsbranche traf die Krise in 2020/21 mit den Reise- und Bewegungseinschränkungen und der rückläufigen bzw. ausbleibenden Nachfrage extrem hart: Mehrere Lockdowns, zeitweilige Lockerungen, jedoch immer wieder Einschränkungen. So blieb die Tourist-Information im EPH bis Mai 2021 geschlossen, Gästeführungen konnten nur Corona-konform stattfinden (kleinere Gruppengrößen, eingeschränktes Angebot). Immerhin konnte ein Umsatzplus von 52% im Bereich der Gästeführungen verbucht werden. Das ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass das Angebot an öffentlichen Führungen der großen Nachfrage in der Hauptsaison (Juli - Oktober) angepasst wurde. Es fanden 203 Touren mit 2.700 Gästen statt.

Auch die Anzahl der gebuchten nicht-öffentlichen Gästeführungen lag in 2021 mit 666 Führungen (+ 48,3 %) um 217 Führungen höher als im Vorjahr. Analog dazu stiegen die Teilnehmerzahlen um 1.721 (+ 37,4 %) auf 6.318 Gäste. Zieht man allerdings 2019 als Referenzgröße heran, liegt die Gesellschaft mit einem Minus von 84 % deutlich unter dem Vorkrisenniveau, wo die Gesellschaft 40.159 Besucher vermelden konnten.

Die Tageseinnahmen in der Tourist-Information (44 T€) blieben noch unter dem bereits niedrigen Niveau des Vorjahres (54 T€) und somit 63 % (119 T€) unter denen von 2019.

Finanzlage

Im Jahr 2021 wurden Investitionen (71 T€) im Wesentlichen für den Relaunch der Website (63 T€) und für Buchungssoftware (8 T€) getätigt. Einen erhöhten Zuschuss von 115 T€ (Vorjahr: 170 T€) erhielt die MSLT für die Umsetzung der Digitalisierung. Bereits 2020 erfolgte die Vorakquise zur Erstellung der neuen Homepage, welche final im Juli realisiert wurde. Ebenso wurde die benötigte Buchungssoftware implementiert. Die Aufwendungen für die damit verbundene Hardware wurden als Mietkauf getätigt, die hieraus resultierenden Kosten verteilen sich auf die Folgejahre. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für 2022 ist gemäß Wirtschaftsplan ein leicht negatives Betriebsergebnis eingeplant und liegt hauptsächlich an zwei Faktoren: Die Ausbildungskosten für die neuen Gästeführer*innen fallen in diesem Jahr an. Es ist geplant, eine Marke für regionale Produkte und kulturelle Angebote sowie für tourismusfördernde Projekte u. Netzwerke zu etablieren. Das entspricht der Strategie der Region sowie den Zielen des Gesellschaftsvertrages, um regionale Produkte zu stärken.

Mit der digitalen Ausrichtung der Marktbearbeitung, insbesondere durch den Relaunch der Website mit dem implementierten Buchungssystem, ist die Gesellschaft in der Lage, die Gäste über ein Daten- und Content Management in digitalen Kanälen anzusprechen, ihre Aufmerksamkeit durch besondere Angebote zu wecken und ihnen vor Ort zu einem außergewöhnlichen Reiseerlebnis zu verhelfen. Besonders für das Jubiläumsjahr 2022, in dem Marburg sein 800jähriges Bestehen feiert, ist das eine wichtige Herausforderung. Nachhaltigkeit und Achtsamkeit kristallisieren sich als Trends in der Mitte der Gesellschaft heraus. Hier kann sich die Gesellschaft mit Qualitätstourismus als unverwechselbaren Wert für „Marburg Stadt und Land“ positionieren. Gästeführungen spielen nach wie vor eine wichtige städtetouristische Rolle. Ihre jährlich große Akzeptanz bei den Gästen ist auch ein Indikator für die Attraktivität der Universitätsstadt, von der die gesamte Region profitiert. Die Universitätsstadt Marburg kann als ein Städtereiseziel „Mitten im Grünen“ vermarktet werden. Es können aktiv-touristische Angebote im Burgwald und im Naturpark Lahn-Dill-Bergland mit kultur-touristischen Angebote verknüpft werden. Auch zum Thema Gesundheitstourismus und besondere „Tagungserlebnisse“ möchte sich die MSLT positionieren. Mit dem Launch der neuen Webseite werden alle auf touristischen Portalen vertretenen online buchbaren Unterkünfte durch eine neue Buchungstechnologie unabhängig vom Reservierungssystem auf der MSLT-Internetseite präsentiert und profitieren so von einer erhöhten Sichtbarkeit. Eine wichtige Aufgabe der MSLT bleibt weiterhin die Qualitätssicherung. Diese geht über die reine Betreuung der Beherbergungsbetriebe bei Klassifizierungsfragen hinaus.

Ein grundsätzliches Risiko besteht darin, dass die für die touristische Vermarktung entscheidenden Rahmenbedingungen durch die Nachwirkungen der Corona-Krise und auch durch das Kriegsgeschehen in Europa in größerem Ausmaß gefährdet sein können.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 28. Juni 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.3 Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Name des Unternehmens

Hessisches Landestheater
Marburg GmbH

Anschrift

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Carola Barbara Unser-Leichtweiß

Telefon / E-Mail

06421 990231
info@hltm.de

Ansprechpartner*in

Dieter Dreßen
06421 990232
verwaltung@hltm.de

Homepage

www.hltm.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters, mit Schauspiel und Kindertheater, dessen Spieltätigkeit auch außerhalb des Sitzortes, vorzugsweise und schwerpunktmäßig in Hessen erfolgen soll.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betrieb eines Landestheaters. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

25.11.1990

Gesellschaftsvertrag

28.11.1993 / 28.9.1994 / 17.4.1998 / 18.03.2008

Stammkapital

25.600 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 50 % / 12.800 €
Land Hessen 50 % / 12.800 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2021**Aufsichtsrat:****Bezüge der Organmitglieder**

Aufsichtsrat: keine

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender

Weitere städtische Personen:

Alev Lassmann
Anni Röhrkohl

Vom Magistrat benanntes 7. Mitglied:

Gerald Weidemann

Weitere Personen:

Jan-Sebastian Kittel, Vorsitzender
Dr. Frank Roland
Dr. Katharina Schröck

Geschafterversammlung:

Magistratsmitglied:
Kirsten Dinnebier

Weitere Person:
Nikolai Göttnann

Finanzdaten

Angaben in €	2019	2020	2021
Bilanzvolumen	640.372	1.031.831	1.386.722
Anlagevermögen	292.332	304.122	651.712
Eigenkapital	34.751	505.251	349.225
Verbindlichkeiten	176.751	52.981	211.906

Umsatzerlöse	784.676	445.787	437.618
Jahresergebnis	-68.706	470.500	-156.025

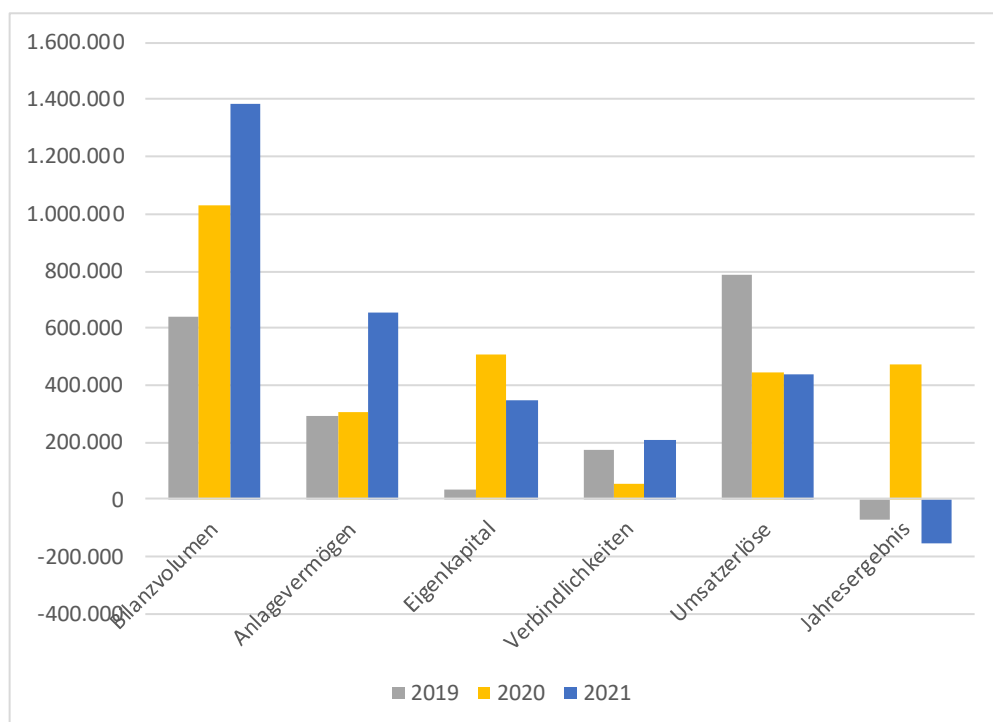
Beschäftigte	64	74	90
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2019	2020	2021
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2019	2020	2021
Zuschuss	1.415.000	1.671.767	1.775.590
Lokale Bildungsplanung	5.250	5.250	6.300



Finanzkennzahlen

	2019	2020	2021
Anlagenintensität	45,65%	29,47%	47,00%
Umlaufintensität	51,02%	70,53%	51,78%
Eigenkapitalquote	5,43%	48,97%	25,18%
Selbstfinanzierungsgrad	224,04%	1,81%	137,35%
Eigenkapitalrentabilität	-197,71%	93,12%	-44,68%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2021 war in hohem Maße geprägt von der Corona-Pandemie. Von Januar bis Juli war eine größere Zahl der Mitarbeiter*innen in Kurzarbeit. Auch mit mäßiger digitaler Grundausstattung hat das HLTM versucht, trotz eines erneuten Lockdowns mit digitalen Angeboten für das Publikum präsent zu bleiben. Eine Vielzahl der für die ersten Kalenderhälfte geplanten Projekte konnten zwar unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen zwar geprobt werden, jedoch nicht umgesetzt werden. Zudem hat sich HLTM die Pandemie genutzt, um sich digitaler aufzustellen. Zudem hat sich das HLTM die Aufgabe gestellt, ein rassistis- u. sexismusfreier Raum zu werden, um wirkliche Diversität auf, hinter und vor der Bühne zu erreichen.

Ertragslage

Die Ertragslage hat sich aufgrund der Corona-Pandemie insgesamt rückläufig entwickelt. Dem Anstieg der Gesamtleistung von 179 T€ steht ein überproportionaler Anstieg der Aufwendungen gegenüber. Innerhalb der Gesamtleistung konnte der leichte Rückgang der Umsatzerlöse durch einen deutlichen Anstieg der Zuschüsse kompensiert werden.

Finanzlage

Die liquiden Mittel haben sich von 539 T€ im Vorjahr auf 554 T€ erhöht. Aufgrund des Jahresfehlbetrages von 156 T€ ergibt sich ein Eigenkapital von 349 T€ und unter Berücksichtigung der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen geben Eigenmittel in Höhe von 1.003 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das HLTM hofft auf eine Stabilisierung des Spielbetriebes und der damit verbundenen Verbesserung der Eigeneinnahmen. Bezogen auf den Gastspielbetrieb ist sich das HLTM der besonderen Situation der Veranstalter*innen bewusst und hofft, die geschaffenen Gastspielverbindungen wieder neu aufbauen zu können. Bei anhaltender Dauer der Pandemie ist weiterhin mit sehr eingeschränkten Zuschauer*innenzahlen zu rechnen. Trotz einer scheinbaren Normalisierung des Alltags finden die Zuschauer*innen noch nicht wieder in großen Zahlen ins Theater. Die neuen Tarifabschlüsse hinsichtlich der Mindestgage und die damit verbundenen weiteren Fragen eines gerechten Gagengefüges für alle Mitarbeiter*innen werden die finanzielle Situation des HLTM in den nächsten Jahre zusätzlich belasten und als zusätzliche finanzielle Herausforderung unbedingt berücksichtigt werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von ANDAMOS Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 07. Juli 2022 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Kenntnisnahme	Vorlagen-Nr.:	VO/0951/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	07.10.2022
Dezernat:	I	
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
Sachbearbeitung:	Koch, Fabian	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	öffentlich

Vollzug des Haushaltsplans 2022

hier: Zwischen- und Budgetbericht zum 30.09.2022

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die beiliegende Zusammenstellung von Eckwerten über den Vollzug des Haushaltsplans 2022 sowie die Zusammenstellung der bewirtschafteten Budgets zum 30.09.2022 zur Kenntnis.

Sachverhalt

Damit die Stadtverordnetenversammlung auch unterjährig einen Einblick in die Haushaltswirtschaft erhält, sieht § 28 Abs. 1 GemHVO vor, dass die Stadtverordnetenversammlung mehrmals im Jahr über den Haushaltsvollzug zu unterrichten ist. Dieses Erfordernis wird durch die vierteljährlich erstellten Zwischen- und Budgetberichte erfüllt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlage/n

- 1 Zwischenbericht zum 30.09.2022
- 2 Budgetbericht zum 30.09.2022

Haushalt 2022

Zwischenbericht zum 30.09.2022

Stand: 06.10.2022

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Markt 9
35037 Marburg

Ansprechpartner: Herr Fabian Koch
Fachdienst: 20.1 - Finanzservice -
Telefon: 06421 201-1778
Fax: 06421 201-1229
E-Mail: finanzservice@marburg-stadt.de

Gesamtergebnishaushalt - Erträge

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.09.2022	Verbleib bis Jahresende in %
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.271.000 €	3.708.824,15 €	40,86
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.861.000 €	14.070.222,93 €	25,40
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.731.000 €	4.175.133,64 €	11,75
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	0,00
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	352.910.000 €	376.574.001,21 €	-6,71
06	547	Erträge aus Transferleistungen	11.486.000 €	4.496.056,45 €	60,86
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	33.011.000 €	18.354.795,59 €	44,40
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.000.000 €	3.000.000,00 €	25,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.455.000 €	4.495.295,93 €	30,36
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	437.725.000 €	428.874.329,90 €	2,02

Da die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 8) erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden, sind diese anteilig mit je 8,33 % des Ansatzes pro Monat berücksichtigt.

Ausgewählte - Ertragspositionen

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.09.2022	Verbleib bis Jahresende in %
5552000	Grundsteuer B	11.000.000 €	8.680.712,25 €	21,08
5553000	Gewerbesteuer	286.493.000 €	338.604.104,54 €	-18,19
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.500.000 €	22.210.731,29 €	46,48
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.200.000 €	5.609.154,64 €	54,02
5401010	Schlüsselzuweisungen	11.900.000 €	8.897.427,00 €	25,23
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	2.800.000 €	1.481.690,06 €	47,08

Gesamtergebnishaushalt - Aufwendungen

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.09.2022	Verbleib bis Jahresende in %
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	71.844.000 €	43.312.348,32 €	39,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.883.000 €	4.723.334,65 €	40,08
13	60,61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.485.000 €	45.124.021,73 €	36,88
14	66	Abschreibungen	16.415.000 €	12.311.250,00 €	25,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	55.019.000 €	30.991.682,72 €	43,67
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	157.969.000 €	62.418.578,57 €	60,49
17	72	Transferaufwendungen	23.716.000 €	15.294.973,75 €	35,51
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.000 €	48.939,06 €	62,92
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	404.463.000 €	214.225.128,80 €	47,03
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	33.262.000 €	214.649.201,10 €	

Da die Abschreibungen (Zeile 14) erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden, sind diese anteilig mit je 8,33 % des Ansatzes pro Monat berücksichtigt.

Gesamtergebnishaushalt - Finanzergebnis und außerordentliches Ergebnis

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.09.2022	Verbleib bis Jahresende in %
21	56,57	Finanzerträge	2.343.000 €	965.933,93 €	58,77
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.585.000 €	1.768.948,17 €	68,33
22a	davon	Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	350.000 €	15.614,13 €	95,54
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	- 3.242.000 €	- 803.014,24 €	
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	30.020.000 €	213.846.186,86 €	
25	59	Außerordentliche Erträge	201.000 €	37.795,09 €	81,20
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	- €	201.779,43 €	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	201.000 €	- 163.984,34 €	
28		Jahresergebnis (Pos. 24 und Pos. 27)	30.221.000 €	213.682.202,52 €	

Das außerordentliche Ergebnis ist geprägt durch Grundstücksverkäufe über Buchwert. Ob alle anvisierten Grundstücksverkäufe zu den prognostizierten Preisen abgewickelt werden können, bleibt abzuwarten.

Finanzhaushalt - Investitionen

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.09.2022	Verbleib bis Jahresende in %
Einzahlungen (Bilanzkonten)	17.560.000 €	1.869.672,26 €	89,35
Einzahlungen (Zahlungskonten)	17.560.000 €	2.155.412,74 €	87,73
Auszahlungen (Bilanzkonten)	88.458.000 €	14.164.736,00 €	83,99
Auszahlungen (Zahlungskonten)	88.458.000 €	14.198.702,43 €	83,95

Finanzhaushalt - Finanzierungstätigkeit

ohne Liquiditätskredite

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.09.2022
Einzahlungen (Zahlungskonten)	4.790.000 €	4.193.160,00 €
Auszahlungen (Zahlungskonten)	15.700.000 €	7.034.341,60 €
Nettoneuverschuldung	- 10.910.000 €	- 2.841.181,60 €

Kassenlage 2022

Monat	Kassenbestand zum Monatsende	Liquiditätskredit zum Monatsende
Jan 22	367.166.169,99 €	- €
Feb 22	476.392.370,96 €	- €
Mrz 22	464.110.056,27 €	- €
Apr 22	457.229.774,94 €	- €
Mai 22	540.155.020,98 €	- €
Jun 22	522.743.014,07 €	- €
Jul 22	498.992.914,56 €	- €
Aug 22	593.321.781,16 €	- €
Sep 22		
Okt 22		
Nov 22		
Dez 22		

Budgetbericht zum 30.09.2022

der

Universitätsstadt Marburg

Stand: 06.10.2022

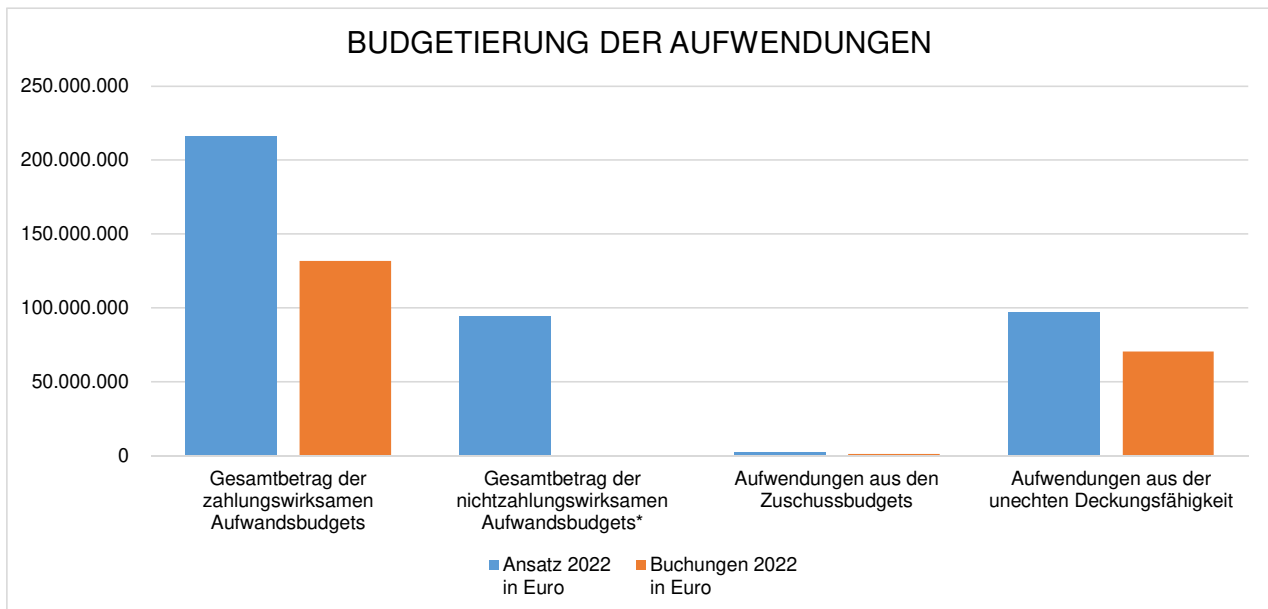
Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Markt 9
35037 Marburg

Ansprechpartner: Herr Fabian Koch
Fachdienst: 20.1 - Finanzservice -
Telefon: 06421 201-1778
Fax: 06421 201-1229
E-Mail: finanzservice@marburg-stadt.de

Budgetübersicht Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt (konsumtiv)

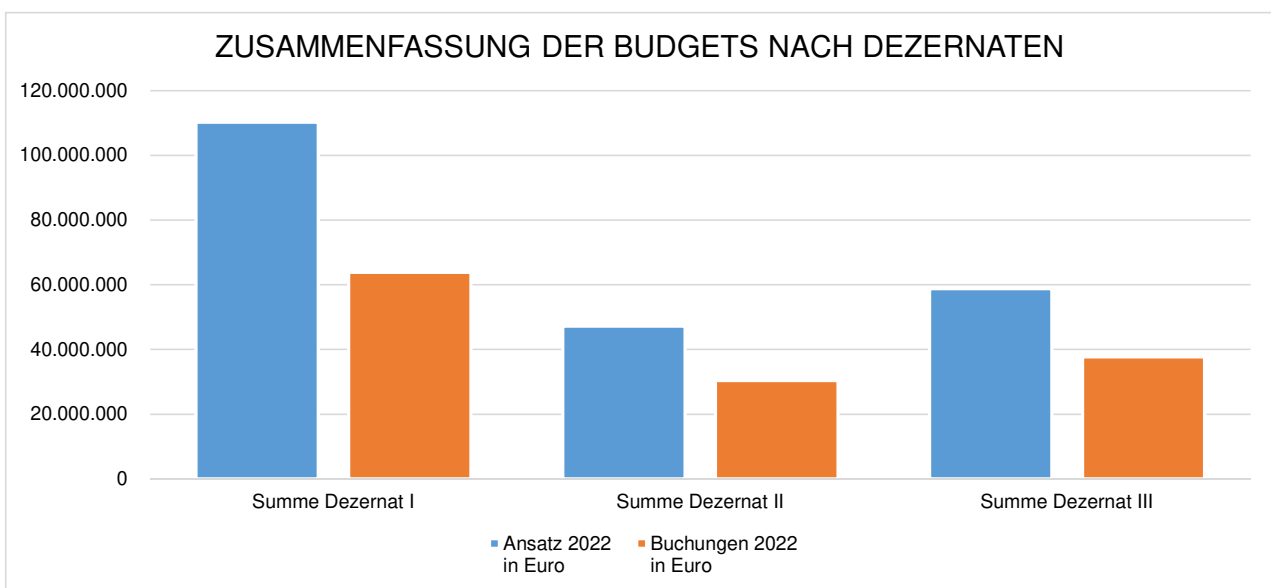
BUDGETIERUNG DER AUFWENDUNGEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Gesamtbetrag der zahlungswirksamen Aufwandsbudgets	216.240.990	131.771.105,37	84.469.884,63
Gesamtbetrag der nichtzahlungswirksamen Aufwandsbudgets*	94.609.000	88.430,93	94.520.569,07
Aufwendungen aus den Zuschussbudgets	2.237.160	1.289.354,35	947.805,65
Aufwendungen aus der unechten Deckungsfähigkeit	96.804.350	70.510.598,58	26.293.751,42
Verfüungsmittel (nicht budgetierungsfähig)	6.500	1.068,67	5.431,33
Fraktionszuschüsse (nicht budgetierungsfähig)	150.000	110.700,00	39.300,00
AUFWENDUNGEN GESAMTERGEBNISHAUSHALT	410.048.000	203.771.257,90	206.276.742,10

*Die Buchungen erfolgen größtenteils im Rahmen des Jahresabschlusses.



ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH FACHBEREICHEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Stabsstelle	34.700	21.255,02	13.444,98
FB 1 - Zentrale Dienste	10.370.460	5.838.170,94	4.532.289,06
FB 1 - Sonderbudget Personal (zahlungswirksam)	78.433.000	48.035.682,97	30.397.317,03
FB 1 - Sonderbudget EDV	2.505.790	2.087.097,51	418.692,49
FB 1 - Sonderbudget Telefon	326.130	176.982,69	149.147,31
FB 1 - Sonderbudget Digitalisierung	88.000	64.636,07	23.363,93
FB 2 - Schule, Bildung und Sport	9.761.300	5.797.520,01	3.963.779,99
FB 3 - Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	1.911.010	1.562.182,17	348.827,83
FB 3 - Sonderbudget Straßenreinigung	5.344.750	3.397.462,65	1.947.287,35
FB 4 - Arbeit, Soziales und Wohnen	5.769.980	1.642.794,57	4.127.185,43
FB 5 - Kinder, Jugend, Familie	48.992.200	31.847.340,18	17.144.859,82
FB 6 - Planen, Bauen, Umwelt	39.822.260	25.253.372,72	14.568.887,28
FB 6 - Sonderbudget GIS	155.500	110.946,43	44.553,57
FB 7 - Zivilgesellschaft, Stadtentwicklung, Migration und Kultur	12.725.910	5.909.398,59	6.816.511,41
GESAMT	216.240.990	131.744.842,52	84.496.147,48

ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH DEZERNATEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Summe Dezernat I	110.253.970	63.776.018,36	46.477.951,64
Summe Dezernat II	47.233.520	30.323.963,97	16.909.556,03
Summe Dezernat III	58.753.500	37.644.860,19	21.108.639,81
GESAMT	216.240.990	131.744.842,52	84.496.147,48



ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

DEZERNAT I

STABSSTELLE		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 91	Personalrat			
000610	Personalrat	34.700	21.255,02	13.444,98

FB 1	ZENTRALE DIENSTE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 09	Unterstützung kommunaler Gremien			
009010	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	980.800	638.449,92	342.350,08
FD 10	Organisation			
110020	Wahlen	50.900	107.478,79	-56.578,79
110310	Zentrale Verwaltungs- und Organisationsdienstleistungen	308.160	243.749,38	64.410,62
110510	Archivdienstleistungen	11.800	5.347,98	6.452,02
Summe FD 10		370.860	356.576,15	14.283,85
FD 11	Technische Dienste			
111010	Information und Kommunikation	920.600	173.559,36	747.040,64
111020	Druckerei, Logistik und Telefon	515.500	313.570,16	201.929,84
Summe FD 11		1.436.100	487.129,52	948.970,48
FD 12	Personal			
110210	Personaldienstleistungen	836.150	555.055,62	281.094,38
FD 13	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			
110550	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	291.700	128.006,22	163.693,78
FD 14	Prüfungsamt			
000140	Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten	18.200	1.941,43	16.258,57
FD 20	Finanzservice			
110700	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	703.000	411.961,85	291.038,15
110800	Beteiligungen	677.400	525.278,06	152.121,94
120000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.810.650	712.520,86	1.098.129,14
120010	Allgemeine Finanzdienstleistungen	52.800	206.655,07	-153.855,07
120020	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	27.150.000	15.614,13	27.134.385,87
Summe FD 20		30.393.850	1.872.029,97	28.521.820,03
FD 21	Kasse und Buchhaltung			
120030	Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen	2.167.000	1.147.736,94	1.019.263,06
FD 30	Rechtsservice			
130010	Rechtliche Beratung und Vertretung	675.800	651.245,17	24.554,83
SUMME FACHBEREICH 1		37.170.460	5.838.170,94	31.332.289,06

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

FB 4	ARBEIT, SOZIALES UND WOHNEN	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 17	Altenplanung			
000170	Altenplanung	518.500	93.148,72	425.351,28
FD 50	Soziale Leistungen			
550010	Soziale Dienstleistungen	922.980	114.670,74	808.309,26
550020	Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege und sozialen Leistungen	3.532.700	1.284.179,94	2.248.520,06
550030	Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen	28.100	21.693,21	6.406,79
Summe FD 50		4.483.780	1.420.543,89	3.063.236,11
FD 55	Wohnungswesen			
555010	Wohnungswesen	767.700	129.101,96	638.598,04
SUMME FACHBEREICH 4		5.769.980	1.642.794,57	4.127.185,43

FB 7	ZIVILGESELLSCHAFT, STADTENTWICKLUNG, MIGRATION UND KULTUR	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 15	Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung			
161520	Stadtentwicklungsplanung	185.800	117.871,45	67.928,55
182010	Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	2.812.650	776.237,37	2.036.412,63
Summe FD 15		2.998.450	894.108,82	2.104.341,18

FD 16	Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung			
000220	Förderung der Gleichberechtigung	783.600	561.528,35	222.071,65

FD 41	Kultur			
241010	Kulturelle Förderung	5.602.610	2.855.412,59	2.747.197,41
241020	Kulturelle Veranstaltungen	414.700	421.186,35	-6.486,35
Summe FD 41		6.017.310	3.276.598,94	2.740.711,06

FD 52	Migration und Flüchtlingshilfe			
752010	Migration und Flüchtlingshilfe	252.650	69.819,69	182.830,31

7.1	Gesunde Stadt			
771010	Gesunde Stadt	636.020	142.703,62	493.316,38

7.2	Bürgerbeteiligung			
772010	Bürgerbeteiligung	584.430	259.849,29	324.580,71

7.3	Marburg 800			
773010	Marburg800	1.453.450	704.789,88	748.660,12

SUMME FACHBEREICH 7		12.725.910	5.909.398,59	6.816.511
----------------------------	--	-------------------	---------------------	------------------

SUMME DEZERNAT I OHNE SONDERBUDGETS		55.701.050	13.411.619,12	42.289.430,88
--	--	-------------------	----------------------	----------------------

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

DEZERNAT II				
FB 3	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, ORDNUNG UND BRANDSCHUTZ	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 31	Ausländerbehörde			
332010	Ausländerwesen	168.100	168.212,54	-112,54
FD 32	Gefahrenabwehr und Gewerbe			
332130	Gefahrenabwehr und Gewerbe	177.900	89.611,53	88.288,47
FD 33	Straßenverkehr			
332310	Verkehrswesen	65.950	18.850,14	47.099,86
FD 34/36	Stadtbüro und Standesamt			
332410	Ausweis- und Meldewesen (Stadtbüro)	23.150	15.483,78	7.666,22
334010	Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatangehörigkeit	42.150	24.066,07	18.083,93
Summe FD 34/36		65.300	39.549,85	25.750,15
FD 37	Brandschutz			
337010	Gefahrenabwehr und Serviceleistungen im Brandschutz	1.394.810	1.209.677,88	185.132,12
337020	Gefahrenvorbeugung	38.950	36.280,23	2.669,77
Summe FD 37		1.433.760	1.245.958,11	187.801,89
SUMME FACHBEREICH 3		1.911.010	1.562.182,17	348.827,83

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

FB 6	PLANEN, BAUEN, UMWELT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 60	Bauverwaltung und Vermessung			
660020	Allgemeine Bauverwaltung	122.960	96.117,96	26.842,04
660030	Vermessung	59.700	43.930,09	15.769,91
Summe FD 60		182.660	140.048,05	42.611,95
FD 61	Stadtplanung und Denkmalschutz			
161010	Vorbereitende Planungen und Öffentlichkeitsarbeit	678.300	138.552,74	539.747,26
161020	Stadterneuerung und Denkmalschutz	788.700	365.412,57	423.287,43
Summe FD 61		1.467.000	503.965,31	963.034,69
FD 62	Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr			
660010	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	7.241.900	4.677.761,74	2.564.138,26
662010	Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken	203.050	95.522,13	107.527,87
662030	Parkierungsanlagen	384.200	233.282,14	150.917,86
Summe FD 62		7.829.150	5.006.566,01	2.822.583,99
FD 63	Bauaufsicht			
663010	Aufgaben der Bauaufsicht	50.550	8.830,97	41.719,03
FD 65	Hochbau			
665010	Planen, Bauen u. Unterhalten v. stadteig. Bauten einschl. Haustechnik u. Energie	4.409.450	3.421.895,96	987.554,04
FD 66	Tiefbau			
666010	Verkehrsanlagen	6.488.000	4.418.972,37	2.069.027,63
666030	Wasserwirtschaft	678.500	344.306,40	334.193,60
Summe FD 66		7.166.500	4.763.278,77	2.403.221,23
FD 67	Stadtgrün und Friedhöfe			
467010	Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen	163.500	7.154,12	156.345,88
467020	Pflege, Unterhaltung und Verkehrssicherung öffentlicher Grünflächen	4.641.600	2.724.445,62	1.917.154,38
470010	Friedhöfe	1.815.900	1.106.697,59	709.202,41
Summe FD 67		6.621.000	3.838.297,33	2.782.702,67
FD 69	Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel			
467030	Klimaschutz	1.977.900	453.416,18	1.524.483,82
469010	Umwelt und fairer Handel	558.300	212.292,81	346.007,19
469020	Naturschutz	389.300	182.193,80	207.106,20
469030	Abfallwirtschaft	9.170.450	6.722.587,53	2.447.862,47
Summe FD 69		12.095.950	7.570.490,32	4.525.459,68
SUMME FACHBEREICH 6		39.822.260	25.253.372,72	14.568.887,28
SUMME DEZERNAT II OHNE SONDERBUDGETS		41.733.270	26.815.554,89	14.917.715,11

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

DEZERNAT III				
FB 2	SCHULE, BILDUNG UND SPORT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 40	Schule			
240010	Sonstige schulische Aufgaben	3.413.000	2.039.125,26	1.373.874,74
240040	Stadtbildstelle/Medienzentrum	1.012.900	638.921,66	373.978,34
240050	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	1.226.000	791.373,27	434.626,73
240060	Bereitstellung und Betrieb v. komb. Grund-, Mittelstufen-, Haupt- u. Realschulen	324.800	159.774,71	165.025,29
240070	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	116.800	73.860,21	42.939,79
240080	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen	356.800	209.499,33	147.300,67
240090	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	63.400	40.922,34	22.477,66
240100	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	28.400	20.777,58	7.622,42
515820	Bildungsstätte am Richtsberg	493.000	173.655,90	319.344,10
Summe FD 40		7.035.100	4.147.910,26	2.887.189,74
FD 42	Sport			
242010	Förderung des Sport	1.725.250	988.945,77	736.304,23
FD 74	Städtische Bäder			
274010	Betrieb städtischer Bäder	1.000.950	660.663,98	340.286,02
SUMME FACHBEREICH 2		9.761.300	5.797.520,01	3.963.779,99
FB 5	KINDER, JUGEND, FAMILIE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 51	Zentrale Jugendhilfedienste			
515110	Zentrale Jugendhilfedienste	408.200	180.913,64	227.286,36
FD 56	Jugendförderung			
515610	Kinder- und Jugendförderung	1.450.800	554.845,10	895.954,90
515630	Jugendbildungswerk	50.000	26.072,65	23.927,35
Summe FD 56		1.500.800	580.917,75	919.882,25
FD 57	Soziale Dienste			
515720	Förderung und Hilfen für junge Menschen und deren Familien	18.579.000	11.667.029,29	6.911.970,71
FD 58	Kinderbetreuung			
515810	Kindertagesbetreuung	21.317.900	14.740.508,68	6.577.391,32
515830	Kinderbetreuung in Tagespflege	2.910.000	1.808.953,29	1.101.046,71
Summe FD 58		24.227.900	16.549.461,97	7.678.438,03
FD 59	Planung, Steuerung und Qualitätsentwicklung			
515010	Freie Träger / Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung	3.806.700	2.570.432,67	1.236.267,33
515620	Jugendberufshilfe	469.600	298.584,86	171.015,14
Summe FD 59		4.276.300	2.869.017,53	1.407.282,47
SUMME FACHBEREICH 5		48.992.200	31.847.340,18	17.144.859,82
SUMME DEZERNAT III		58.753.500	37.644.860,19	21.108.639,81

ZUSAMMENSTELLUNG DER ZUSCHUSSBUDGETS				
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 45	Erwin-Piscator-Haus			
241030	Veranstaltungsdienstleistungen - Erträge	978.280	571.981,22	406.298,78
	Veranstaltungsdienstleistungen - Aufwendungen	350.480	128.545,68	221.934,32
FD 35	Sicherheit und Verkehrsüberwachung			
332120	Sicherheit und Verkehrsüberwachung - Erträge	1.740.000	1.281.595,62	458.404,38
	Sicherheit und Verkehrsüberwachung - Aufwendungen	481.480	341.095,68	140.384,32
FD 43	Volkshochschule			
243010	VHS - Erträge	1.338.100	530.949,28	807.150,72
	VHS - Aufwendungen	1.221.210	720.382,55	500.827,45
FD 44	Stadtbücherei			
244010	Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung - Erträge	35.650	24.899,41	10.750,59
	Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung - Aufwendungen	183.990	99.330,44	84.659,56
SUMME ERTRÄGE ZUSCHUSSBUDGETS		4.092.030	2.409.425,53	1.682.604,47
SUMME AUFWENDUNGEN ZUSCHUSSBUDGETS		2.237.160	1.289.354,35	947.805,65

ZUSAMMENSTELLUNG DER SONDERBUDGETS				
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Sonderbudget Abschreibungen (nicht zahlungswirksam)*		16.415.000	88.430,93	16.326.569,07
Sonderbudget EDV		2.505.790	2.087.097,51	418.692,49
Sonderbudget Telefon		326.130	176.982,69	149.147,31
Sonderbudget Digitalisierung		88.000	64.636,07	23.363,93
Sonderbudget Straßenreinigung 332140		5.344.750	3.397.462,65	1.947.287,35
Sonderbudget GIS		155.500	110.946,43	44.553,57
Sonderbudget Pensionsrückstellungen/Altersteilzeit (nicht zahlungswirksam)*		1.294.000	0,00	1.294.000,00
Sonderbudget Personal		78.433.000	48.035.682,97	30.397.317,03
Sonderbudget Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge*		76.900.000	0,00	76.900.000,00
SUMME SONDERBUDGETS		181.462.170	53.961.239,25	127.500.930,75

*Die Buchungen erfolgen größtenteils im Rahmen des Jahresabschlusses.

ZUSCHUSS-SONDERBUDGET PERSONAL				
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Personalkostenerstattungen aus Produkt 000220		4.000	0,00	4.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 110210		450.250	406.489,55	43.760,45
Personalkostenerstattungen aus Produkt 110800		83.000	49.489,35	33.510,65
Personalkostenerstattungen aus Produkt 240040		42.000	0,00	42.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515110		50.000	58.783,97	-8.783,97
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515630		75.000	0,00	75.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515720		50.000	60.750,00	-10.750,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515810		170.000	391.318,02	-221.318,02
Personalkostenerstattungen aus Produkt 666030		150.000	0,00	150.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 752010		220.000	15.114,25	204.885,75
Summe der Personalkostenerstattungen		1.294.250	981.945,14	312.304,86
Summe der Personalaufwendungen (zahlungswirksam)		78.433.000	48.035.682,97	30.397.317,03
SONDERBUDGET PERSONAL NACH ABZUG DER KOSTENERSTATTUNGEN		77.138.750	47.053.737,83	30.085.012,17

ZWECKBINDUNGSRINGE - UNECHTE DECKUNGSFÄHIGKEIT -				
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Genereller Zweckbindungsring Spenden				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	6.250	1.600,30	4.649,70
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	6.500	0,00	6.500,00
Produkt 000170 - UD 01				
ERTRAG	5420100 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	0	0,00	0,00
ERTRAG	5421000 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	300	0,00	300,00
Produkt 000220 - UD 01				
ERTRAG	5096001 - Nutzungsentgelte (UD)	0	0,00	0,00
ERTRAG	5901000 - Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	0	0,00	0,00
Produkt 110700 - UD 01				
ERTRAG	5421001 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (UD)	2.012.700	1.341.600,00	671.100,00
AUFWAND	7125101 - Zuweisungen an Stadtwerke (UD)	2.012.700	1.341.600,00	671.100,00
AUFWAND	7125102 - Zuweisungen an Stadtwerke - Eigenanteil (UD)	6.722.350	2.402.500,00	4.319.850,00
Produkt 110700 - UD 02				
ERTRAG	5421100 - Infrastrukturkostenhilfe	1.071.700	714.000,00	357.700,00
AUFWAND	7125111 - Infrastrukturkostenhilfe an Stadtwerke (UD)	1.071.700	714.000,00	357.700,00
Produkt 120020 - UD 01				
ERTRAG	5553000 - Gewerbesteuer	286.493.000	338.604.104,54	-52.111.104,54
ERTRAG	5763001 - Verzinsung v. Steuernachforderungen Gewerbesteuer (UD)	1.000.000	14.868,00	985.132,00
AUFWAND	7353117 - Heimatumlage	17.454.500	13.628.376,66	3.826.123,34
AUFWAND	7380100 - Gewerbesteuerumlage	28.087.500	21.930.721,08	6.156.778,92
AUFWAND	7791000 - Verzinsung der Gewerbesteuer	1.200.000	0,00	1.200.000,00
Produkt 120020 - UD 02				
ERTRAG	5401010 - Schlüsselzuweisungen	11.900.000	8.897.427,00	3.002.573,00
AUFWAND	7354101 - Kreisumlage ab 2013	35.800.000	26.832.159,00	8.967.841,00
Produkt 130010 - UD 01				
ERTRAG	5330000 - Erträge aus Schadenersatzleistungen	50.000	14.706,44	35.293,56
AUFWAND	6920000 - Aufwand aus Schadenersatzleistungen	50.000	13.638,41	36.361,59
Produkt 240010 - UD 01				
ERTRAG	5482101 - Gastschulbeiträge (ab 2012) (UD)	2.300.000	2.345.365,00	-45.365,00
AUFWAND	7172200 - Gastschulbeiträge (ab 2012)	340.000	327.932,00	12.068,00
AUFWAND	7178200 - Ersatzschulbeiträge (ab 2013)	550.000	564.087,75	-14.087,75
Produkt 240010 - UD 02				
ERTRAG	5095001 - Entgelte Lebensmittel (UD)	5.600	1.135,00	4.465,00
AUFWAND	6082101 - Lebensmittel und Getränke (UD)	5.600	1.562,50	4.037,50
Produkt 240010 - UD 03				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	200	0,00	200,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	500	0,00	500,00

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Produkt 240010 - UD 04				
ERTRAG	5481001 - Kostenerstattungen vom Land (UD)	5.000	48.865,00	-43.865,00
AUFWAND	6001016 - Kauf v. Vermögensgegenständen unter 800 € (UD)	5.000	1.361,64	3.638,36
Produkt 241010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	50	0,00	50,00
ERTRAG	5901000 - Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	50	0,00	50,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	100	0,00	100,00
Produkt 241020 - UD 01				
ERTRAG	5428001 - Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen (UD)	50	0,00	50,00
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	500	0,00	500,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	100	0,00	100,00
AUFWAND	7128126 - Zuschüsse für Theater (UD)	100	0,00	100,00
AUFWAND	7128127 - Zuschüsse für Konzerte und Musikpflege (UD)	200	0,00	200,00
AUFWAND	7128128 - Zuschüsse für Ausstellungen und Sammlungen (UD)	100	0,00	100,00
AUFWAND	7128129 - Zuschüsse für Kunst und Kultur (UD)	50	0,00	50,00
Produkt 241030 - UD 01				
ERTRAG	5330010 - Erträge aus Schadenersatzleistungen (19%)	1.000	0,00	1.000,00
AUFWAND	6920000 - Aufw. für Schadenersatzleistungen	1.000	0,00	1.000,00
Produkt 242010 - UD 01				
ERTRAG	5421001 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (UD)	30.000	0,00	30.000,00
ERTRAG	5428001 - Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen (UD)	100	45.000,00	-44.900,00
AUFWAND	7128330 - Zuschüsse für Sonderveranstaltungen (Sport)	205.000	86.022,69	118.977,31
Produkt 332410 - UD 01				
ERTRAG	5101700 - Passgebühren	440.000	413.358,15	26.641,85
AUFWAND	6010210 - Bundesdruckerei (UD)	390.000	368.166,49	21.833,51
Produkt 334010 - UD 01				
ERTRAG	5060001 - Verkaufserlöse (UD)	8.000	2.335,00	5.665,00
AUFWAND	6087500 - Beschaffung von Familienstambüchern	8.000	5.262,56	2.737,44
Produkt 337010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	1.000	0,00	1.000,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	1.000	0,00	1.000,00
Produkt 469010 - UD 01				
ERTRAG	5410201 - Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen (UD)	0	0,00	0,00
AUFWAND	6179001 - And. sonst. Aufw. für bezogene Leistungen (UD)	50.000	0,00	50.000,00
Produkt 515010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	1.000	470,00	530,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	1.000	0,00	1.000,00

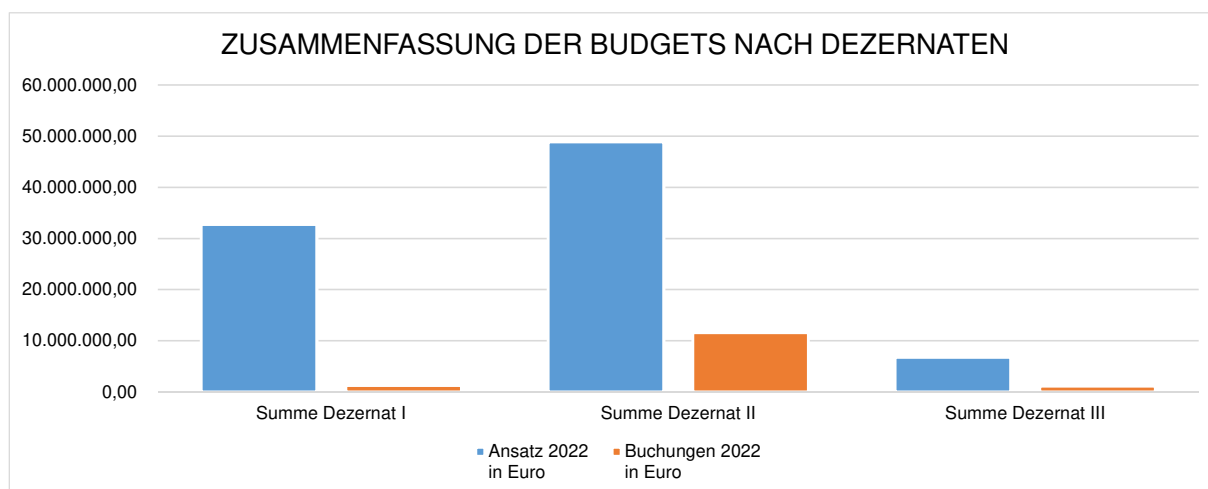
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Produkt 515110 - UD 01				
ERTRAG	5478101 - Ersattung von sozialen Leistungen vom Land (UD)	1.370.500	960.295,09	410.204,91
AUFWAND	7213630 - Unterhaltsvorschuss (UD)	1.958.000	1.470.596,34	487.403,66
Produkt 515610 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	0	0,00	0,00
Produkt 515630 - UD 01				
ERTRAG	5094001 - Teilnehmergebühren Jugendförderung (UD)	5.400	3.888,00	1.512,00
AUFWAND	6101011 - Aufwand für Fremdleistungen	42.000	20.009,32	21.990,68
Produkt 515630 - UD 02				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke (UD)	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	0	0,00	0,00
Produkt 515810 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	2.000	130,30	1.869,70
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	2.000	0,00	2.000,00
Produkt 550020 - UD 01				
ERTRAG	5428010 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	0	0,00	0,00
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke (UD)	500	0,00	500,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	500	0,00	500,00
Produkt 550030 - UD 01				
ERTRAG	5481001 - Kostenerstattungen vom Land (UD)	950	0,00	950,00
AUFWAND	7212160 - Sonst. personenbez. Transferleistungen (UD)	950	0,00	950,00
Produkt 660010 - UD 01				
ERTRAG	5330000 - Erträge aus Schadenersatzleistungen	10.000	7.179,74	2.820,26
AUFWAND	6920000 - Aufwand für Schadenersatzleistungen	10.000	12.533,08	-2.533,08
Produkt 666010 - UD 01				
ERTRAG	5488001 - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (UD)	75.000	13.859,01	61.140,99
AUFWAND	6139001 - Sonstige weitere Fremdleistungen (UD)	75.000	35.895,06	39.104,94
Produkt 752010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	1.000	0,00	1.000,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	1.000	0,00	1.000,00
UD-Mietverrechnungen (verteilt über mehrere Produkte)				
ERTRAG	5004200 - Mietverrechnungen	758.000	754.174,00	3.826,00
AUFWAND	7128800 - Mietverrechnungen	758.100	754.174,00	3.926,00
SUMME ERTRÄGE		307.543.300	354.182.760,27	-46.639.460,27
SUMME AUFWENDUNGEN		96.804.350	70.510.598,58	26.293.751,42

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
EINZAHLUNG	I401.001.4 - Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	10.000	287.000,00	-277.000,00
AUSZAHLUNG	I402.002.4 - Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	10.000	298.595,13	-288.595,13
EINZAHLUNG	I406.001.9 - Zuweisung EFRE	15.000	0,00	15.000,00
AUSZAHLUNG	I406.004.9 - Projektauszahlung EFRE	30.000	0,00	30.000,00

Budgetübersicht Finanzhaushalt (Investitionen)

ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH FACHBEREICHEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FB 1: Zentrale Dienste	31.180.000,00	961.478,87	30.218.521,13
FB 2: Schule, Bildung und Sport	5.474.000,00	962.756,51	4.511.243,49
FB 3: Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	1.091.000,00	48.535,50	1.042.464,50
FB 4: Arbeit, Soziales und Wohnen	769.000,00	7.027,25	761.972,75
FB 5: Kinder, Jugend, Familie	1.300.000,00	152.860,88	1.147.139,12
FB 6: Planen, Bauen, Umwelt	47.807.000,00	11.504.901,89	36.302.098,11
FB 7: Zivilgesellschaft, Stadtentwicklung, Migration und Kultur	797.000,00	262.528,47	534.471,53
Zwischensumme	88.418.000	13.900.089,37	74.517.910,63
FB 2: Unechte Deckungsfähigkeit	40.000	298.595,13	-258.595,13
GESAMT	88.458.000	14.198.684,50	74.259.315,50

ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH DEZERNATEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Summe Dezernat I	32.746.000,00	1.231.034,59	31.514.965,41
Summe Dezernat II	48.898.000,00	11.553.437,39	37.344.562,61
Summe Dezernat III	6.774.000,00	1.115.617,39	5.658.382,61
Summe Dezernat III - Unechte Deckungsfähigkeit	40.000,00	298.595,13	-258.595,13
GESAMT	88.458.000	14.198.684,50	74.259.315,50



ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

DEZERNAT I				
FB 1	ZENTRALE DIENSTE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 10	Organisation			
I103.001.9	Ausstattungen und Geräte	11.000	3.386,50	7.613,50
FD 11	Technische Dienste			
I111.001.9	Ausstattungen und Geräte	40.000,00	5.854,81	34.145,19
I111.002.9	EDV-Verkabelung	70.000,00	46.424,50	23.575,50
I111.003.9	Hardware	480.000,00	506.653,72	-26.653,72
I111.004.9	Software	390.000,00	38.221,50	351.778,50
I111.005.9	Aufbau Internet	78.000,00	0,00	78.000,00
I111.00119	IT Projekt Online Katalog OPAC	0	0,00	0,00
I112.001.9	Ausstattungen und Geräte	7.000	0,00	7.000,00
I112.001.0	Erweiterung Telefonanlage	76.000	2.332,40	73.667,60
I112.002.0	Fahrzeuge	6.000	6.810,58	-810,58
Summe FD 11		1.147.000	606.297,51	540.702,49
FD 12	Personal			
I102.001.9	Ausstattungen und Geräte	2.000	0,00	2.000,00
I102.002.9	Beamtenversorgungsrücklage	146.000	151.794,86	-5.794,86
Summe FD 12		148.000	151.794,86	-3.794,86
FD 20	Finanzservice			
I107.001.9	Ausstattungen und Geräte	5.000.000	0,00	5.000.000,00
I107.00120	Zuschuss Elektrobus SWMR	2.000.000	0,00	2.000.000,00
I107.00220	Zuschuss Haltestellentafeln SWMR	60.000	50.000,00	10.000,00
I108.00120	Erhöhung Kapitalrücklage GeWoBau	2.961.000	0,00	2.961.000,00
I108.00220	Stammkapital Beteiligungen	16.000.000	0,00	16.000.000,00
I200.001.9	Wohnungsbaudarlehen	600.000	150.000,00	450.000,00
I200.00120	Darlehen GeWoBau	3.000.000	0,00	3.000.000,00
I200.00222	Zuschuss an Stiftung St. Jakob	250.000	0,00	250.000,00
I201.001.9	Ausstattungen und Geräte	3.000	0,00	3.000,00
Summe FD 20		29.874.000	200.000,00	29.674.000,00
SUMME FACHBEREICH 1		31.180.000	961.478,87	30.218.521,13

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

FB 4	ARBEIT, SOZIALES UND WOHNEN	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 50	Soziale Dienste			
I500.00119	Barrierefreies Wohnen	150.000	0,00	150.000,00
I501.001.9	Ausstattungen und Geräte	19.000	6.552,44	12.447,56
I502.001.0	Zuschüsse an freie Träger	0	474,81	-474,81
Summe FD 50		169.000	7.027,25	161.972,75
FD 55	Wohnungswesen			
I550.001.3	Zuschüsse für Wohnraum	600.000	0,00	600.000,00
SUMME FACHBEREICH 4		769.000	7.027,25	761.972,75

FB 7	ZIVILGESELLSCHAFT, STADTENTWICKLUNG, MIGRATION UND KULTUR	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 15	Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung			
I152.00120	Machbarkeitsstudie B3 - Tunnelführung	40.000	0,00	40.000,00
I152.002.9	Investive Maßnahmen zur Stadtentwicklung	50.000	0,00	50.000,00
I153.001.7	Beteiligungsprojekt "Bewegung"	20.000	0,00	20.000,00
Summe FD 15		110.000	0,00	110.000,00
FD 16	Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung			
I160.001.9	Ausstattungen und Geräte	0	0,00	0,00
FD 41	Kultur			
I411.001.0	Investitionskostenzuschüsse soziokulturelle Zentren	12.500,00	-1.908,67	14.408,67
I411.001.5	Zuschuss "Zeiteninsel"	140.000,00	0,00	140.000,00
I411.00119	Marburger Gedenkinstallation	0	2.032,70	-2.032,70
I411.00319	Planungen Kulturstandorte Musikschule, HLTM	141.000	0,00	141.000,00
I412.001.4	Zuschuss "Museumslandschaften"	80.000	179.731,10	-99.731,10
I412.001.9	Ausstattungen und Geräte	39.500	7.178,50	32.321,50
I412.00122	Gedenk- und Erinnerungskultur	40.000	0,00	40.000,00
Summe FD 41		453.000	187.033,63	265.966,37
FD 45	Erwin-Piscator-Haus			
I413.001.9	Ausstattungen und Geräte	184.000	51.994,84	132.005,16
FD 52	Migration und Flüchtlingshilfe			
I752.00120	Fahrzeuge	0	0,00	0,00
7.1	Gesunde Stadt			
I771.00119	Zuschuss Hadara Gesundheitsprojekt	50.000	23.500,00	26.500,00
SUMME FACHBEREICH 7		797.000	262.528,47	534.471,53

SUMME DEZERNAT I		32.746.000	1.231.034,59	31.514.965,41
-------------------------	--	-------------------	---------------------	----------------------

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

DEZERNAT II				
FB 3	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, ORDNUNG UND BRANDSCHUTZ	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 32	Gefahrenabwehr und Gewerbe			
I324.00122	Fahrzeuge	25.000,00	0,00	25.000,00
FD 33	Straßenverkehr			
I325.001.1	Fahrzeuge	30.000	0,00	30.000,00
I325.001.9	Ausstattungen und Geräte	50.000	0,00	50.000,00
Summe FD 33		80.000	0,00	80.000,00
FD 34/36	Stadtbüro und Standesamt			
I360.001.9	Ausstattungen und Geräte	0,00	0,00	0,00
FD 35	Sicherheit und Verkehrsüberwachung			
I322.001.9	Ausstattungen und Geräte	0	0,00	0,00
I322.001.1	Fahrzeuge	0	0,00	0,00
Summe FD 35		0	0,00	0,00
FD 37	Brandschutz			
I371.002.9	Ausstattungen und Geräte	281.000	48.535,50	232.464,50
I371.004.9	Fahrzeuge	705.000	0,00	705.000,00
Summe FD 37		986.000	48.535,50	937.464,50
SUMME FACHBEREICH 3		1.091.000	48.535,50	1.042.464,50

FB 6	PLANEN, BAUEN, UMWELT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 60	Bauverwaltung und Vermessung			
I602.006.9	Weiterleitung Kanalanschlussbeiträge an DBM	10.000	0,00	10.000,00
I603.002.9	Ausstattungen und Geräte	54.000	7.291,47	46.708,53
I603.003.9	Erstellung von Karten	2.000	0,00	2.000,00
I603.004.9	Umlegungsverfahren	20.000	17.203,50	2.796,50
I603.005.9	Ausstattung Geoinformationssystem	50.000	0,00	50.000,00
I603.001.3	Erstellung von Orthophotos	29.000	25.829,05	3.170,95
I603.001.5	Aufbau eines Straßenkatasters	30.000	0,00	30.000,00
I603.001.7	Erstellung 3D-Stadtmodell	0	0,00	0,00
Summe FD 60		195.000	50.324,02	144.675,98
FD 61	Stadtplanung und Denkmalschutz			
I611.00122	Gutachten B3a Tunnel oder Alternativen	100.000	0,00	100.000,00
I611.00221	Lebendige Zentren	1.530.000	0,00	1.530.000,00
I611.00222	Untersuchung zu möglichen Quartiersparkhäusern	50.000	0,00	50.000,00
I611.00322	Planung Görzhausen III	200.000	0,00	200.000,00
I612.004.9	Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger	1.500.000	983.500,00	516.500,00
I612.003.3	Wohnumfeldgestaltung Stadtwald und Waldtal	6.400.000	3.605.631,67	2.794.368,33
I612.001.5	Dorfentwicklung Innen vor Außen	790.000	188.793,92	601.206,08
Summe FD 61		10.570.000	4.777.925,59	5.792.074,41
FD 62	Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr			
I601.001.9	Ausstattungen und Geräte	170.000	203.366,83	-33.366,83
I601.002.5	Reinigungsautomaten- und geräte	76.000	23.825,42	52.174,58
I601.00122	Ausstattungen Bürgerhäuser	75.000	0,00	75.000,00
I621.002.5	Grunderwerbskosten	10.250.000	33.019,81	10.216.980,19
Summe FD 62		10.571.000	260.212,06	10.310.787,94

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 65	Hochbau			
I650.001.0	Erneuerungsmaßnahmen Brüder-Grimm-Schule	100.000	0,00	100.000,00
I650.001.2	Erneuerungsmaßnahmen Otto-Ubbelohde-Schule	1.500.000	37.361,15	1.462.638,85
I650.001.4	Beseitigung Brandschutztechnischer Mängel in Gebäuden	500.000	32.337,63	467.662,37
I650.001.6	Kindergarten Unter dem Gedankenspiel	500.000	3.094,00	496.906,00
I650.002.0	Erneuerungsmaßnahmen Gerhart-Hauptmann-Schule	50.000	16.778,50	33.221,50
I650.002.5	Erneuerungsmaßnahmen Sophie-von-Brabant-Schule	650.000	48.459,96	601.540,04
I650.003.8	Neubau Feuerwehrhaus Wehrshausen	100.000	0,00	100.000,00
I650.003.9	Bauliche Maßnahmen zum IT-Plan	250.000	72.654,76	177.345,24
I650.004.0	Erneuerungsmaßnahmen Erich Kästner-Schule	1.500.000	355.709,42	1.144.290,58
I650.005.5	Erneuerung an Feuerwehrhäusern	390.000	97.165,01	292.834,99
I650.005.9	Erneuerungsmaßnahmen Astrid-Lindgren-Schule	0	2.703,68	-2.703,68
I650.006.0	Neugestaltung Vorplatz Theater Am Schwanhof	100.000	0,00	100.000,00
I650.006.3	Installation von Photovoltaikanlagen	300.000	0,00	300.000,00
I650.006.5	Neubau Feuerwehrstützpunkt Cappel	1.800.000	2.161.271,82	-361.271,82
I650.006.8	Erneuerungsmaßnahmen Bürgerhaus Gisselberg	0	40.797,61	-40.797,61
I650.008.9	Erneuerungsmaßnahmen Emil-von-Behring-Schule	265.000	6.649,56	258.350,44
I650.009.2	Erneuerungsmaßnahmen Grundschule Marbach	500.000	1.045.057,01	-545.057,01
I650.009.6	Erneuerungsmaßnahmen Kaufmännische Schulen	15.000	114,53	14.885,47
I650.010.2	Fahrzeuge	35.000	0,00	35.000,00
I650.011.6	Erneuerungsmaßnahmen Tausendfüßler-Schule	90.000	273.219,52	-183.219,52
I650.011.8	Kindergarten Geschwister-Scholl-Straße	200.000	2.332,40	197.667,60
I650.011.9	Erneuerungsmaßnahmen Elisabethschule	50.000	89.258,49	-39.258,49
I650.012.9	Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum	300.000	0,00	300.000,00
I650.014.8	Umbaukosten Forum Neue Kasseler Str. 62	50.000	149.548,60	-99.548,60
I650.014.9	Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule	0	2.085,30	-2.085,30
I650.015.9	Erneuerungsmaßnahme Käthe-Kollwitz-Schule	600.000	0,00	600.000,00
I650.016.9	Erneuerungsmaßnahmen Pestalozzischule	250.000	78.554,72	171.445,28
I650.017.9	Erneuerungsmaßnahmen Mosaikschule	100.000	10.715,95	89.284,05
I650.018.9	Erneuerungsmaßnahmen Richtsberg Gesamtschule	750.000	271.838,30	478.161,70
I650.029.9	Ausstattungen und Geräte	50.000	6.198,77	43.801,23
I650.030.9	Vorbereitung von Baumaßnahmen	1.000.000	823,42	999.176,58
I650.00319	Kita Eisenacher Weg	50.000	52.013,68	-2.013,68
I650.00419	Kita Einhausen	50.000	825,76	49.174,24
I650.00519	Kita Goldbergstraße Neubau	200.000	0,00	200.000,00
I650.00719	Kita Michelbach Friedrich-Fröbel-Straße	180.000	237.066,75	-57.066,75
I650.00819	Kita Moischt	400.000	69.132,47	330.867,53
I650.00919	Büroerweiterung Tribünengebäude FD Sport	0	268,71	-268,71
I650.01119	Erneuerungsmaßnahmen Bürgerhaus Einhausen	450.000	18.295,79	431.704,21

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
I650.01319	Löschwasserzisterne Gesamtschule Richtsberg	50.000	0,00	50.000,00
I650.01719	Neukonzeption Wohnungslosenunterkunft	100.000	0,00	100.000,00
I650.01819	Friedhofskapelle Marbach Überdachung	75.000	190,40	74.809,60
I650.00121	Erneuerungsmaßnahmen AquaMar	264.000	18.477,89	245.522,11
I650.00221	Grillhütte Wehrda	40.000	10.733,76	29.266,24
I650.00421	Containerbeschaffung	100.000	43.773,02	56.226,98
I650.00521	Kita Berliner Straße	0	22.028,09	-22.028,09
I650.00621	Installation Lüftungsanlagen	450.000	139.277,38	310.722,62
I650.00122	Erneuerung Bürgerhaus Cappel	100.000	0,00	100.000,00
I650.00222	Erneuerung Gebäudeautomation	200.000	0,00	200.000,00
I650.00322	Sanierung Barfüßerstraße 11	50.000	0,00	50.000,00
I650.00422	Umbau Cafeteria Kaufmännische Schulen	85.000	660,00	84.340,00
I650.00622	Azubi Wohnheim	50.000	0,00	50.000,00
I650.00822	Kapelle Hauptfriedhof Keller	25.000	0,00	25.000,00
I650.00922	Zuschuss Jüdische Gemeinde	10.000	0,00	10.000,00
I650.01022	Zuschuss Marburger Produktionsschule	20.000	0,00	20.000,00
I650.01122	Sonderinvestitionspauschale Schulen	1.000.000	0,00	1.000.000,00
Summe FD 65		15.944.000	5.417.473,81	10.526.526,19
FD 66	Tiefbau			
I661.001.4	Ausbau Johannes-Müller-Straße	10.000	0,00	10.000,00
I661.001.5	Erneuerung Pilgrimstein/Stützmauer	120.000	69.364,98	50.635,02
I661.001.7	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	700.000	274.777,88	425.222,12
I661.00120	Erneuerung Gutenbergsstraße	20.000	26.036,64	-6.036,64
I661.00122	Radschnellverbindung Nord-Süd	100.000	0,00	100.000,00
I661.002.0	Brückenbau Afföller Wehr	100.000	4.571,44	95.428,56
I661.003.0	Erneuerung Weidenhäuser Brücke	250.000	253,09	249.746,91
I661.003.7	Instandsetzung Trojesteg	200.000	833,48	199.166,52
I661.003.9	Ausstattungen und Geräte	5.000	0,00	5.000,00
I661.00321	Planfeststellungsverfahren BOB	1.520.000	0,00	1.520.000,00
I661.004.8	Erneuerung Steg Northamptonpark	70.000	2.564,45	67.435,55
I661.004.9	Vorbereitung von Baumaßnahmen	20.000	0,00	20.000,00
I661.00419	Beleuchtete Jogging-Strecke	300.000	0,00	300.000,00
I661.005.0	Erneuerung In der Gemoll	130.000	14.951,16	115.048,84
I661.005.5	Verkehrsstation Marburg-Süd	50.000	0,00	50.000,00
I661.008.2	Außenanlagen Stadthalle	0	40.249,10	-40.249,10
I661.010.9	Brücken- und Ingenieurbau	290.000	18.940,97	271.059,03
I661.016.9	Bau von Fuß- und Radwegen	900.000	50.456,57	849.543,43
I661.017.9	Straßenneubau kleinere Maßnahmen	185.000	16.695,48	168.304,52
I661.018.9	Straßenbeleuchtung	120.000	2.406,93	117.593,07
I661.019.9	Erneuerung Universitätsstraße	10.000	0,00	10.000,00
I661.020.9	Verkehrstechnik	130.000	96.457,00	33.543,00
I661.021.9	Erneuerung Beltershäuser Str. / Südspange	20.000	0,00	20.000,00
I662.001.1	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	80.000	0,00	80.000,00
I662.003.1	Sanierung Grüner Wehr	20.000	0,00	20.000,00
I662.003.9	Investitionsmaßnahmen bis 100.000 € Gesamtkosten	20.000	0,00	20.000,00
I662.004.9	Deichsanierung	20.000	0,00	20.000,00
I662.00120	Wasserkraftanlage Lohmühle	20.000	0,00	20.000,00
Summe FD 66		5.410.000	618.559,17	4.791.440,83

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 67	Stadtgrün und Friedhöfe			
I671.00122	Klimaort	50.000	0,00	50.000,00
I671.002.9	Kinderspielplätze	260.000	54.154,44	205.845,56
I671.003.9	Beteiligungsprojekt "Bewegung"	30.000	0,00	30.000,00
I671.004.9	Außenanlagen Kindergärten	235.000	26.948,71	208.051,29
I671.005.9	Investitionsaufwand Bolzplätze	15.000	8.925,00	6.075,00
I671.008.9	Planungskosten	25.000	7.985,25	17.014,75
I671.009.9	Ausbau von Anlagen und Spazierwegen	259.000	106.460,29	152.539,71
I672.001.2	Ausstattungen Grünanlagen	50.000	0,00	50.000,00
I672.001.9	Ausstattungen und Geräte	7.000	0,00	7.000,00
I672.004.9	Zuschüsse Kleingartenwesen	6.000	0,00	6.000,00
I676.001.0	Grundhafte Erneuerung Wege, Treppen, Zäune usw.	260.000	151.701,25	108.298,75
I676.001.9	Ausstattungen und Geräte	25.000	0,00	25.000,00
I676.002.9	Planungskosten	10.000	0,00	10.000,00
I676.003.9	Friedhofserweiterungen	90.000	4.172,95	85.827,05
Summe FD 67		1.322.000	360.347,89	961.652,11
FD 69	Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel			
I677.002.7	Klimaschutz	450.000	12.661,12	437.338,88
I677.00222	Sozialer Energiebonus	3.000.000	0,00	3.000.000,00
I677.003.7	Sonderprogramm BHKW	70.000	2.100,00	67.900,00
I673.002.9	Altlastensanierung	50.000	0,00	50.000,00
I673.003.9	Wertstoffsammelplätze	30.000	0,00	30.000,00
I674.001.1	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	112.000	5.298,23	106.701,77
I674.003.9	Grunderwerb für Naturschutzmaßnahmen	25.000	0,00	25.000,00
I674.004.9	Naturschutzmaßnahmen	41.000	0,00	41.000,00
I674.005.9	Vorlaufende Naturschutzmaßnahmen (Ökokonto)	17.000	0,00	17.000,00
Summe FD 69		3.795.000	20.059,35	3.774.940,65
SUMME FACHBEREICH 6		47.807.000	11.504.901,89	36.302.098,11
SUMME DEZERNAT II		48.898.000	11.553.437,39	37.344.562,61

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

DEZERNAT III				
FB 2	SCHULE, BILDUNG UND SPORT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 40	Schule			
I401.001.0	Lebenswelt Schule	375.000	39.109,01	335.890,99
I401.00121	Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung Reste	10.000	0,00	10.000,00
I401.002.4	Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	10.000	298.595,13	-288.595,13
I401.002.9	Ausstattungen und Geräte	99.600	35.800,83	63.799,17
I402.002.9	Ausstattungen und Geräte	10.000	12.159,48	-2.159,48
I402.003.9	Schule@zukunft	3.840.000	379.761,99	3.460.238,01
I403.001.9	Ausstattungen und Geräte	20.000	974,47	19.025,53
I403.003.9	Zuschuss an private Schulträger	90.000	42.645,00	47.355,00
I403.00121	Ausstattungen Neubau GS Marbach	65.000	64.802,28	197,72
I404.001.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Emil-v.-Behring-Sch.	2.000	0,00	2.000,00
I404.001.5	Schuleinrichtung - Selbstbew. Sophie-von-Brabant-Sc	2.500	0,00	2.500,00
I404.001.9	Ausstattungen und Geräte	15.000	0,00	15.000,00
I405.001.9	Ausstattungen und Geräte	20.000	0,00	20.000,00
I405.002.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Elisabethschule	2.500	0,00	2.500,00
I405.003.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Gymn. Philipinum	2.000	2.967,50	-967,50
I405.003.9	Zuschuss Landschulheim Steinmühle	0	0,00	0,00
I405.004.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Martin-Luther-Schule	2.200	0,00	2.200,00
I406.001.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Adolf-Reichwein-Sch.	7.000	0,00	7.000,00
I406.002.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Käthe-Kollwitz-Sch.	3.000	1.521,22	1.478,78
I406.002.9	Ausstattungen und Geräte	90.000	35.761,90	54.238,10
I406.003.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Kaufm. Schulen	4.000	4.077,53	-77,53
I406.004.9	Projektausgaben EFRE	30.000	0,00	30.000,00
I407.001.9	Ausstattungen und Geräte	2.000	0,00	2.000,00
I408.001.9	Ausstattungen und Geräte	30.000	0,00	30.000,00
I408.002.9	Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung	1.200	0,00	1.200,00
I582.001.9	Ausstattungen und Geräte	20.000	0,00	20.000,00
Summe FD 40		4.713.000	619.581,21	4.093.418,79
Summe FD 40 - Unechte Deckungsfähigkeit		40.000	298.595,13	-258.595,13
FD 42	Sport			
I420.001.9	Zuschüsse an Sportvereine	50.000	0,00	50.000,00
I420.00122	Zuschuss Neubau Sporthalle Steinmühle	300.000	300.000,00	0,00
I420.002.9	Ausstattungen und Geräte	40.000	30.083,47	9.916,53
I420.00222	Blindenfußballplatz	198.000	0,00	198.000,00
I420.003.9	Planungskosten	100.000	5.712,00	94.288,00
Summe FD 42		688.000	335.795,47	352.204,53
FD 43	Volkshochschule			
I430.001.9	Ausstattungen und Geräte	0	0,00	0,00
FD 44	Stadtbücherei			
I440.002.9	Ausstattungen und Geräte	3.000	0,00	3.000,00
FD 74	Städtische Bäder			
I740.001.0	Ausstattungen und Geräte	70.000	7.379,83	62.620,17
SUMME FACHBEREICH 2		5.474.000	962.756,51	4.511.243,49
SUMME FACHBEREICH 2 - Unechte Deckungsfähigkeit		40.000	298.595,13	-258.595,13

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

FB 5	KINDER, JUGEND, FAMILIE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 56	Jugendförderung			
I561.001.9	Ausstattungen und Geräte	41.000	10.500,00	30.500,00
I561.001.7	Gruppenhütte Freizeitgelände Stadtwald	10.000	7.439,72	2.560,28
I561.00119	Zuschuss Sanierung Jugendherberge	50.000	0,00	50.000,00
I562.001.9	Ausstattungen und Geräte	3.000	0,00	3.000,00
Summe FD 56		104.000	17.939,72	86.060,28
FD 58	Kinderbetreuung			
I581.002.9	Ausstattungen und Geräte	46.000	34.921,16	11.078,84
I581.004.9	Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger	1.100.000	100.000,00	1.000.000,00
I583.002.0	Weiterleitung der Landeszuweisung an Tagespflegepersonen	50.000	0,00	50.000,00
Summe FD 58		1.196.000	134.921,16	1.061.078,84
SUMME FACHBEREICH 5		1.300.000	152.860,88	1.147.139,12
SUMME DEZERNAT III		6.774.000	1.115.617,39	5.658.382,61
SUMME DEZERNAT III - Unechte Deckungsfähigkeit		40.000	298.595,13	-258.595,13

**Budgetbericht
zum 30.09.2022**

Umsetzung BiBaP 2022

Schule	Maßnahme	Kosten im BiBaP insg.	Ansatz 2022	Auszahlungen 2022	Ausz. bisher insg. (2017-2022)
Astrid-Lindgren-Schule	Sanierung Pausengang (Rückbau, Neubau und Erweiterung)	330.000	0	0,00	0,00
Astrid-Lindgren-Schule	Sanierung Treppenhaus u. Abstellräume inkl. Brandschutz, 3 v. 5 Teilabschnitten (abgeschlossen)	350.000	0	0,00	447.615,91
Brüder-Grimm-Schule	Sanierung der Fenster und Türen + Lehrertoiletten, sowie Dämmung Dach	390.000	100.000	0,00	44.667,77
Gerhart-Hauptmann-Schule	Einzelsanierungsmaßnahmen Turnhallegebäude u.a. (abgeschlossen)	100.000	0	0,00	110.822,91
Geschwister-Scholl-Schule	Sanierung Pausenhalle + Verwaltung ohne San. WC Schüler (abgeschlossen)	450.000	0	0,00	336.386,47
Otto-Ubbelohde-Schule	Innenraumsanierung, Decken, Brandschutz, Elektro (ohne Böden, Heizung und Fenster)	700.000	100.000	40.483,82	278.345,60
Erich Kästner-Schule	Sanierung / Neubau Block K (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erf.)	4.000.000	1.500.000	335.253,21	1.124.334,79
Grundschule Marbach	Erweiterungsbau für Cafeteria, Betreuungsräume u. Schülerbücherei	3.560.000	500.000	1.004.735,05	3.876.418,72
Tausendfüßler-schule	Erweiterungsbau in Bauerbach (Cafeteria) (abgeschlossen)	525.000	0	0,00	502.669,80
Waldschule Wehrda	Sanierung Block F (Toilettenhaus) (abgeschlossen)	350.000	0	0,00	381.692,68
Waldschule Wehrda	Minimalsanierung Block A (Küche, Rückbau Lehrküche, kl.Lagerraum) (abgeschlossen)	260.000	0	0,00	320.480,92
Emil-von-Behring-Schule	Vollsanierung Block A, oberes Schulgebäude unter Berücksichtigung des Raumbedarf	400.000	265.000	0,00	0,00
Sophie-von-Brabant-Schule (Willy-Mock-Str.)	Sanierung der Lehrküche in der Willy-Mock-Straße (abgeschlossen)	150.000	0	0,00	137.511,60
Sophie-von-Brabant-Schule (Willy-Mock-Str.)	Austausch Fenster und Sonnenschutz in der Willy-Mock-Straße, 2 v. 4 Teilabschnitt	950.000	650.000	48.459,96	166.892,69

**Budgetbericht
zum 30.09.2022**

Schule	Maßnahme	Kosten im BiBaP insg.	Ansatz 2022	Auszahlungen 2022	Ausz. bisher insg. (2017-2022)
Sophie-von-Brabant-Schule (Uferstr.)	Sanierung Mädchen WC (abgeschlossen)	250.000	0	0,00	152.504,89
Sophie-von-Brabant-Schule (Uferstr.)	Sanierung der Putzfassade m. Sandsteingewänden, Wetterseite, 1 v. 2 Teilabschnitt (abgeschlossen)	925.000	0	0,00	650.809,87
Richtsberg-Gesamtschule	Neugestaltung des Forums, Sanierung Treppenhäuser komplett (abgeschlossen)	1.500.000	0	0,00	2.000.596,76
Elisabethschule	Fensteraustausch gesamte Liegenschaft (abgeschlossen)	1.200.000	0	0,00	1.298.233,98
Elisabethschule	Aufstockung Block D (abgeschlossen)	950.000	0	0,00	804.592,74
Gymnasium Philippinum	Sanierung des Innenhofes und überdachter Pausengang	400.000	300.000	0,00	0,00
Gymnasium Philippinum	Sanierung Dach Sporthalle (abgeschlossen)	1.000.000	0	0,00	969.186,98
Martin-Luther-Schule	Sanierung und Erweiterung Lehrerzimmer u.a., Erstellung 2. Fluchtwege (abgeschlossen)	1.500.000	0	0,00	1.253.325,73
Adolf-Reichwein-Schule	Bau eines Fahrstuhls am A-Gebäude (abgeschlossen)	380.000	0	0,00	581.142,05
Adolf-Reichwein-Schule	Block E , Fassadensanierung (abgeschlossen)	4.750.000	0	0,00	4.219.900,31
Käthe-Kollwitz-Schule	Abbruch Container, tlw. Ersatz wie Bestand, Sanierung Lehrküche m. Gastrobereich	950.000	600.000	2.094,40	2.094,40
Kaufmännische Schulen	Umgestaltung/Sanierung des Lehrerzimmers (abgeschlossen)	250.000	0	0,00	193.727,53
Kaufmännische Schulen	Sanierung der Schülertoiletten (alle Gebäudeteile) 12 Stück, 2 von 3 BA's (abgeschlossen)	710.000	0	114,53	582.541,16
Mosaikschule	Neubau - Planungskosten -	250.000	100.000	10.715,95	10.715,95
Schule am Schwanhof	Abriss u. Neubau der Turnhalle	3.700.000	250.000	21.866,69	3.559.307,73
Schulcampus Leopold-Lucas-Str.	Errichtung von zusätzlichen Radabstellanlagen (abgeschlossen)	100.000	0	0,00	85.656,51
	GESAMT	31.330.000	4.365.000	1.463.723,61	24.092.176,45